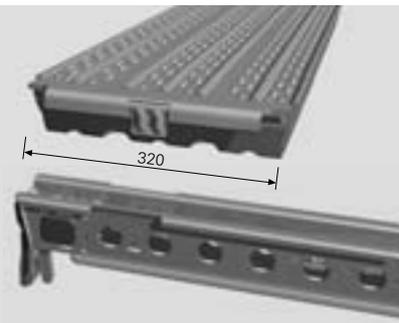
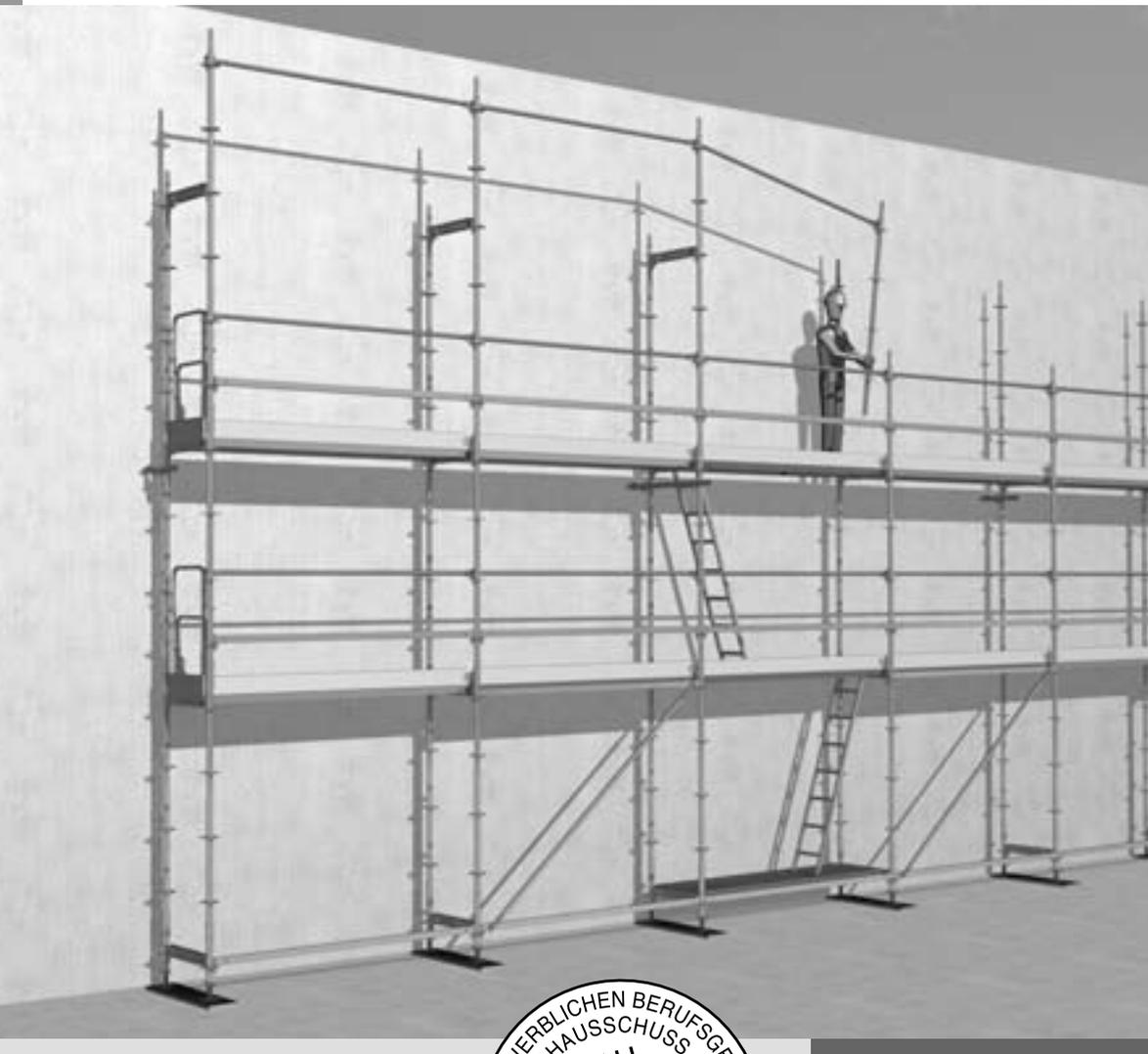


PERI UP Rosett 72

Arbeits- und Schutzgerüst mit vorlaufendem Geländer und Belag UDS

Aufbau- und Verwendungsanleitung für die Regelausführung



Inhalt

Einleitung

Übersicht, Hauptbauteile	1
Regelausführung	2
Bestimmungsgemäße Verwendung	2
Sicherheitshinweise	3
Allgemeines	3
Kennzeichnung, Prüfung und Übergabe	4
Montagesicherheit	5

Auf- und Abbau des Grundgerüstes

A1 Aufbau Basislage	6
A2 Aufbau erste Lage	8
A3 Aufbau weiterer Gerüstlagen	12
A4 Abbau	15
A5 Vertikaltransport	16
A6 Verankerungsarten	17
A7 Eckausbildung	19
A8 Anordnung von Gerüstaufstiegen	21
A9 Gerüstumbau	23

Vermischung mit PERI UPT 72

A10.0 Kompatibilität	25
A10.1 Kombination nebeneinander	26
A10.2 Kombination aufeinander	27
A10.3 Kombination ineinander	28

Einbau von Ergänzungsbauteilen

A11.1 Gerüstverbreiterung mit Konsolen	29
A11.2 Schutzwand UPP	31
A11.3 Schutzdach	32
A11.4 Überbrückungen	33
A11.5 Durchgangsrahmen UVG	37
A11.6 Bekleidungen	38

B1 Tragfähigkeiten

B1.1 Beläge	39
B1.2 Gitterträger	40

B2 Ankerkräfte

B2.1 Verankerungen mit Dreiecksankern bzw. einstieligen Gerüsthaltern	41
B2.2 Verankerungen mit Gerüsthaltern	42

B3 Auflagerreaktionen

43

B4 Ankerraster

B4.1 Allgemeines	45
B4.2 Erläuterung der Piktogramme	46
B4.3 Übersicht der Ausstattungsvarianten	47
B4.4 Legende	50
B4.4.1 Unbekleidet, Mindestankerung	51

B4.4.2 Unbekleidet, Grundvariante 1

52

B4.4.3 Unbekleidet, Variante 1	53
B4.4.4 Unbekleidet, Variante 2	54
B4.4.5 Unbekleidet, Variante 3	55
B4.4.6 Unbekleidet, Variante 4	56
B4.4.7 Unbekleidet, Variante 5	57
B4.4.8 Unbekleidet, 4 m Überbrückung	58
B4.4.9 Unbekleidet, 6 m Überbrückung	59
B4.4.10 Unbekleidet, 8 m Überbrückung	60
B4.4.11 Unbekleidet, Durchgangsrahmen, Mindestankerung	61
B4.4.12 Unbekleidet, Durchgangsrahmen	62
B4.4.13 Unbekleidet, oberste Lage unverankert	63

B4.5.1 Netz, geschlossene Fassade, Mindestankerung	64
B4.5.2 Netz, geschl. Fassade, Variante 1	65
B4.5.3 Netz, geschl. Fassade, Variante 2	66
B4.5.4 Netz, geschl. Fassade, Variante 3	67

B4.5.5 Netz, offene Fassade, Grundvariante 2

68

B4.5.6 Netz, offene Fassade, Variante 1	69
B4.5.7 Netz, offene Fassade, Variante 2	70
B4.5.8 Netz, offene Fassade, Variante 3	71

B4.6.1 Plane, geschlossene Fassade Mindestankerung	72
B4.6.2 Plane, geschl. Fassade, Variante 1	73
B4.6.3 Plane, offene Fassade Mindestankerung	74
B4.6.4 Plane, offene Fassade, Variante 1	75

B5 Weitere Aufbauvarianten

B5.1 Ausstattungsvarianten	76
B5.2 Verwendung von Überbrückungs- trägern	77

Programmübersicht

Programmübersicht	78
-------------------	----

Legende



Sicherheitshinweis



Hinweis



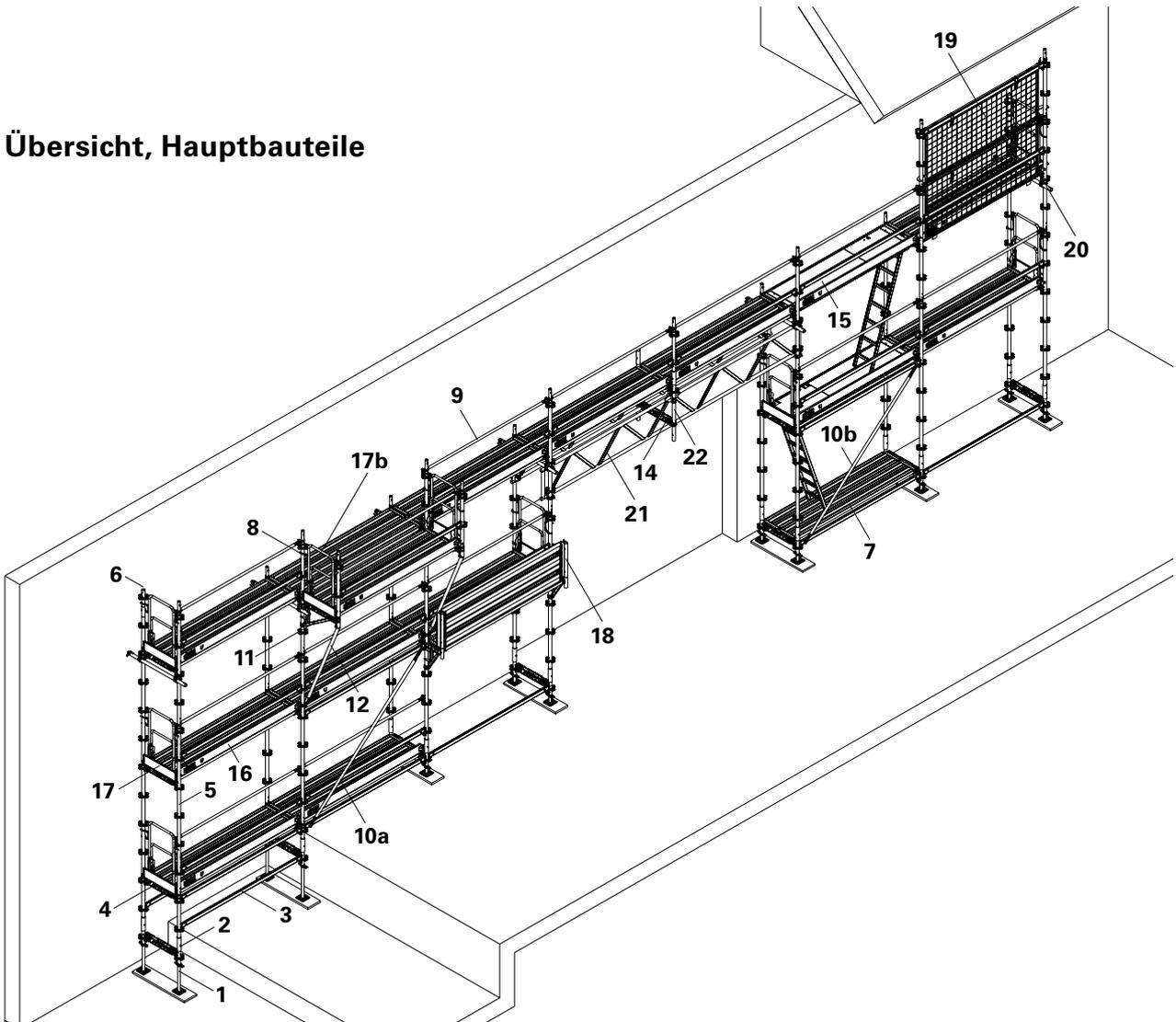
Sichtkontrolle



Tipp

Einleitung

Übersicht, Hauptbauteile



1a	Fußspindel UJB	12	Konsolabstützung UCP	25	Geländerhalter UPW (nicht dargestellt)
1b	Fußplatte UJP	13	Durchgangsrahmen UVG (nicht dargestellt)	Treppenbauteile (nicht dargestellt)	
1c	Fußspindel TR 38-70/50	14	Kupplungsbelagriegel UHC	26	Gerüsttreppe UAS
2	Basisstiel UVB 24	15	Leitergangtafel mit Leiter UAL	27	Treppengeländer UAG
3	Horizontalriegel UH	16	Bordbrett Holz UPT	28	Geländer UAH
4	Belagriegel UHD	17a	Stirnseitengeländer vorlaufend UPA	29	Podestblech UAB 30
5	Vertikalstiel UVR	17b	Stirnseitengeländer UPX	PERI UPT 72 Bauteile (nicht dargestellt)	
6	Kopfstiel UVH	18	Schutzdachanschluss UPC	T2a	Basisrahmen UVF 124
7	Belagtafel	19	Schutzwand UPP	T2b	Basisrahmen UVF 174
8	Geländerpfosten UVP 100	20	Gerüsthälter UWT	T4	T-Rahmen UVT
9	Geländerholm UPG	21	Gitterträger	T5	L-Rahmen UVL
10a	Riegeldiagonale UBL	22	Schiebereiter ULB	T6	Rohr UV 165
10b	Knotendiagonale UBK	23	Belagspaltleiste UD (nicht dargestellt)	T10	Längsdiagonale UBF
10c	Kupplungsdiagonale UBC (nicht dargestellt)	24	Verbinder ULT 32 (nicht dargestellt)		
10d	Horizontaldiagonale UBH (nicht dargestellt)				
11	Konsole UCB				

Einleitung

Regelausführung

Allgemeines

Diese AuV gilt zusammen mit der Zulassung Z-8.1-890.

Sie beschreibt die allgemein anerkannte Regelausführung für ein Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst entsprechend den Bestimmungen der DIN 4420-1 sowie den Anforderungen an Systemgerüst nach EN 12810 und EN 12811.

Merkmale

Es basiert auf Modulgerüst PERI UP Rosett mit Ergänzungsbauteilen.

Einsetzbar als Arbeitsgerüst in:
Lastklasse 1–3 nach EN 12811-1
0,75–2,00 kN/m²

Erfüllt die Anforderungen an Schutzgerüste (Fang- und Dachfanggerüste für Absturzhöhen $\leq 2,0$ m, Schutzdächer) nach DIN 4420-1.

Die Regelausführung umfasst einen Gerüstaufbau mit 24 m Höhe plus maximale Spindelauszugslänge.

Systemabmessungen

Systembreite: 72 cm
Gerüstfeldlängen:
72/104/150/200/250/300 cm, 400 cm
(als Überbrückung)

Produktbezeichnung gemäß EN 12810

**PERI UP Rosett 72
EN 12810–3D–SW06/300-H1-B-LS**

Erläuterung:

3 = Lastklasse 3 (2,00 kN/m²)
D = Beläge mit Fallversuchen als Schutzgerüst geeignet
SW06 = Breitenklasse 06 (72 cm Breite)
300 = Feldlänge ≤ 300 cm
H1 = Höhenklasse
B = Ausstattung mit Netzen und Planen
LS = Ausstattung mit Leiter und Treppe

Bestimmungsgemäße Verwendung

1. PERI Produkte sind technische Arbeitsmittel, die ausschließlich für die gewerbliche Nutzung durch fachlich geeignete Anwender bestimmt sind.

2. Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung dient als Grundlage für die objektbezogene Gefährdungsbeurteilung und die Anweisungen für die Bereitstellung und Benutzung des Systems durch den Unternehmer (Anwender). Sie ersetzt diese jedoch nicht.

3. Es dürfen nur PERI Originalteile verwendet werden. Der Einsatz anderer Produkte und Ersatzteile stellt eine Fehlanwendung mit einem Sicherheitsrisiko dar.

4. Die Bauteile sind vor jeder Verwendung auf ihre einwandfreie Beschaffenheit und Funktion zu überprüfen.

5. Veränderungen an PERI Bauteilen sind unzulässig und stellen eine Fehlanwendung mit einem Sicherheitsrisiko dar.

6. Sicherheitshinweise und zulässige Belastungen sind einzuhalten.

7. Bauseits gestellte Bauteile müssen den in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung und allen gültigen Gesetzen und Normen geforderten Eigenschaften entsprechen.

Insbesondere gilt, falls nicht anders angegeben:

- Holzbauteile: Festigkeitsklasse C24 für Vollholz EN 338.
- Gerüstrohre: Verzinkte Stahlrohre mit Mindestabmessung $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mm nach EN 12811-1:2003 4.2.1.2.
- Gerüstrohrkupplungen nach EN 74.

8. Abweichungen von der Regelausführung dürfen nur nach einer gesonderten Gefährdungsbeurteilung durch den Unternehmer (Anwender) durchgeführt werden. Auf deren Grundlage sind geeignete Maßnahmen für die Arbeitssicherheit und Standsicherheit zu ergreifen.

Einleitung

Sicherheitshinweise

Allgemein

1. Abweichungen von der Regelausführung und/oder der bestimmungsgemäßen Verwendung stellen ein potenzielles Sicherheitsrisiko dar.
2. Bei der Anwendung unserer Produkte sind alle länderspezifischen Gesetze, Normen und sonstige Sicherheitsvorschriften zu beachten.
3. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen sind geeignete Vorkehrungen und Maßnahmen zur Gewährleistung der Arbeits- und Standsicherheit zu treffen.
4. Der Unternehmer (Anwender) muss die Standsicherheit während aller Bauzustände gewährleisten. Er hat sicherzustellen und nachzuweisen, dass alle auftretenden Lasten sicher abgeleitet werden.
5. Der Unternehmer (Anwender) hat für sichere Arbeitsplätze zu sorgen, die über sichere Verkehrswege erreichbar sind. Gefahrenbereiche müssen abgesperrt und gekennzeichnet sein. Durchstiegslukken und Öffnungen an begehbaren Flächen müssen während der Arbeiten geschlossen sein.
6. Zur besseren Verständlichkeit sind Detaildarstellungen teilweise unvollständig. Die eventuell in diesen Detaildarstellungen nicht gezeigten Sicherheitseinrichtungen müssen trotzdem vorhanden sein.

Lagerung und Transport

1. Bauteile nicht abwerfen.
2. Bauteile so lagern und transportieren, dass sie ihre Lage nicht unbeabsichtigt verändern. Anschlagmittel von den abgesetzten Einheiten erst dann lösen, wenn diese ihre Lage nicht mehr unbeabsichtigt verändern können.
3. Beim Umsetzen die Bauteile so aufnehmen und absetzen, dass unbeabsichtigtes Umfallen, Auseinanderfallen, Abgleiten oder Abrollen vermieden wird.
4. Geeignete Lastaufnahmemittel und ausschließlich die am Bauteil vorhandenen Lastaufnahmepunkte verwenden.
5. Beim Umsetzen und Verfahren lose Teile entfernen oder sichern.
6. Beim Umsetzen Bauteile immer mit Seilen führen.
7. Bauteile nur auf sauberem, ebenem und ausreichend tragfähigem Untergrund verfahren.

Systemspezifisch

1. Nur die zugehörigen PERI Anschlagmittel verwenden.

Allgemeines

Zusätzliche PERI Produktinformationen

- Zulassung Z-8.22-863
- Zulassung Z-8.1-865
- Zulassung Z-8.1-890

Die in dieser PERI AuV dargestellten Aufbauten sind exemplarisch nur mit einer Bauteilgröße gezeigt. Sie gelten entsprechend für alle in der Regelausführung enthaltenen Bauteilgrößen.

Einleitung

Kennzeichnung

Bei der Durchführung der Arbeiten sind folgende Kennzeichnungen besonders zu beachten:

Sind bestimmte Teile eines Gerüsts nicht einsatzbereit – insbesondere während des Auf-, Um- und Abbaus – sind diese mit dem Verbotssymbol „Zutritt verboten“ zu kennzeichnen (Tafel 1). Darüber hinaus muss durch Abgrenzung deutlich gemacht werden, dass das Gerüst nicht fertig gestellt ist und nicht betreten werden darf.

Tafel 1



Nach Übergabe ist das Gerüst an den Zugängen so zu kennzeichnen, dass die bestimmungsgemäße Verwendung klar hervorgeht (Tafel 2). Die Kennzeichnung ersetzt nicht das Prüfprotokoll!

Tafel 2

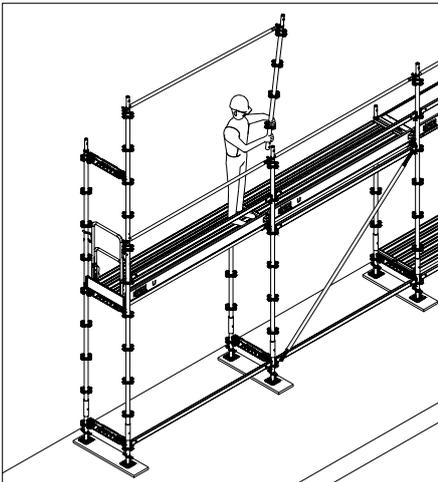
Prüfung und Übergabe

Das fertig montierte Gerüst muss vom Ersteller geprüft und dessen ordnungsgemäßer Zustand festgestellt werden. Bei ordnungsgemäßen Zustand des Gerüsts kann das Gerüst an den Nutzer übergeben werden. Es ist ratsam, die Übergabe gemeinsam mit dem Nutzer durchzuführen und z.B. in einem Protokoll zu dokumentieren.

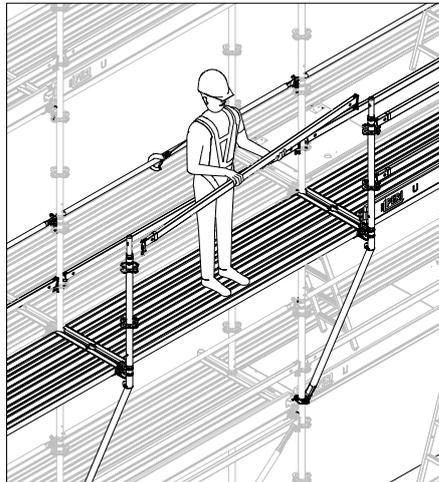
Der Ersteller des Gerüsts muss den Nutzer bei der Übergabe auf mögliche Gefährdungen bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und auf dessen Pflicht zur Gefahrenabwehr hinweisen!

Einleitung

Montagesicherheit



Vorlaufendes Geländer als kollektive Absturzicherung.



Geländer oder Rosetten als Anschlagpunkt für PSAgA.

PERI Sicherheitsmaßnahmen für die Regelausführung

Montage des Grundgerüsts

- mit vorlaufendem Geländer als kollektive Absturzicherung (Seitenschutz).

Montage von Ergänzungsbauteilen

- mit vorlaufendem Geländer als Seitenschutz und Anschlagpunkt für die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA).

Montage von Gerüsten abweichend von der Regelausführung

Bei zulässigen Abweichungen von der Regelausführung erfolgt die Sicherung

- mit vorlaufendem Geländer als Absturzicherung,
- über Anschlagpunkte an den Geländern, Horizontalriegeln oder an Rosetten für die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA).

Nachgewiesene Anschlagpunkte am Grundgerüst sind:

- jeder Geländerholm UPG, der mit zwei Vertikalstielen verbunden ist und in max. 1,0 m Höhe über der Belagebene mit Geländerhaltern UPW angebracht ist,
- jeder Horizontalriegel UH, der mit zwei Vertikalstielen verbunden ist und in max. 1,0 m Höhe über der Belagebene angebracht ist,
- jede Rosette; bei freistehenden Stielen jedoch max. bis 1,0 m über der Belagoberkante.

Die Anschlagpunkte setzen folgendes voraus:

- Die Standhöhe darf höchstens eine Ebene über der letzten Verankerung liegen. Mindestens eine Verankerungsebene muss immer vorhanden sein.
- Der Stoß der Vertikalstiele muss 1,0 m unter der Belagebene liegen.
- Weitere Voraussetzungen zur Verwendung der Anschlagpunkte werden in den entsprechenden Montagesituationen gegeben, z.B. bei Gitterträgern.

A1 Aufbau Basislage

Der Aufbau des Gerüsts ist in der Reihenfolge der nachfolgenden Abschnitte durchzuführen!

A1.1 Lastverteiler Unterbau

Mit dem Aufbau des Gerüsts grundsätzlich an höchster Stelle des Geländes, am besten am Inneneck, beginnen.

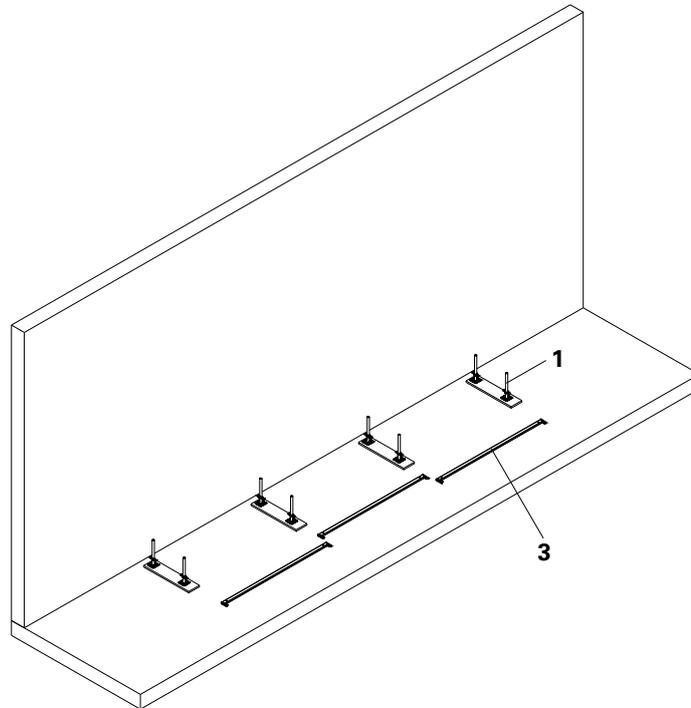
Horizontalriegel UH (3) auslegen und so den Abstand der Fußspindeln UJB (1a) festlegen. (Auflagerreaktionen siehe Teil B).



Das Gerüst darf nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund mit lastverteilenden Unterlagen aufgestellt werden!



Setzungen sind auszuschließen!



A1.2 Fußspindeln UJB, Fußplatte UJP

Fußspindel UJB (1a) bzw. Fußplatte UJP (1b) an den Enden der ausgelegten Horizontalriegel UH (3) aufstellen.



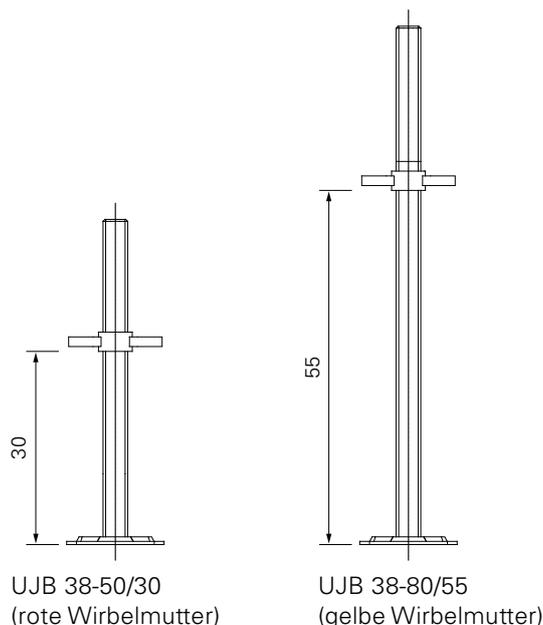
Fußspindeln UJB (1a) mit gelber Wirbelmutter dürfen um maximal 55 cm, Fußspindeln UJB (1a) mit roter Wirbelmutter um maximal 30 cm ausgespindelt werden.



Statt der Fußspindeln UJB (1a) können auch Fußspindeln TR 38-70/50 (1c) verwendet werden. Sie lassen sich 47 cm ausspindeln.

A.1.3 Höhengsprünge, geneigte Aufstellflächen

Höhensprünge und geneigte Aufstellflächen können durch Verwendung längerer Vertikalstiele ausgeglichen werden.



A1 Aufbau Basislage

A1.4 Basisstiele UVB

Auf die Fußspindeln (1) werden Basisstiele UVB 24 (2) gesteckt. Das ermöglicht die Ein-Mann-Montage bis 6,50 m Arbeitshöhe. Basisstiele UVB 24 (2) senkrecht und mit vorgesehenem Wandabstand (Abstand Belag zu Bauwerk ≤ 30 cm) auf Fußspindeln (1) stecken.



Als Alternative können Vertikalstiele UVR (5) unmittelbar auf die Fußspindeln (1) gesteckt werden. Dann reduziert sich die in den Ankerrastern B4 angegebene zulässige Ausspindelungslänge um 26 cm.

A1.5 Horizontalriegel UH, Belagriegel UHD

Die Anzahl und Position der einzubauenden Horizontalriegel UH (3) ist den Ankerastern im Teil B zu entnehmen. Basisstiele UVB 24 (2) quer mit Belagriegeln UHD (4) und längs mit Horizontalriegeln UH (3) zu einem Grundrahmen verbinden.



Die Belagriegel UHD (4) mit der roten Markierung auf der Außenseite montieren.

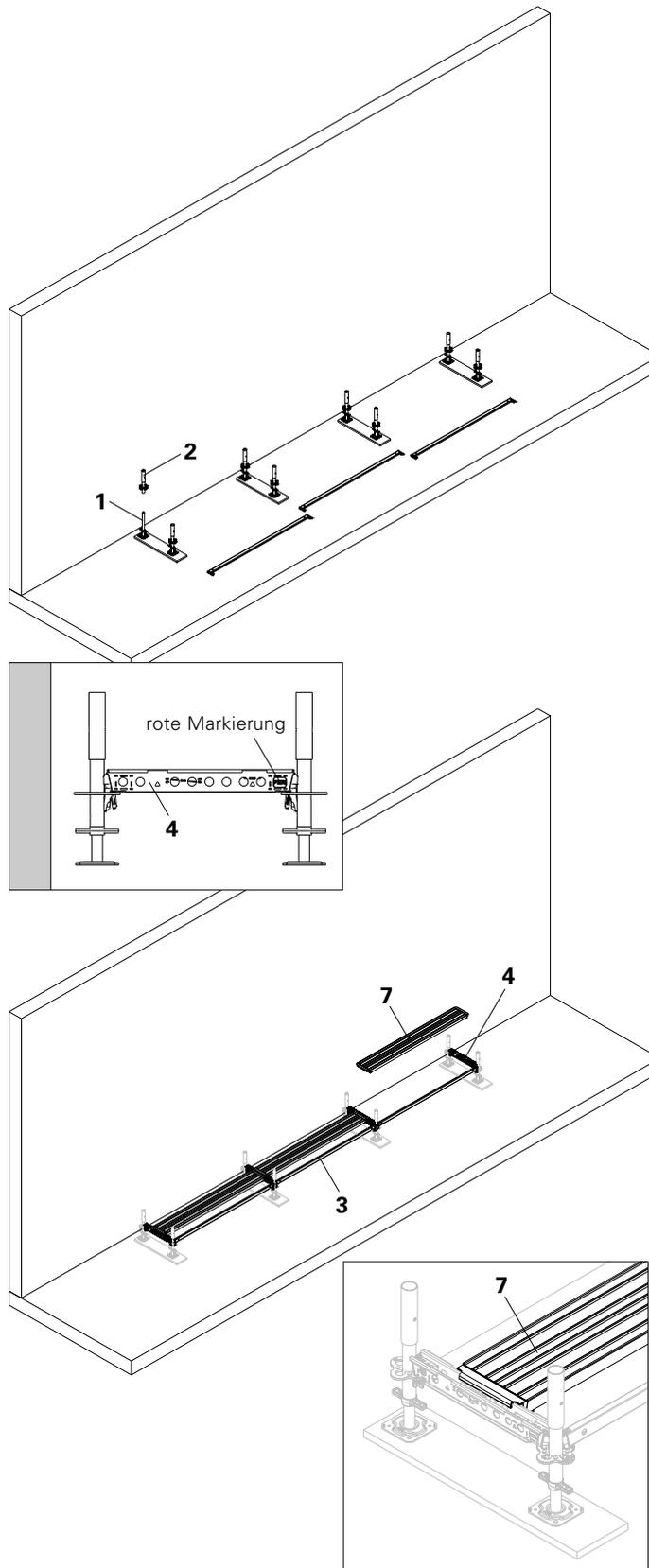
Unbedingt alle Horizontalriegel UH (3) und Belagriegel UHD (4) durch exaktes Einrichten der Fußspindeln (1) waagrecht ausrichten.

Anschließend alle Keile mit 500-g-Hammer festschlagen.

Belagtafel (7) als Montagehilfe in Belagriegel UHD (4) einlegen (Belagmontage siehe nachfolgende Seiten).



Die Beläge in der untersten Etage sind nur Montagehilfen. Sie können später wieder entfernt werden (außer in Feldern mit Leitgangtafeln).



A2 Aufbau erste Lage

A2.1 Vertikalstiele UVR, Belagriegel UHD, vorlaufendes Geländer UPG



Für die Montage mit vorlaufendem Geländer werden in der ersten Lage innen Vertikalstiele UVR 200 und außen UVR 300 verwendet. Damit ist für die nächste Lage schon der Geländerpfosten vorhanden und kann für die Montage des vorlaufenden Geländers genutzt werden. In den weiteren Lagen werden immer Vertikalstiele UVR 200 verwendet.

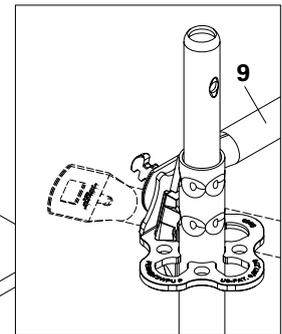
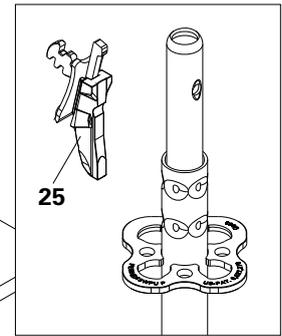
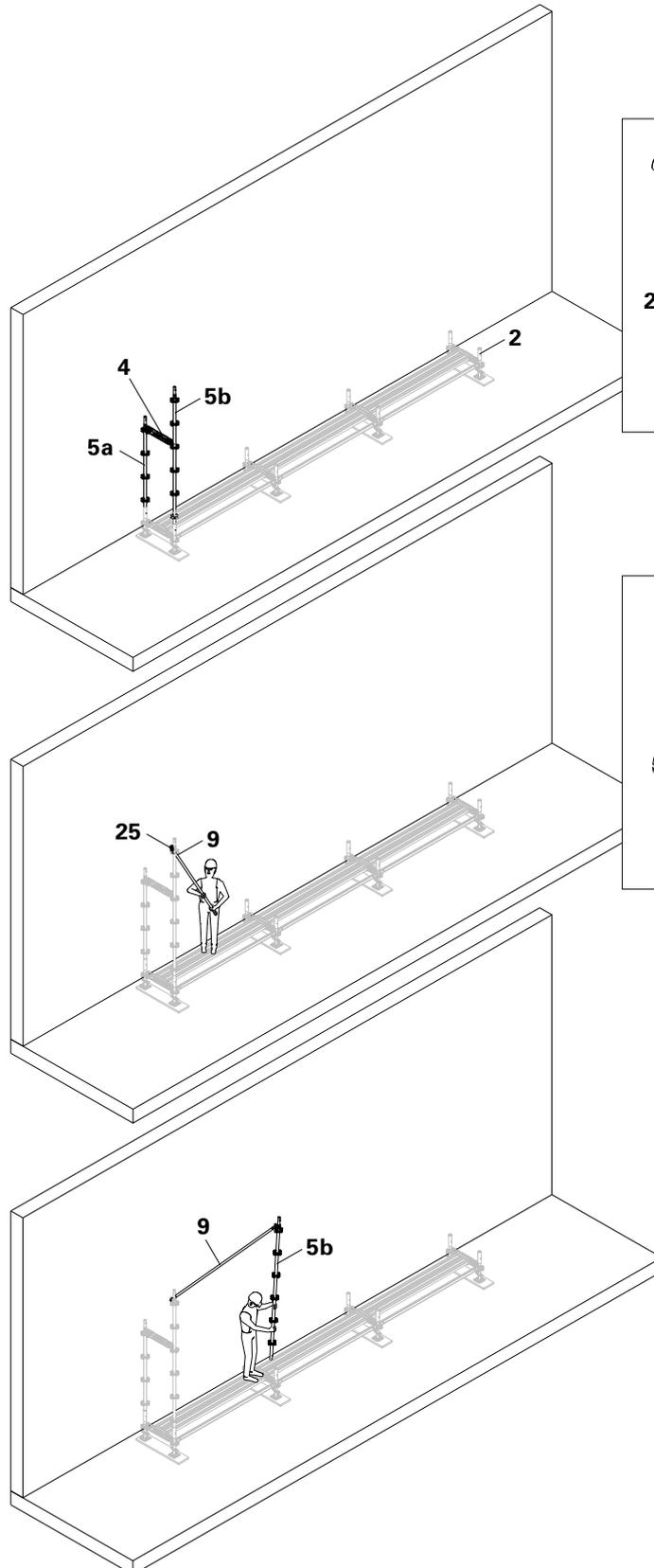
Auf der Innenseite den Vertikalstiel UVR 200 (5a) in den Basisstiel UVB 24 (2) stecken. Die Vertikalstiele UVR grundsätzlich so ausrichten, dass sie abgesteckt werden können.

Für die Außenseite den Geländerhalter UPW (25) in die oberste Rosette des Vertikalstiels UVR 300 (5b) stecken und festkeilen. Danach den Vertikalstiel UVR 300 in den äußeren Basisstiel UVB 24 (2) stecken.

Für die nächste Belagebene Belagriegel UHD (4) mit der roten Markierung nach außen in die Rosetten der Vertikalstiele UVR (5) einhängen und die Keile festschlagen (Abstand der Belagebenen höchstens 2 m).

Den ersten Geländerholm UPG (9) in den Geländerhalter UPW (25) bis zum Anschlag einfädeln.

Vor dem Einbau des nächsten äußeren Vertikalstiels UVR 300 (5b) wieder einen Geländerhalter UPW (25) in die oberste Rosette des Vertikalstiels UVR 300 stecken und festkeilen. Das freie Ende des Geländerholms UPG in den Geländerhalter UPW einfädeln. Danach den Vertikalstiel UVR 300 in den äußeren Basisstiel UVB 24 (2) stecken.



A2 Aufbau erste Lage

A2.2 Vorlaufendes Stirnseitengeländer UPA und Belagtafeln

Bevor die Belagtafeln eingebaut werden dürfen, muss an den Stirnseiten noch das vorlaufende Stirnseitengeländer UPA (17a) eingebaut werden.

Dafür wird der Bügel des vorlaufenden Stirnseitengeländers UPA (17a) nach unten geklappt, das Geländer am Vertikalstiel eingefädelt und auf den Belagriegel UHD (4) aufgesetzt. Danach Bügel wieder nach oben klappen und einrasten.

Belagtafeln (7) mit der Nase des Einhängeprofiles im Bereich der Aussparungen in den Belagriegel UHD (4) einlegen. Jede Belagtafel zur Sicherung gegen Abheben bis zum Anschlag zum Gebäude hin verschieben (Für alle Beläge gilt die gleiche Einbaufolge).

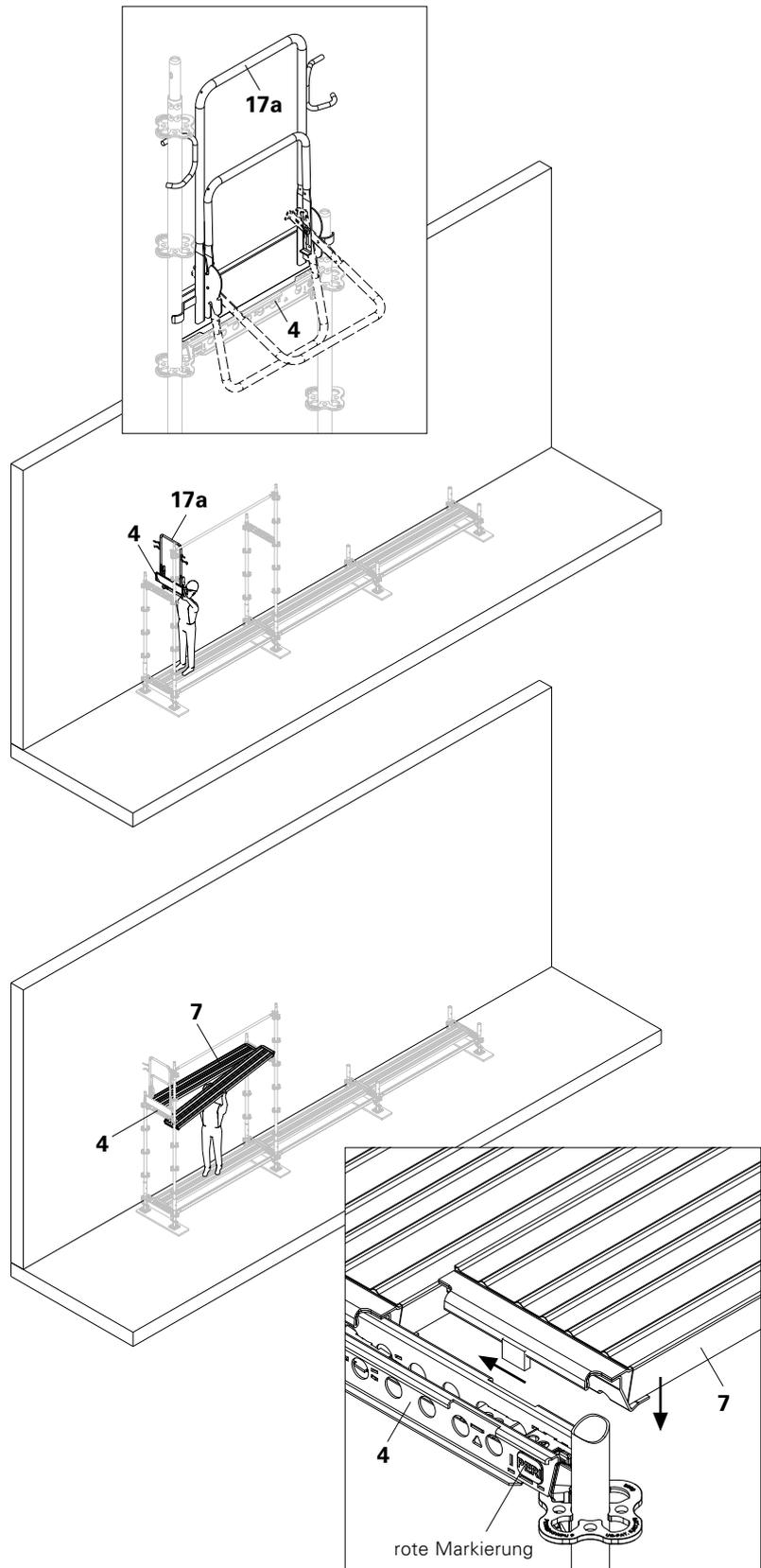


Systembeläge sind aussteifende Bauteile und somit auf voller Gerüstbreite einzubauen!

**Vorteilhaft:
Integrierte Belagsicherung
einlegen – verschieben – fertig!**

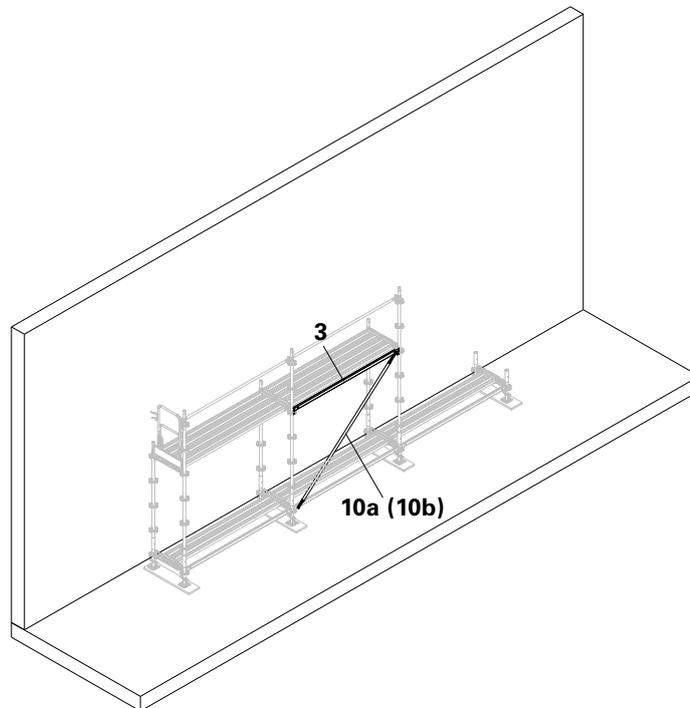


Nicht korrekt montierte oder ungesicherte Beläge „kippln“ beim Begehen um ihre Achse und zeigen dem Monteur spürbar die noch unwirksame Belagsicherung an.



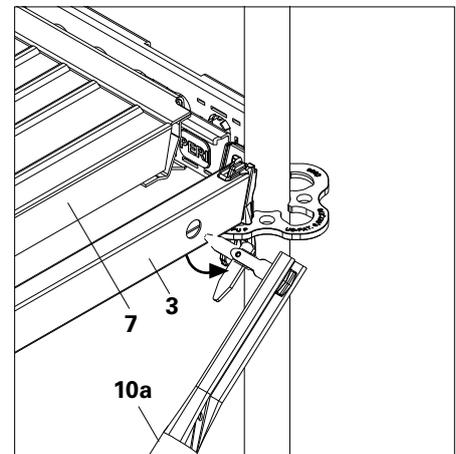
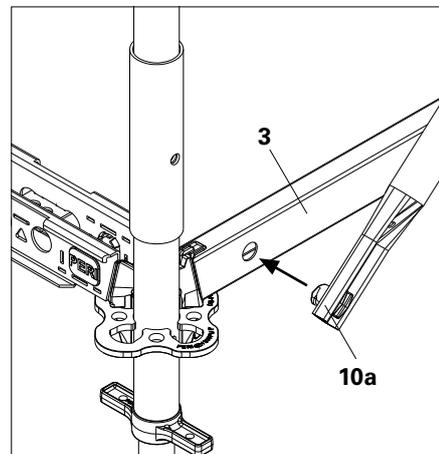
A2 Aufbau erste Lage

An der Außenseite des Gerüsts sind Riegeldiagonalen UBL (10a) einzubauen. Als Alternative können auch Knotendiagonalen UBK (10b) verwendet werden. Die Anzahl und Position der einzubauenden Diagonalen ist den Ankerrastern im Teil B zu entnehmen.



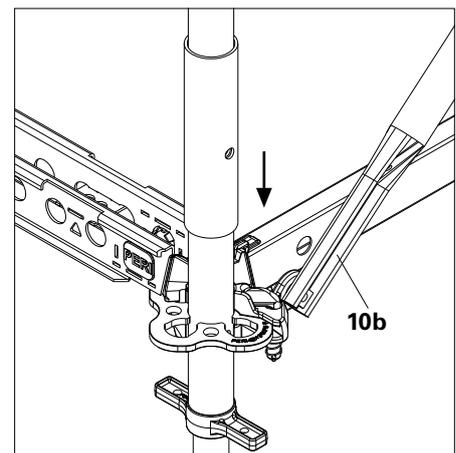
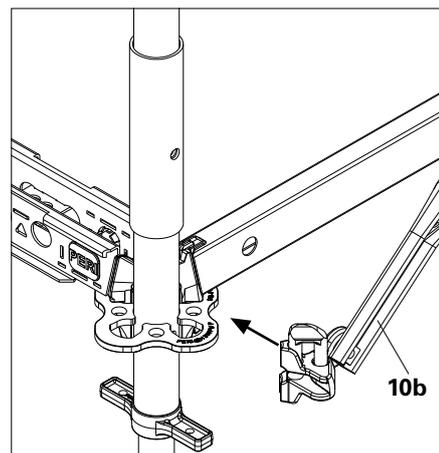
A2.3 Riegeldiagonale UBL

Für den Einbau der Riegeldiagonalen muss im vorgesehenen Diagonalenfeld in Höhe der Belagtafeln (7) ein Horizontalriegel UH (3) eingebaut werden. Die untere Einhängenoppe der Riegeldiagonalen UBL in den Horizontalriegel UH einstecken. Den Kippfinger in die Bohrung des oberen Horizontalriegels UH stecken und zur Sicherung quer stellen.



A2.4 Knotendiagonale UBK

Die Knotendiagonale UBK (10b) an der Außenseite des Gerüsts ansetzen. Den Diagonalenkopf mit hochgezogenem Bolzen auf die Rosette schieben. Bolzen bis zum Anschlag in das Loch der Rosette drücken (kraftschlüssige Verbindung).



A2 Aufbau erste Lage

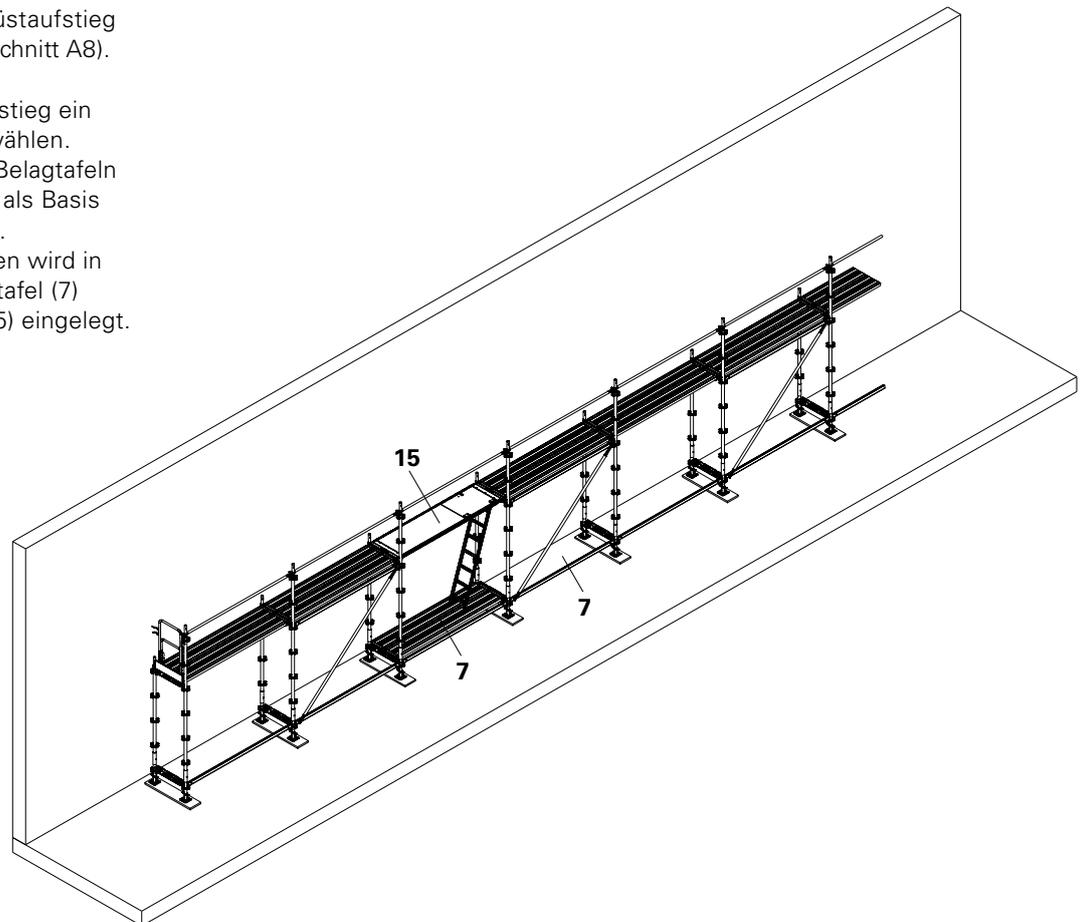
A2.5 Montage der weiteren Gerüstfelder

Der Aufbau der weiteren Gerüstfelder erfolgt wie in den vorhergehenden Abschnitten beschrieben.

A2.6 Leitergangtafel UAL

Vor Beginn der Arbeiten auf der nächsten Gerüstlage ist der Gerüstaufstieg einzubauen (siehe auch Abschnitt A8).

Für den innenliegenden Aufstieg ein geeignetes Gerüstfeld auswählen.
In diesem Feld werden die Belagtafeln (7) auf der untersten Ebene als Basis für die erste Leiter montiert.
In den folgenden Gerüstlagen wird in diesem Feld statt der Belagtafel (7) eine Leitergangtafel UAL (15) eingelegt.



Durchstiegsöffnungen sind wechselseitig anzuordnen!
Die Klappen sind, außer beim Hochstieg, stets geschlossen zu halten.



Leitergangtafeln mit Sperrholzbelag sind vor jedem Einbau auf Beschädigungen zu überprüfen!

A3 Aufbau weiterer Gerüstlagen

A3.1 Montageablauf

Die Montage erfolgt ausgehend von dem Gerüstfeld, in dem der Vertikaltransport durchgeführt wird (siehe auch Abschnitt A5).

Dabei wird wie folgt vorgegangen:

1. Seitenschutz vervollständigen

In jedem Feld als Zwischenholm einen Horizontalriegel UH und ein Bordbrett UPT einbauen. Dazu den Horizontalriegel UH (3) in die Rosetten einhängen und die Keile mit einem Hammer festschlagen. Das Bordbrett UPT (16) mit seinen Zapfen in die Belagriegel UHD (4) einstecken.

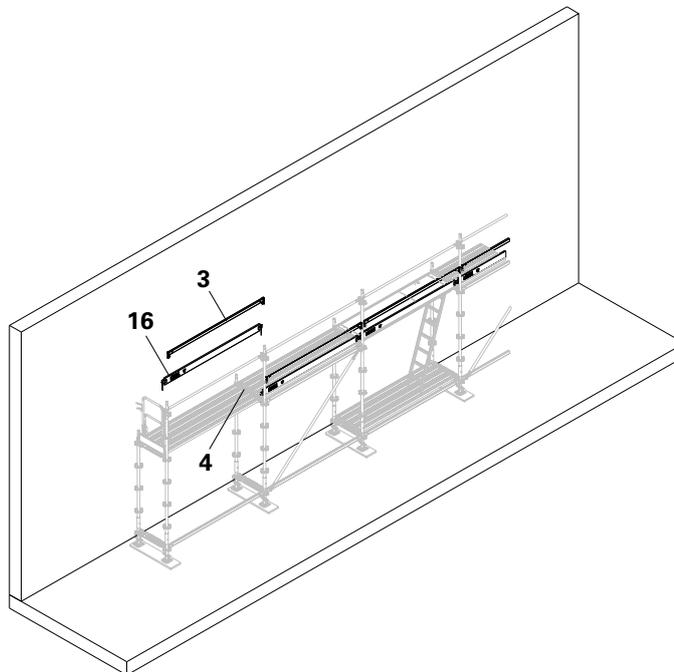
Damit ist eine komplette Gerüstlage geschaffen!



Horizontalriegel UH steifen das Gerüst aus!

Sie sind statisch notwendige Bauteile!

(Siehe Ankerraster B4.)



A3 Aufbau weiterer Gerüstlagen

A3.1 Montageablauf

2. Vertikalstiele UVR, Belagriegel UHD und vorlaufendes Geländer UPG

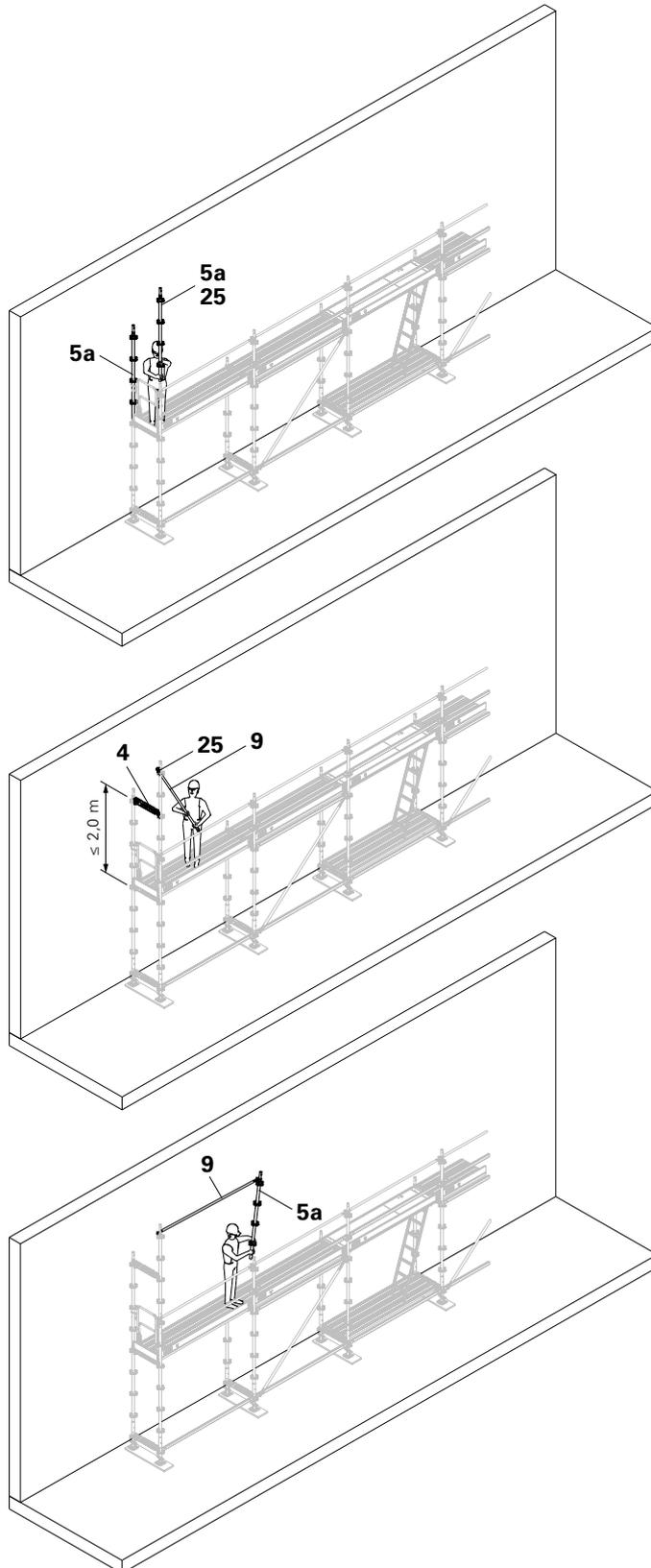
Auf der Innenseite des Gerüsts den Vertikalstiel UVR 200 (5a) aufstecken. Für die Außenseite den Geländerhalter UPW (25) in die oberste Rosette des Vertikalstieles UVR 200 (5a) stecken und festkeilen. Danach den Vertikalstiel UVR (5a) an der Außenseite einbauen.

Für die nächste Belagebene Belagriegel UHD (4) mit der roten Markierung nach außen in die Rosetten der Vertikalstiele UVR einhängen und die Keile festschlagen.
(Abstand der Belagebenen max. 2,0 m.)

Den ersten Geländerholm UPG (9) in den Geländerhalter UPW (25) bis zum Anschlag einfädeln.

Vor dem Einbau des nächsten äußeren Vertikalstiels UVR 200 wieder einen Geländerhalter UPW (25) in die oberste Rosette des Vertikalstiels UVR 200 (5a) stecken und festkeilen. Das noch freie Ende des Geländerholms UPG in den Geländerhalter UPW (25) einfädeln. Dann den Vertikalstiel UVR 200 einbauen.

**Kollektive Absturzsicherung bei der Montage:
Einbau des vorlaufenden Geländers aus der sicheren Montageposition in der unteren Lage!**



A3 Aufbau weiterer Gerüstlagen

A3.1 Montageablauf

3. Vorlaufendes Stirnseitengeländer, Beläge und Diagonalen

Vor dem Einbau der Belagtafeln vorlaufendes Stirnseitengeländer UPA (17a) einbauen.

Belagtafeln (7) fortlaufend oben einlegen und zur Sicherung seitlich verschieben.

Dabei stets den Gerüstaufstieg mit Leitertafeln weiterführen!

Für das Grundgerüst sind nur Diagonalen in der untersten Lage notwendig. In den weiteren Lagen übernehmen die Horizontalriegel UH (3) (eingebaut als Zwischenholme) die Aussteifung des Gerüsts.

Für andere Aussteifungen ist die Anzahl und die Lage der Diagonalen entsprechend den Angaben in den Ankerrastern auszuführen.

Die drei letzten Schritte wiederholen, bis diese Gerüstlage fertiggestellt ist.

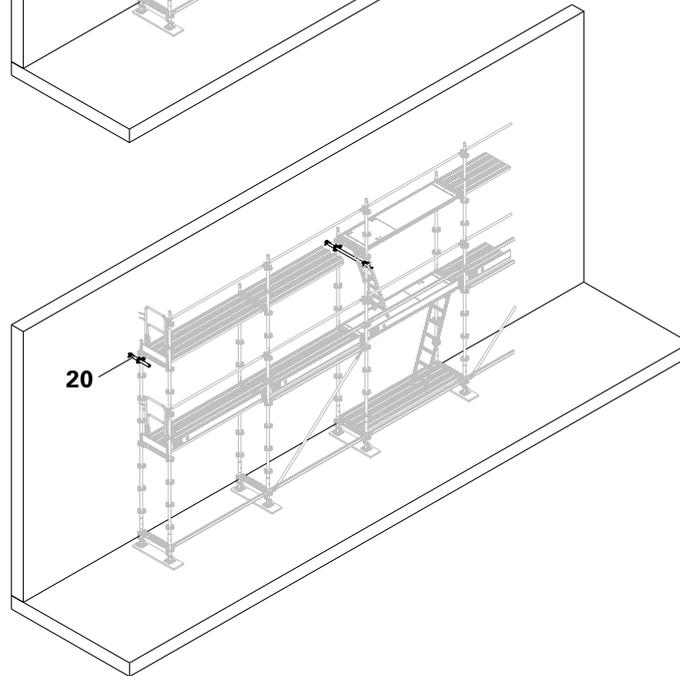
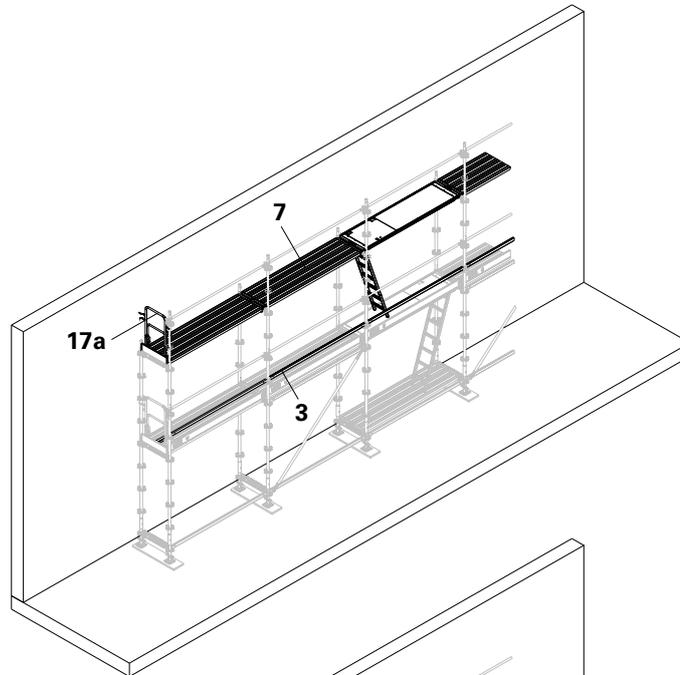
A3.2 Verankerungen



Die Verankerung darf nur an ausreichend tragfähigen Bauteilen erfolgen! Der Nachweis ist zu erbringen durch eine Zulassung, eine statische Berechnung oder durch Probelastungen.

Verankerungen (20) sind fortlaufend mit dem Gerüstaufbau einzubauen. Die Anzahl und Position der Anker ist den Ankerrastern in Teil B4 zu entnehmen. Beim Grundgerüst werden die ersten Anker nach Fertigstellung der zweiten Gerüstlage eingebaut.

Die Montage der Verankerung ist im Teil A6 beschrieben. Die Ankerlasten sind in den Tabellen des Abschnittes B2 angegeben.

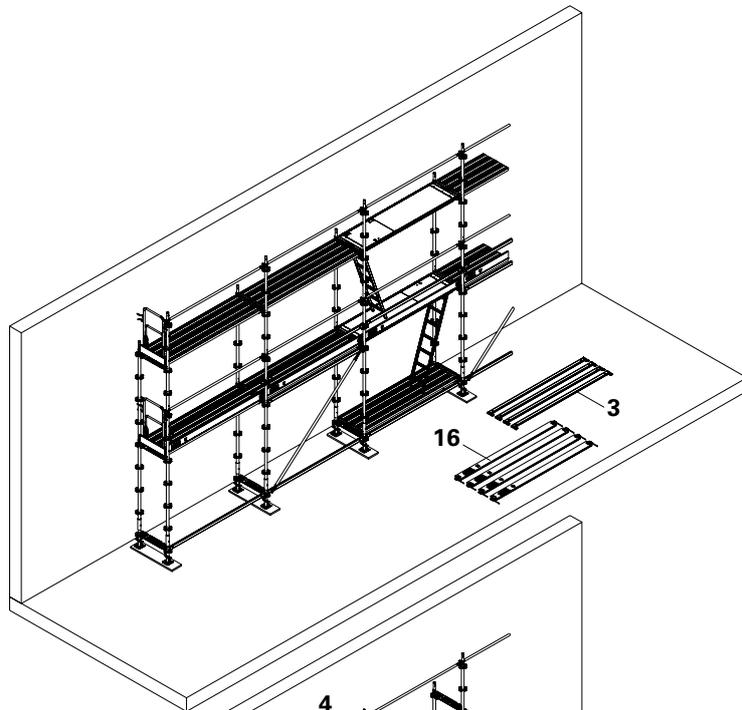


A4 Abbau

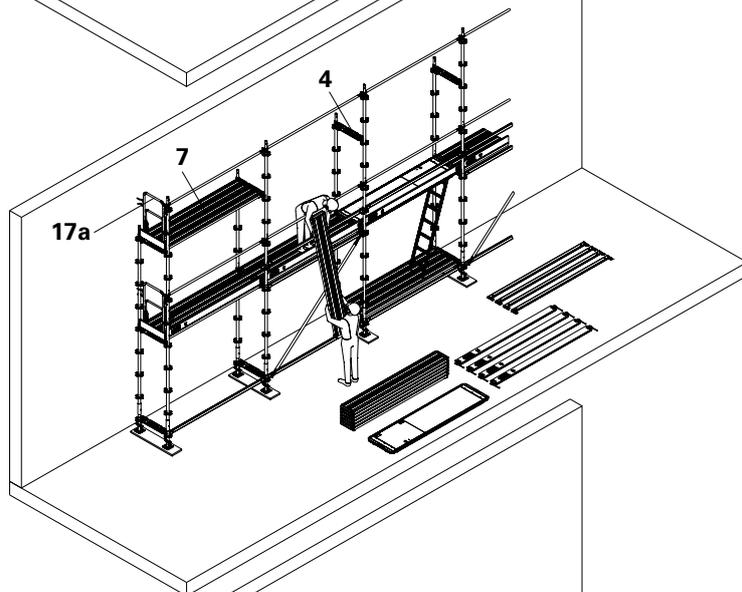
Für den Gerüstabbau ist die Reihenfolge der in den Abschnitten A1 – A3 beschriebenen Arbeitsschritte umzukehren.

Damit auch während der Demontage der Monteur auf der obersten Ebene sicher arbeiten kann, ist wie folgt zu verfahren:

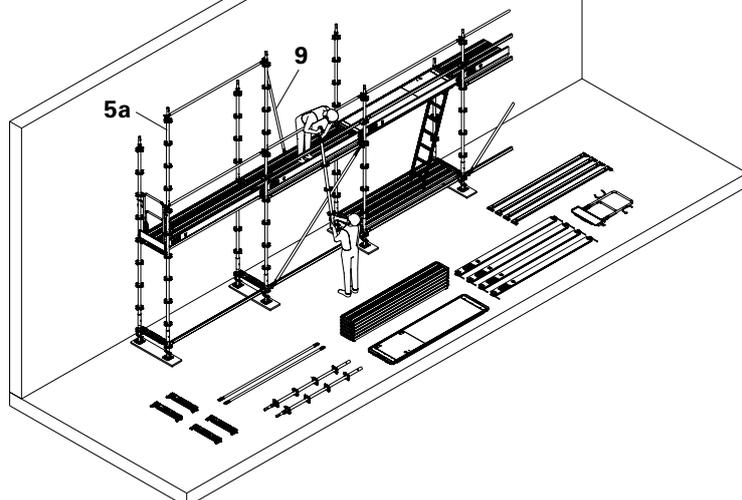
1.
Demontieren der Bordbretter UPT (16) und der unteren Horizontalriegel UH (3) (Knieholm).
Obere Geländer bleiben als Absturz-sicherung eingebaut und werden erst im Schritt drei von der sicheren unteren Lage aus demontiert.



2.
Von der darunter liegenden Ebene aus Anker, Belagtafeln (7), vorlaufende Stirnseitengeländer UPA (17a) und Belagriegel UHD (4) ausbauen.



3.
Danach die Vertikalstiele UVR (5a) zusammen mit den vorlaufenden Geländern UPG (9) demontieren.



**Kollektive Absturzsicherung bei der Demontage:
Abbau des vorlaufenden Geländers aus der sicheren Montageposition in der unteren Lage!**

4.
Wiederholen der Schritte 1 – 3.

A5 Vertikaltransport



Gerüstbauteile nicht abwerfen!

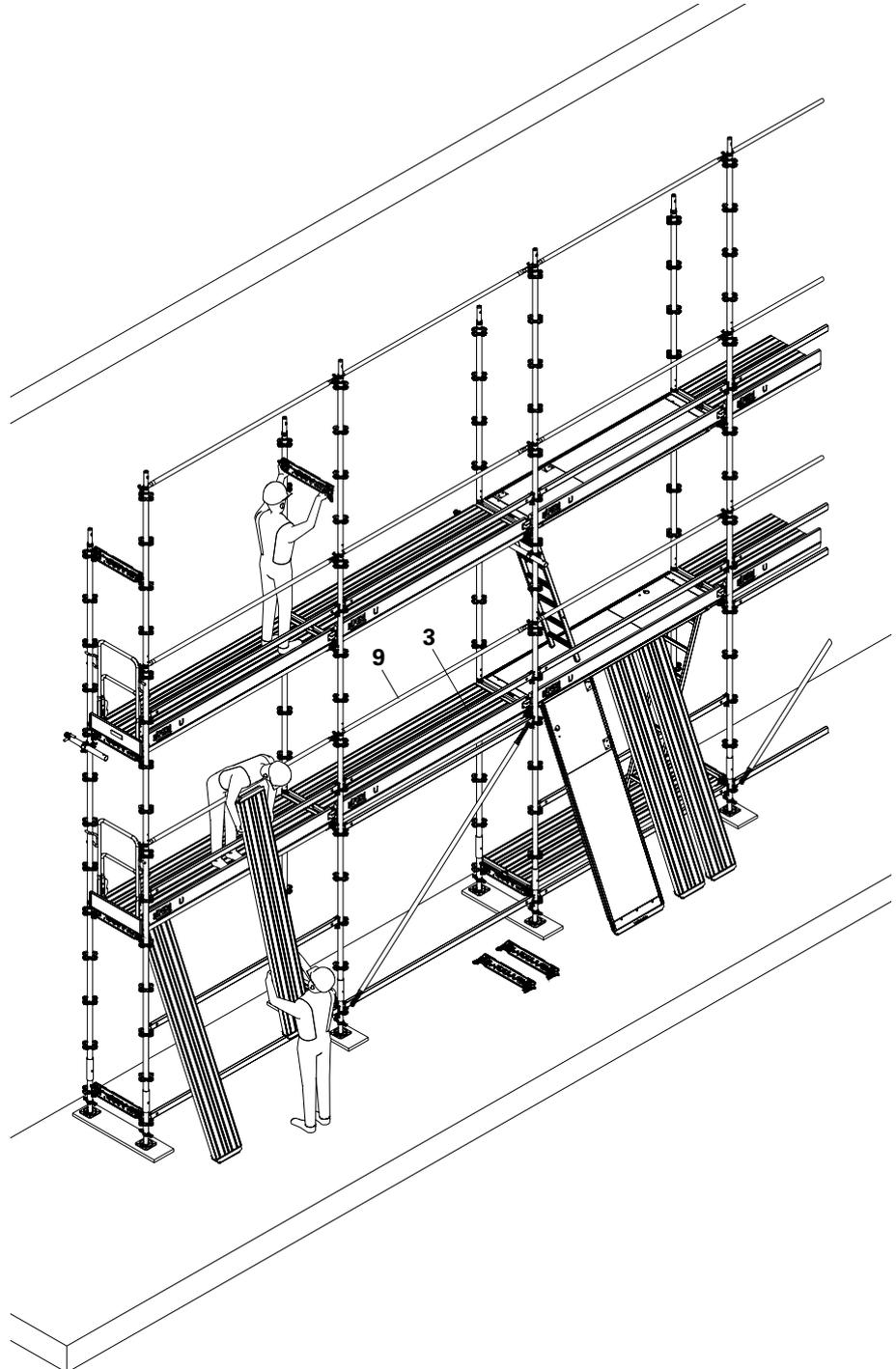


Geländereinbau auch an der Basis!
Werden die Gerüstteile vor den jeweiligen Gerüstfeldern bereitgelegt, so kann immer die gesamte Mannschaft feldweise weiterrücken und den Monteur entlasten.

Gerüstbauteile sollten so transportiert und gelagert werden, dass die Gefahr der Beschädigung so gering wie möglich ist.

Wird das Gerüst höher als 8,0 m (Belaghöhe über Aufstellfläche), dann zum Vertikaltransport der Gerüstbauteile Bauaufzüge verwenden. Zu den Bauaufzügen zählen auch handbetriebene Seilrollenaufzüge.

Wird der Vertikaltransport von Hand durchgeführt, müssen in den dafür vorgesehenen Gerüstfeldern Geländerholm UPG (9) und Horizontalriegel UH (3) vorhanden sein. Beim Handtransport muss in Abhängigkeit von den zu transportierenden Bauteilen in jeder Gerüstlage mindestens ein Beschäftigter stehen.



A6 Verankerungsarten

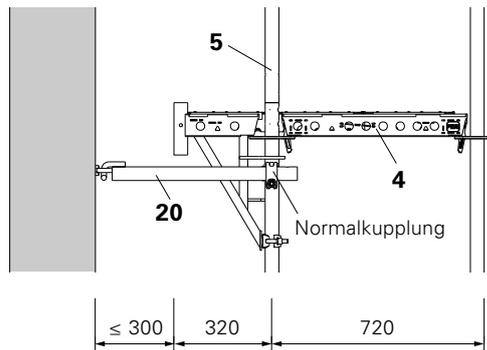


Anker nehmen keine Vertikallasten auf!

Verankerungen sind fortlaufend mit dem Gerüstaufbau einzubauen. Befestigung mit Schrauben, mindestens M12, oder gleichwertiger Verbindung. Anzahl und Position der Anker ist den Ankerrastern in Teil B4 zu entnehmen. Die Tragfähigkeit der Befestigungsmittel zwischen Gerüsthalter und Verankerungsgrund muss für die Ankerlasten aus den Tabellen des Abschnittes B2 nachgewiesen werden.

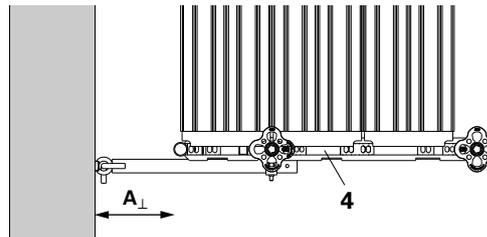


Im Ausnahmefall dürfen Gerüsthalter bis zu 40 cm unterhalb oder oberhalb des Belagriegels angeordnet werden.



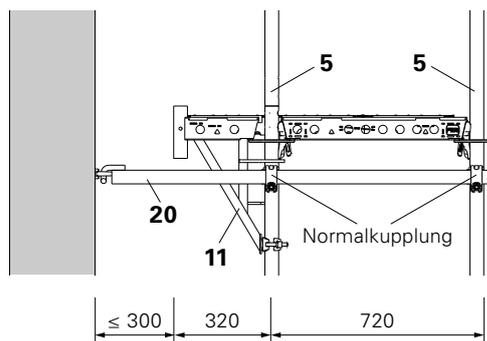
A6.1 Einstieliger Gerüsthalter

Der Gerüsthalter UWT (20) wird mit einer Normalkupplung am Vertikalstiel UVR (5) innen befestigt. Er nimmt Zug- und Druckkräfte rechtwinklig zur Fassade auf. (A_{\perp})

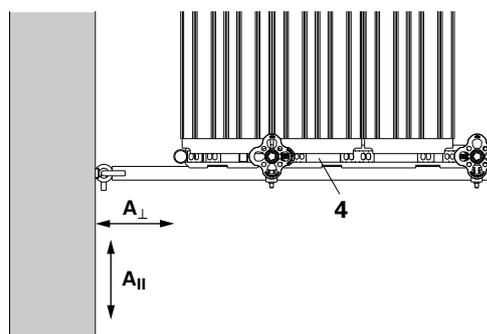


A6.2 Gerüsthalter

Der Gerüsthalter UWT (20) wird mit je einer Normalkupplung an den Vertikalstielen UVR (5) innen und außen befestigt. Er nimmt Zug- und Druckkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf. (A_{\perp} und A_{\parallel})



Gerüsthalter UWT (20) möglichst nah am Belagriegel UHD (4) montieren. So können Konsolen UCB (11) problemlos eingehängt und die größtmögliche Durchgangshöhe erreicht werden.



A6 Verankerungsarten

A6.3 Dreiecksanker

Zwei Gerüsthalter UWT (20) werden unter ca. 45° zur Riegelachse mit Normalkupplungen befestigt.

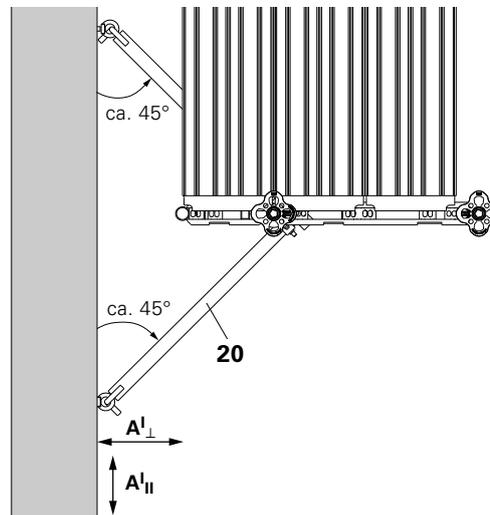
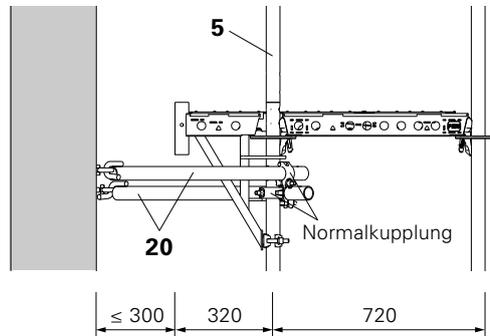
Dabei werden entweder:

- beide Gerüsthalter am Vertikalstiel UVR (5) befestigt

oder

- der erste Gerüsthalter wird direkt am Vertikalstiel UVR (5) montiert und der zweite wird unter einem Winkel von ca. 90° mit dem ersten Gerüsthalter verbunden.

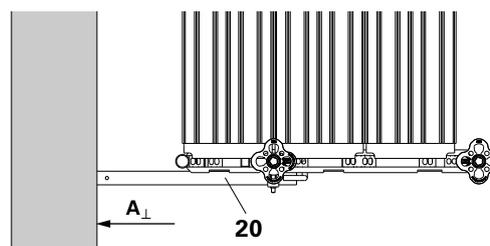
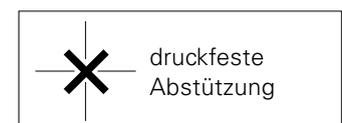
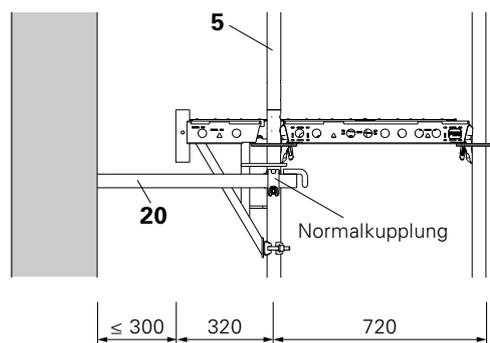
Dreiecksanker nehmen Zug- und Druckkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf. (A_{\perp} und A_{II})



A.6.4 Druckfeste Abstützung

Der Gerüsthalter UWT (20) wird mit einer Normalkupplung am Vertikalstiel UVR (5) befestigt.

Das hakenlose Rohrende liegt stumpf an der Wand an. Bei diesem Einbau kann der Gerüsthalter nur Druckkräfte rechtwinklig zur Fassade aufnehmen. (A_{\perp})

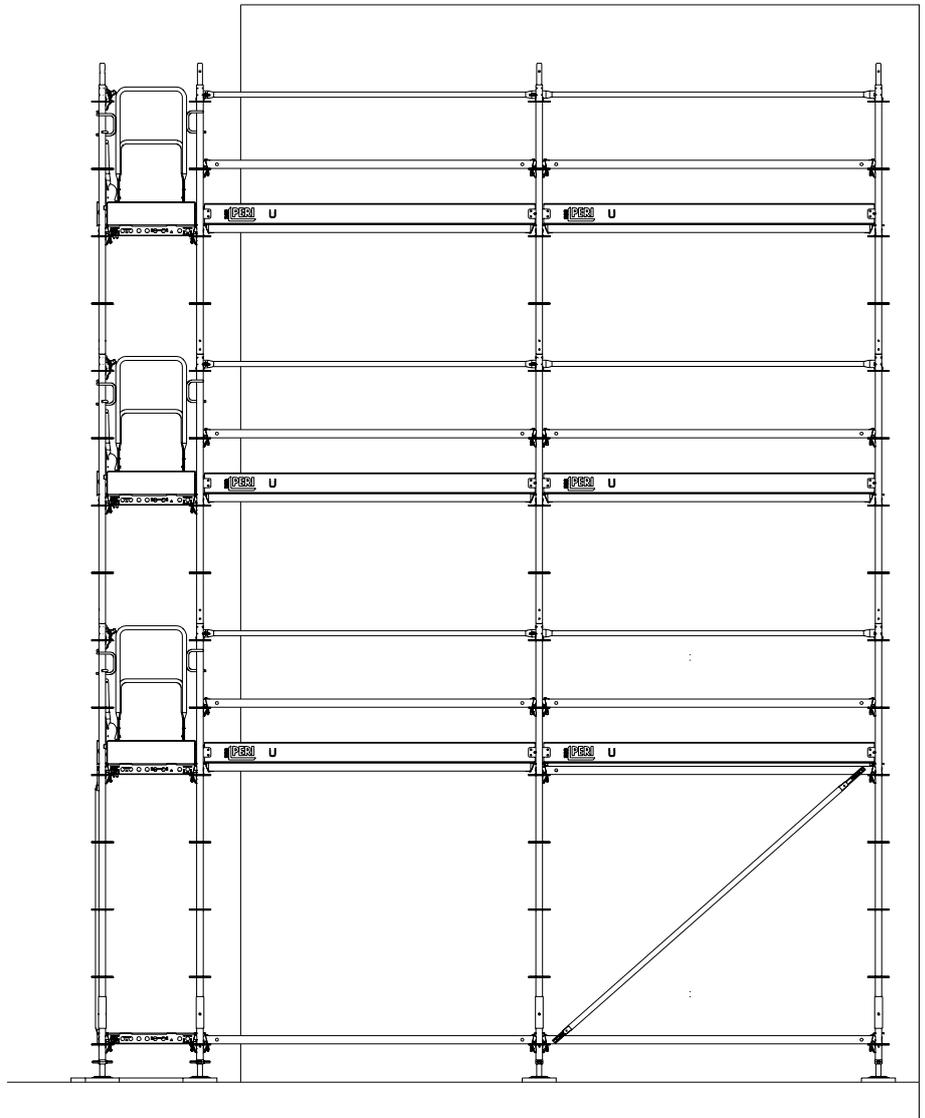


A7 Eckausbildung

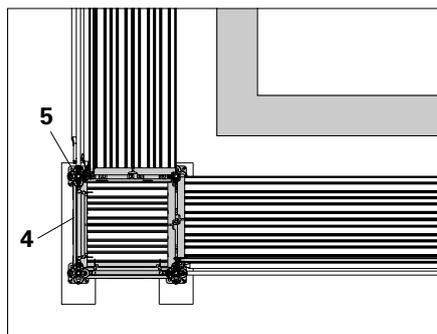
Eckbereiche sind in voller Gerüstbreite einzurüsten, wobei möglichst auf gleiche Höhen in den Gerüsteinbenen zu achten ist.

A7.1 Ecke als Turm

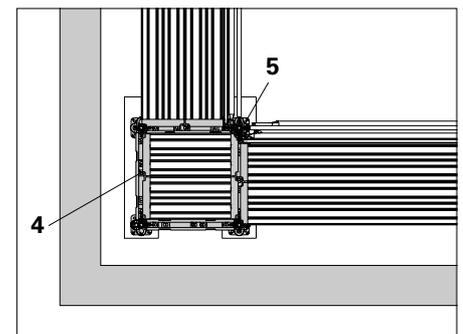
Die Ecke wird mit vier Vertikalstielen UVR (5) und Belagriegeln UHD (4) ausgebildet und als Eckturm nach oben weitergeführt.



Außenecke



Innenecke



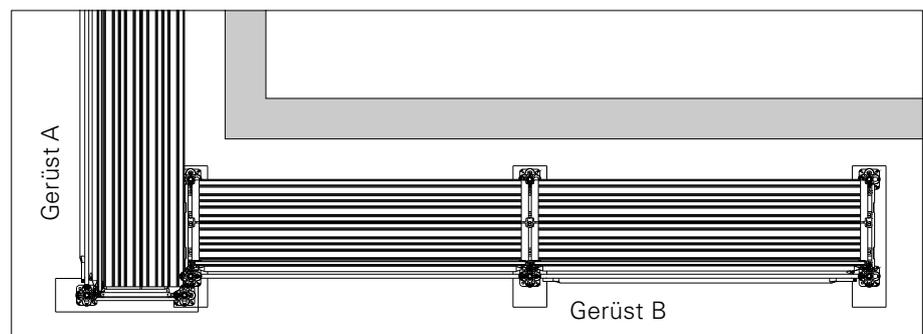
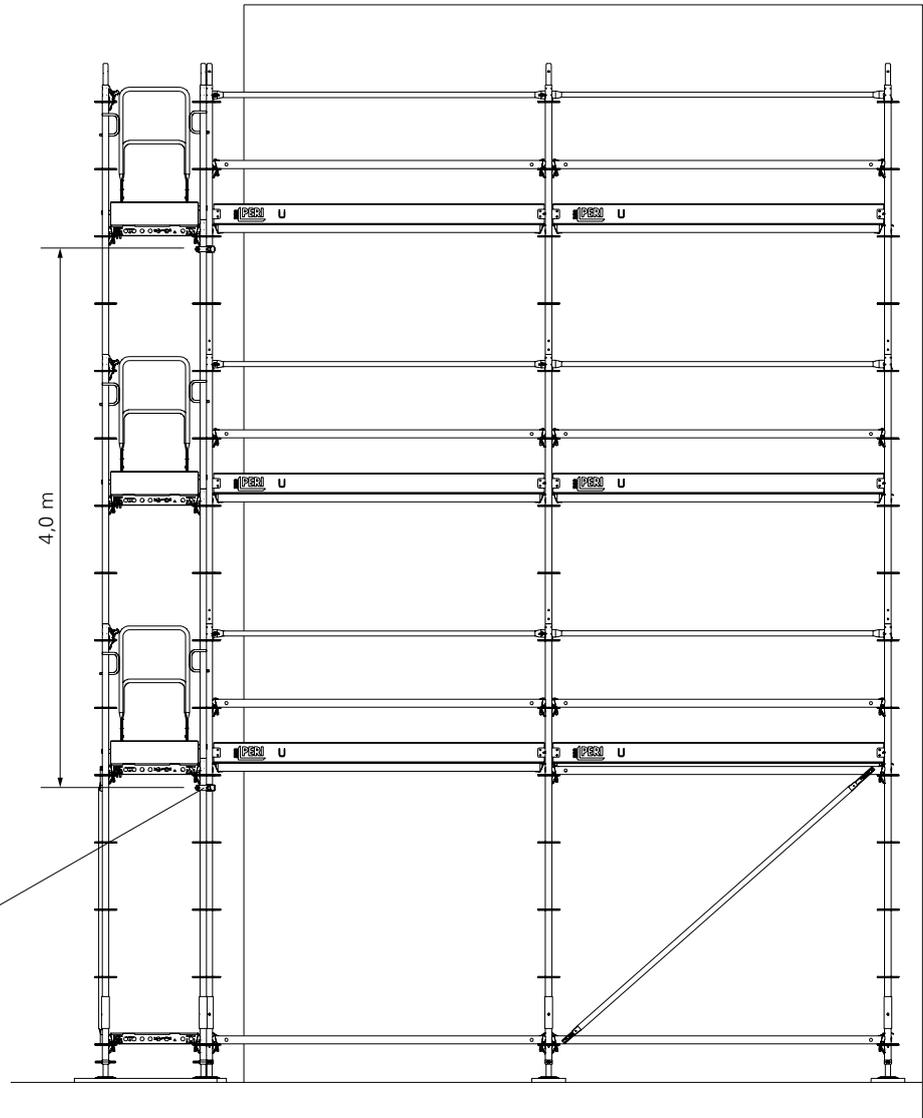
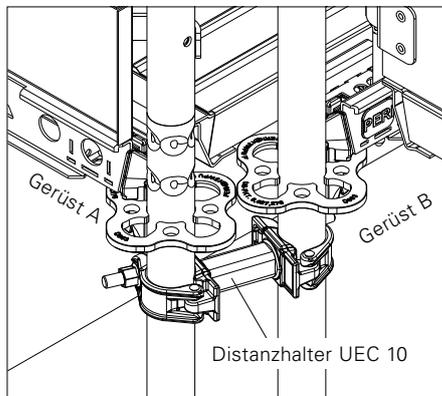
A7 Eckausbildung

A7.2 Ecke mit gestoßenen Feldern

Diese Aufbauvariante lässt sich sowohl für Innen- als auch für Außenecken verwenden.

Die Einarüstung wird mit Gerüst A begonnen, das so weit vorgezogen über die Gebäudeecke aufgebaut wird, dass das Gerüst B mit seiner Stirnseite an die Längsseite des Gerüsts A gestoßen werden kann.

Beide Gerüste sind mit Rohren und Kupplungen oder dem Distanzhalter UEC 10 im Abstand von max. 4,0 m in der Nähe der Knotenpunkte zu verbinden.



A8 Anordnung von Gerüstaufstiegen

Vor Beginn der Arbeiten auf der ersten Gerüstlage ist der Gerüstaufstieg einzubauen.

A8.1 Innenliegender Aufstieg mit Leitertafel UAL

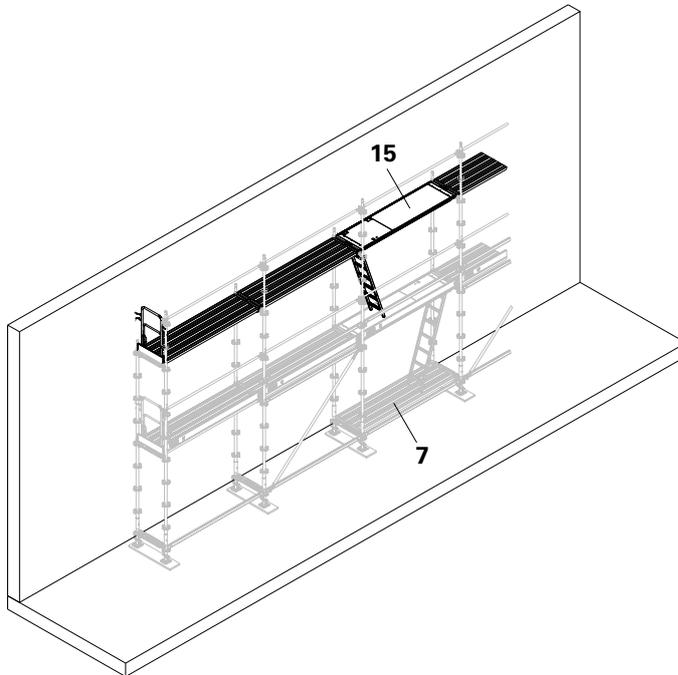
Für den innenliegenden Aufstieg ein geeignetes Gerüstfeld auswählen. In diesem Feld werden die Belagtafeln (7) auf der untersten Ebene als Basis für die erste Leiter montiert. In den folgenden Gerüstlagen wird in diesem Feld statt der Belagtafeln (7) eine Leitertafel UAL (15) eingelegt.



Durchstiegsöffnungen sind wechselseitig anzuordnen! Die Klappen sind, außer beim Hochstieg, stets geschlossen zu halten.



Leitertafeln mit Sperrholzbelag sind vor jedem Einbau auf Beschädigungen zu überprüfen!

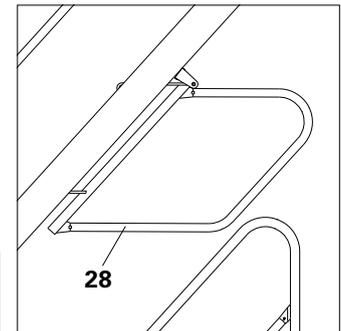
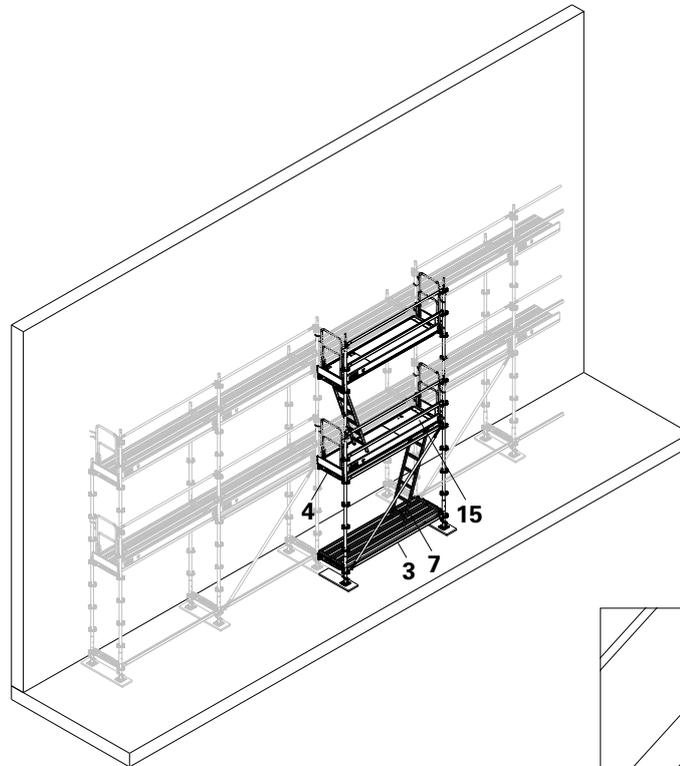


A8 Anordnung von Gerüstaufstiegen

A8.2 Außenliegender Aufstieg mit Leitergangtafel UAL

Gerüstaufstiege mit Leitergangtafeln UAL (15) können auch außen vor dem Gerüst angeordnet werden. Diese werden mit Belagriegeln UHD (4) mit dem Hauptgerüst verbunden.

Auf der untersten Ebene werden auf der Außenseite ein Horizontalriegel UH (3) und, als Basis für die Leiter, Belagtafeln (7) montiert.



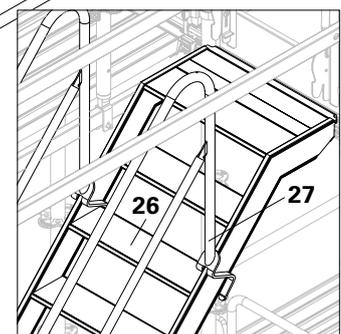
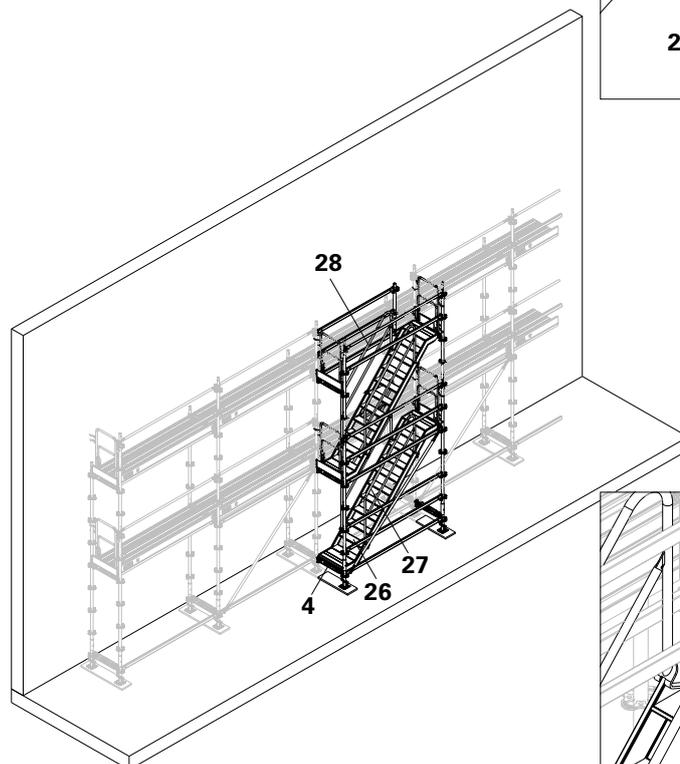
A8.3 Außenliegender Aufstieg mit Gerüsttreppe UAS

Außenliegende Gerüstaufstiege können auch mit der Gerüsttreppe UAS (26) aufgebaut werden.

Die Gerüsttreppe wird in die Belagriegel UHD (4) eingelegt und wie eine Belagtafel seitlich verschoben.

Das Treppengeländer UAG (27) wird auf die Treppenwange gesteckt und nach unten bis zum Anschlag an der Stufe verschoben.

Auf der Unterseite der Treppe wird das Geländer UAH (28) montiert, das als Absturzsicherung für das Gerüstfeld dient.



A9 Gerüstumbau

A9.1 Einzelne Gerüstfelder öffnen und schließen

Die in den Belag integrierte Abhebesicherung ermöglicht den Aus- und Wiedereinbau von Systembelägen.

Dadurch können:

- einzelne Felder geöffnet werden
oder
- nachträglich Lücken geschlossen werden, die durch den Bauablauf erforderlich waren.

In dem Gerüstfeld, das geöffnet werden soll, links und rechts der geplanten Öffnung Stirnseitengeländer UPX (17b) einbauen.



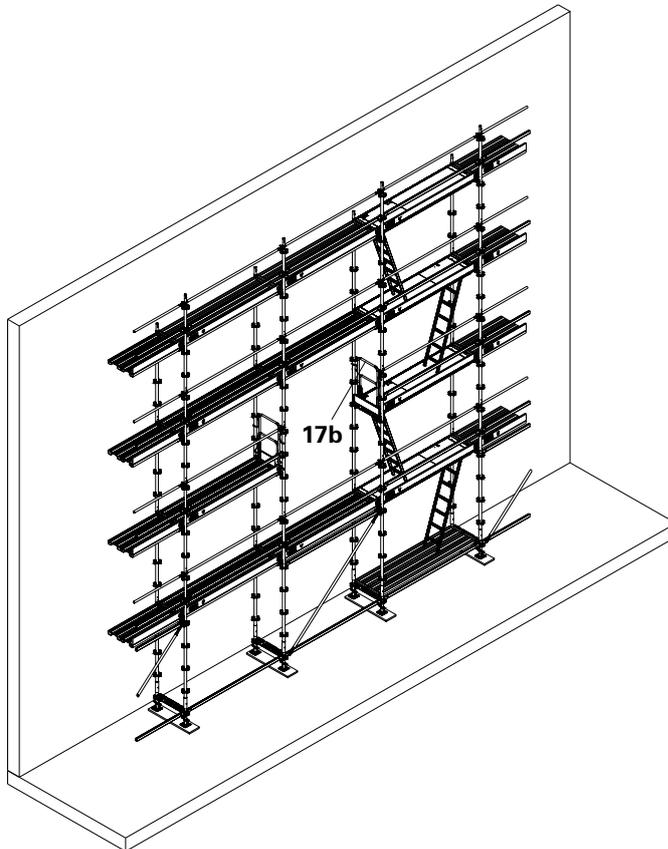
Als Stirnseitenschutz können statt eines Stirnseitengeländers UPX auch zwei Horizontalriegel UH 72 mit einem Bordbrett UPT eingebaut werden.

Von der darunter liegenden Ebene aus die Beläge demontieren.

Geschlossen wird diese Öffnung durch Einbau der Beläge und Vervollständigen des Seitenschutzes.



Ist in dieser Montagesituation die Verwendung des vorlaufenden Geländers nicht möglich, so hat der Gerüstbauunternehmer eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und dementsprechende Maßnahmen gegen Absturz zu ergreifen, siehe „Grundsätzliche Anforderungen“.



A9 Gerüstumbau

A9.2 Nachträgliches Schließen von Gerüstflächen

Ist durch den Bauablauf eine U-förmige Umbauung eines Hindernisses notwendig (z.B. bei einem Konsolgerüst für Schalungsmaterial), so kann mit PERI UP die entstandene Lücke im Gerüst nachträglich geschlossen werden.

Der Aufbau des Gerüsts wird so durchgeführt, wie in den vorhergehenden Kapiteln beschrieben. Rechts und links der vorgesehenen Lücke wird das Gerüst wie ein einzeln stehendes Gerüst weitergebaut und geankert.

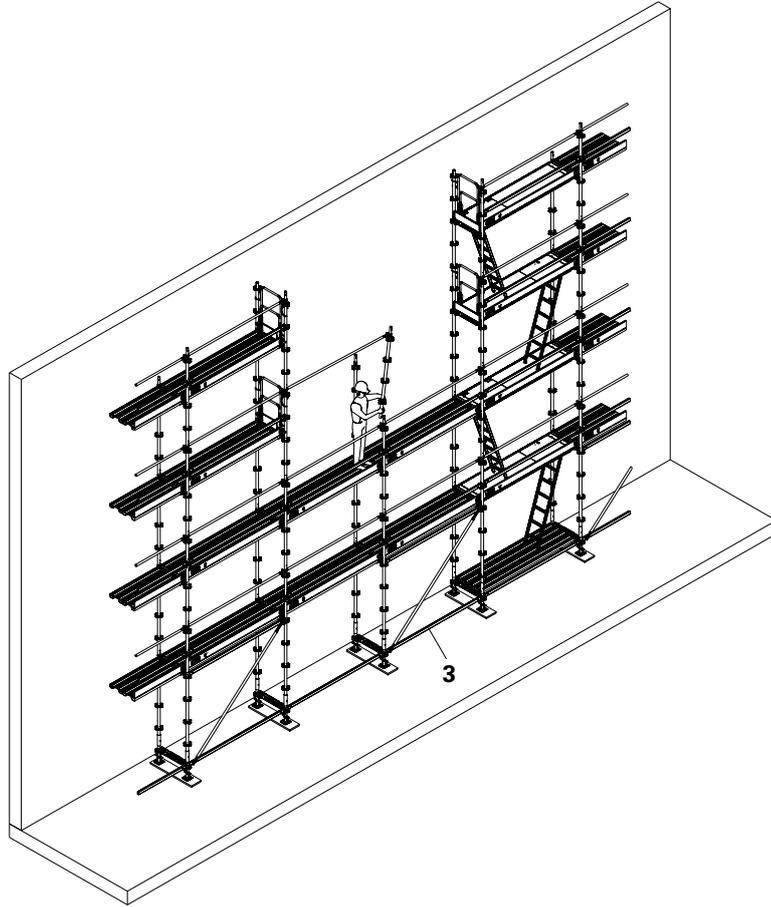


Der exakte Abstand zwischen den Gerüsten lässt sich durch den durchgehenden Einbau der Horizontalriegel UH (3) in der Basislage einstellen. Soweit erforderlich Kontrolle der Stielabstände auch in den höheren Lagen.

Soll die Lücke geschlossen werden, so kann wie bei dem Aufbau der weiteren Gerüstlagen verfahren werden.



Ist in dieser Montagesituation die Verwendung des vorlaufenden Geländers nicht möglich, so hat der Gerüstbauunternehmer eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und dementsprechende Maßnahmen gegen Absturz zu ergreifen, siehe „Grundsätzliche Anforderungen“.



A10 Vermischung mit PERI UPT 72

Kompatibel mit PERI UPT 72



Kollektive Absturzsicherung! Das vorlaufende Geländer sichert die Montage.

Durch aufeinander abgestimmte System- und Bauteilmaße kann das Modulgerüst PERI UP Rosett 72 problemlos mit dem Fassadengerüst PERI UPT 72 kombiniert werden.

Die integrierte Belagsicherung ermöglicht den stolperfreien Übergang von der Modul- in die Rahmenvariante ohne zusätzliche Bauteile. Damit ist jede beliebige Kombination in vertikaler, als auch in horizontaler Richtung möglich.

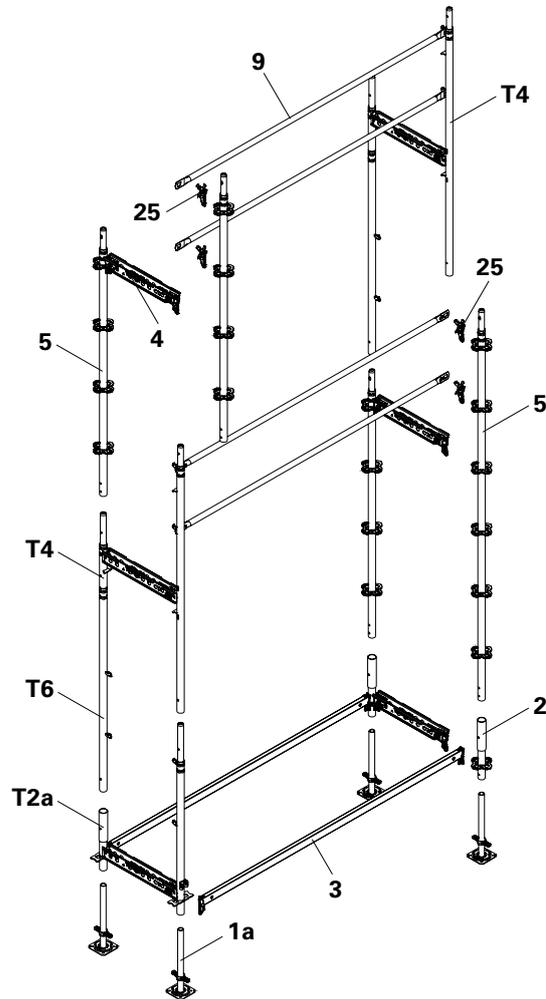
Werden Bereiche eines Rosett 72 Gerüsts mit Bauteilen des T 72 aufgebaut, dann gilt

- für diese Bereiche die AuV des PERI UPT 72.
- Für die Bereiche des Rosett 72 gilt die hier vorliegende AuV.

Anwendungsmöglichkeiten:

- Höhenausgleiche
- Anhängen von Materialbühnen an vorhandenes Fassadengerüst
- Umbauen von Hindernissen
z.B. Erkern

Der Anschluss an den Übergängen ist im Folgenden beschrieben.

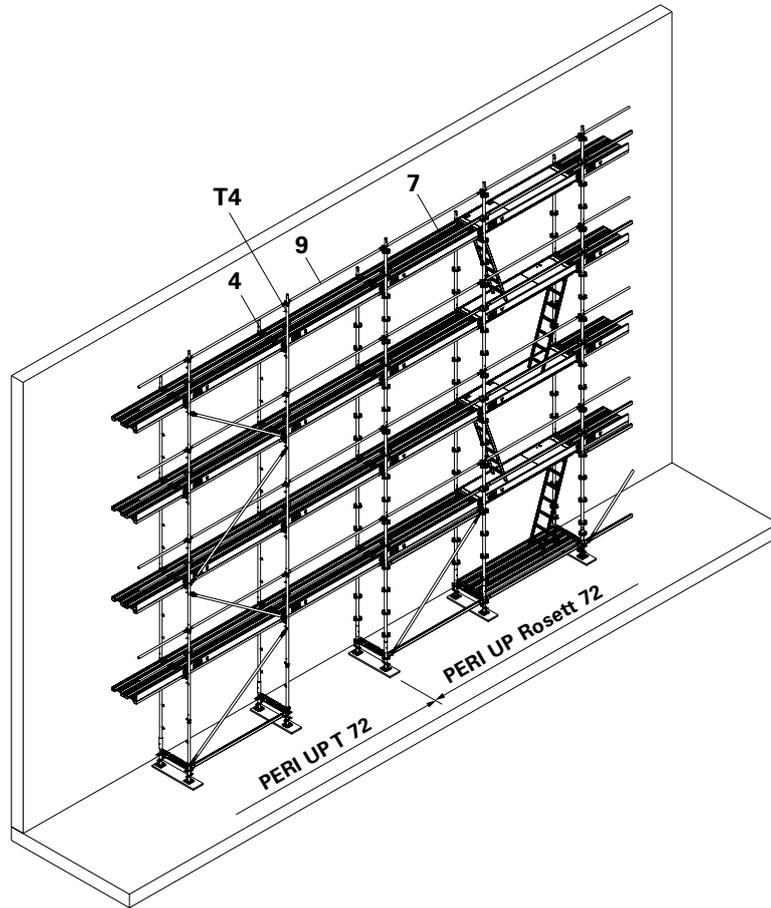


A10 Vermischung mit PERI UPT 72

A10.1 Kombination nebeneinander

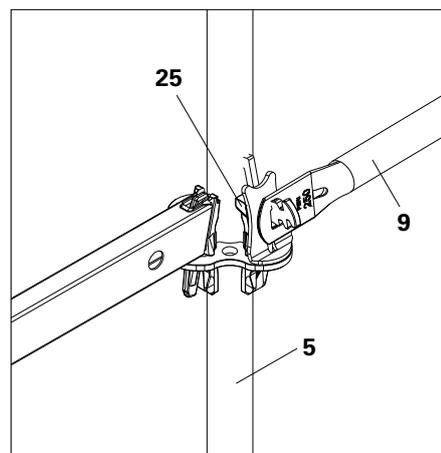
Das Modulgerüst PERI UP Rosett 72 wird mit dem Fassadengerüst PERI UP T 72 über Belagtafeln (7) und Geländerholme UVG (9) verbunden.

Die Belagtafeln (7) liegen auf einer Seite im T-Rahmen UVT (T4) und auf der anderen Seite im Belagriegel UHD (4).



Einbau der Geländerholme UPG als Zwischenholme:

In die Rosette des Vertikalstieles UVR (5) Geländerhalter UPW (25) einstecken und festkeilen. Geländerholm UPG (9) einbauen.



A10 Vermischung mit PERI UPT 72

A10.2 Kombination aufeinander



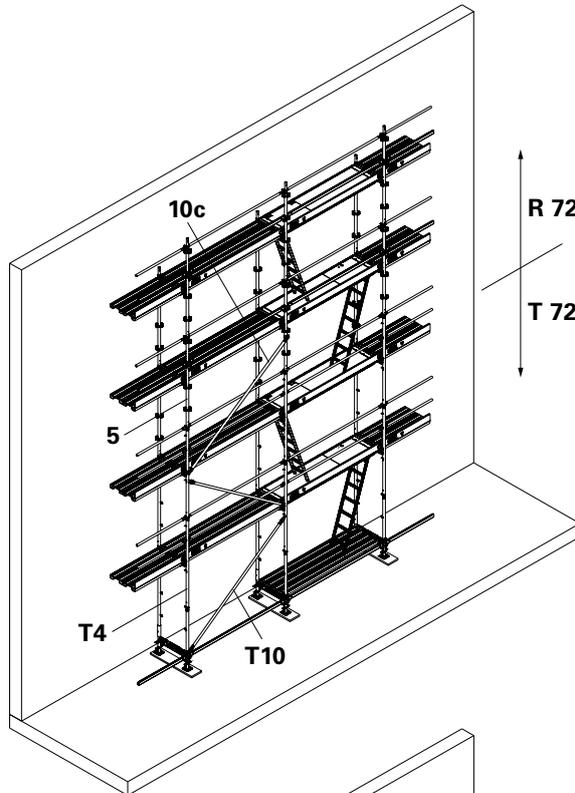
Der Übergang kann in beliebiger Höhe erfolgen.

A10.2.1 Rosett 72 auf T 72

Auf der Innen- und Außenseite des T-Rahmens UVT (T4) Vertikalstiele, z.B. UVR 200 (5), aufstecken und nach der AuV PERI UP Rosett 72 weiterbauen.

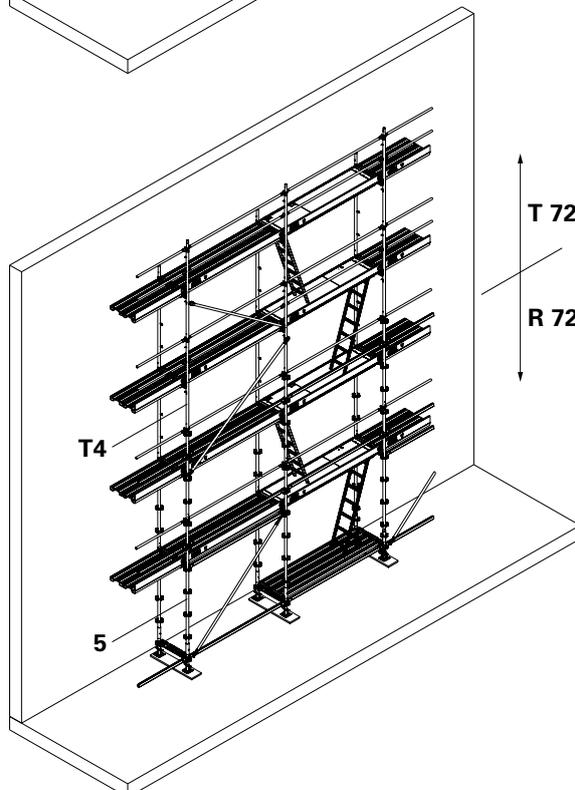
Die Längsaussteifung erfolgt im unten aufgebauten PERI UPT T 72 durch Längsdiagonalen UBF (T10) (siehe AuVT 72 Ankerraster, Teil B).

Am Übergang zum Rosett 72 wird über der letzten Längsdiagonalen UBF (T10) eine Kupplungsdiagonale UBC (10c) montiert.



A10.2.2 T 72 auf Rosett 72

Auf die Vertikalstiele UVR (5) T-Rahmen UVT (T4) aufstecken und nach der AuV PERI UPT 72 weiterbauen.



A10 Vermischung mit PERI UPT 72

A10.3 Kombination ineinander

In Flächen aus Modulgerüst Rosett 72 können Bereiche aus Fassadengerüst PERI UPT 72 eingefügt werden – und umgekehrt.



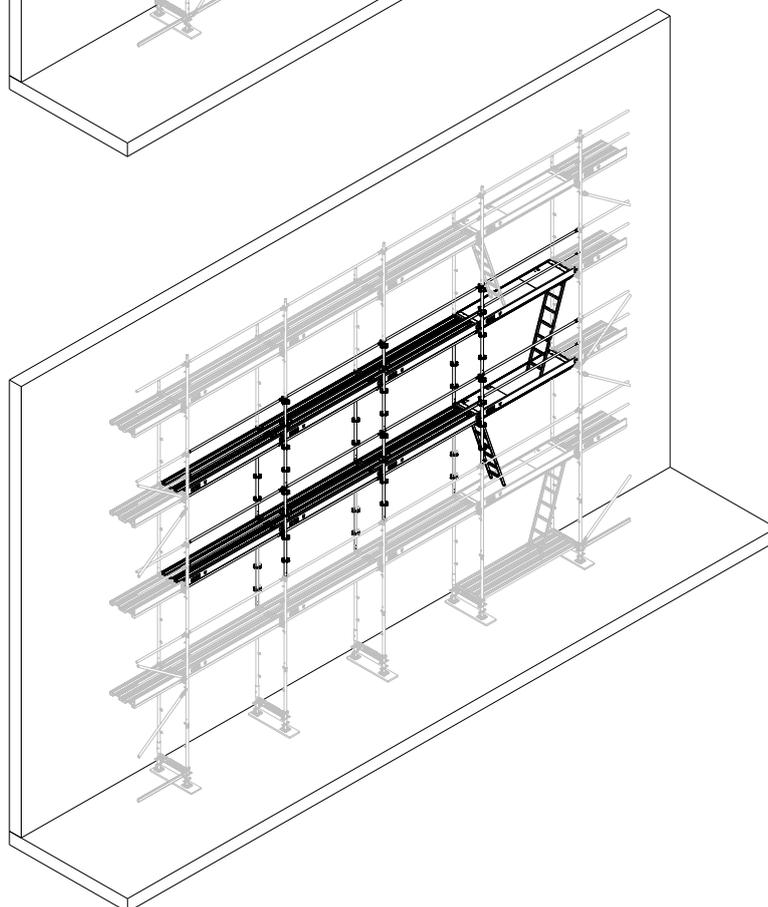
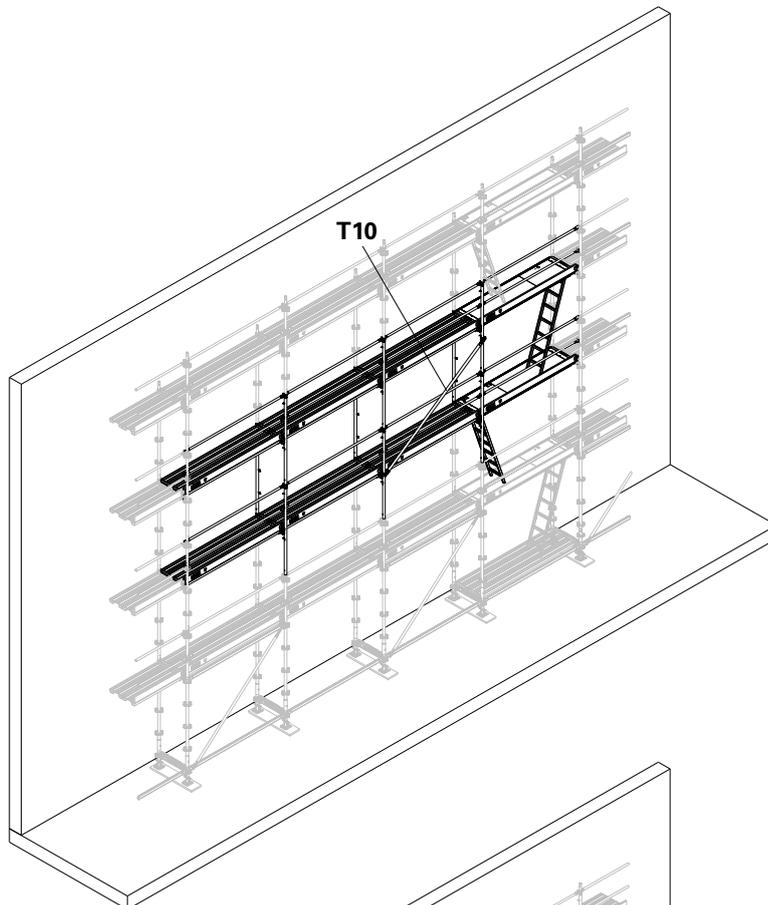
Größe und Lage der Bereiche sind frei wählbar.

A10.3.1 T 72 in Rosett 72

Übergänge werden wie unter 10.1 und 10.2 beschrieben ausgeführt.



Einer Längsdiagonalen UBF (T10) dürfen nicht mehr als 5 Felder T 70 zugewiesen werden.



A10.3.2 Rosett 72 in T 72

Übergänge werden wie unter 10.1 und 10.2 beschrieben ausgeführt.

A11 Einbau von Ergänzungsbauteilen

Ergänzungsbauteile sollten immer erst nach Fertigstellung des Grundgerüsts eingebaut werden. Ausnahme: Durchgangsrahmen.

A11.1 Gerüstverbreiterung mit Konsolen

Mit Konsolen können Belagfelder um bis zu vier Beläge verbreitert werden. Der Einbau der Konsolen und der Beläge erfolgt von der unteren Gerüstlage aus, im Schutz des vorhandenen Seitenschutzes.

Zur Montage der Konsole UCB (11) (UCB 32, UCB 72 und UCB 104) die Kupplung öffnen. In leichter Kipplage den Haken der Konsole um das Rohr des Vertikalstieles UVR (5) herumführen und Konsole UCB bis zum Anschlag zurückkippen. Anschließend die Kupplung schließen und Schraube anziehen.

Die Konsole UCB 36 (11a) kann direkt an einer Rosette montiert werden. Dabei wird sie wie ein Riegel eingehängt und der Keil festgeschlagen.

Von der oberen Gerüstlage aus Vertikalstiele UVR (5) aufstecken, Horizontalriegel UH (3) und Bordbrett UPT (16) einbauen.

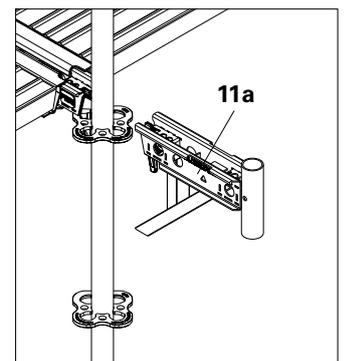
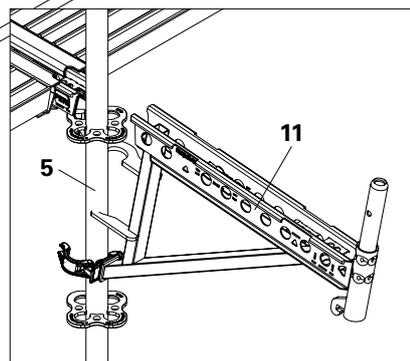
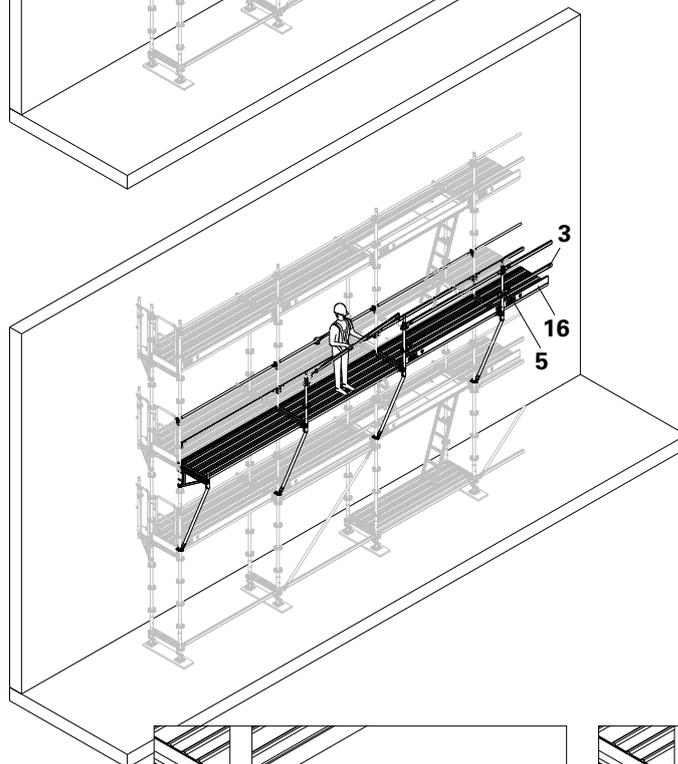
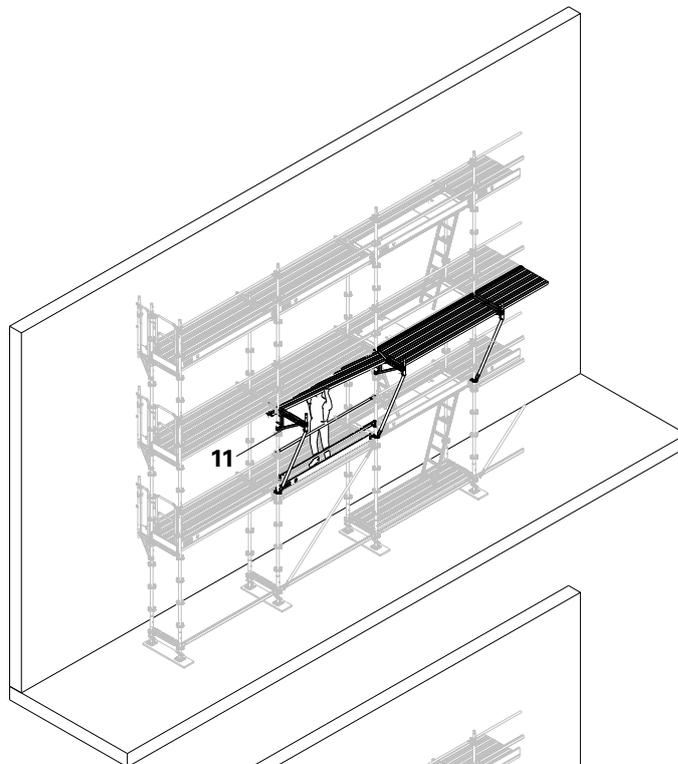


Für die Montage des Seitenschutzes auf der Konsole hat der Gerüstbauunternehmer geeignete Maßnahmen gegen Absturz festzulegen, siehe „Grundsätzliche Anforderungen“

Nicht geeignet als Anschlagpunkt sind Geländerholme und Vertikalstiele auf den Konsolen.



Als Anschlagpunkte für die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz sind die Geländer des vormontierten Grundgerüsts nachgewiesen.



A11 Einbau von Ergänzungsbauteilen

A11.1.1 Konsole UCB 32, UCB 36

Wird an der Konsole UCB 32 bzw. UCB 36 ein Geländerpfosten UVP 100 (8) benötigt, so ist ein Verbinder ULT (24) mit einer Schraube M10 am Geländerpfosten UVP 100 vorzumontieren.



Ungesicherte Verbinder ULT 32 können durch das Rohr der Konsole UCB (11) hindurchfallen und Personen gefährden oder beim Transport verloren gehen!

A11.1.2 Konsole UCB 72, Konsole UCB 104, Konsolabstützung UCP 72/104

Die Konsolen UCB 72 und UCB 104 können je nach Verwendungszweck und Belastung mit und ohne Konsolabstützung UCP (12) eingesetzt werden (siehe Ankerraster im Teil B).



Für die Montage des Seitenschutzes auf der Konsole hat der Gerüstbauunternehmer geeignete Maßnahmen gegen Absturz festzulegen, siehe „Grundsätzliche Anforderungen“.

Nicht geeignet als Anschlagpunkt sind Geländerholme und Vertikalstiele auf den Konsolen.



Als Anschlagpunkte für die Verwendung einer persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz sind die Rosetten unter den Belägen des Grundgerüsts nachgewiesen.

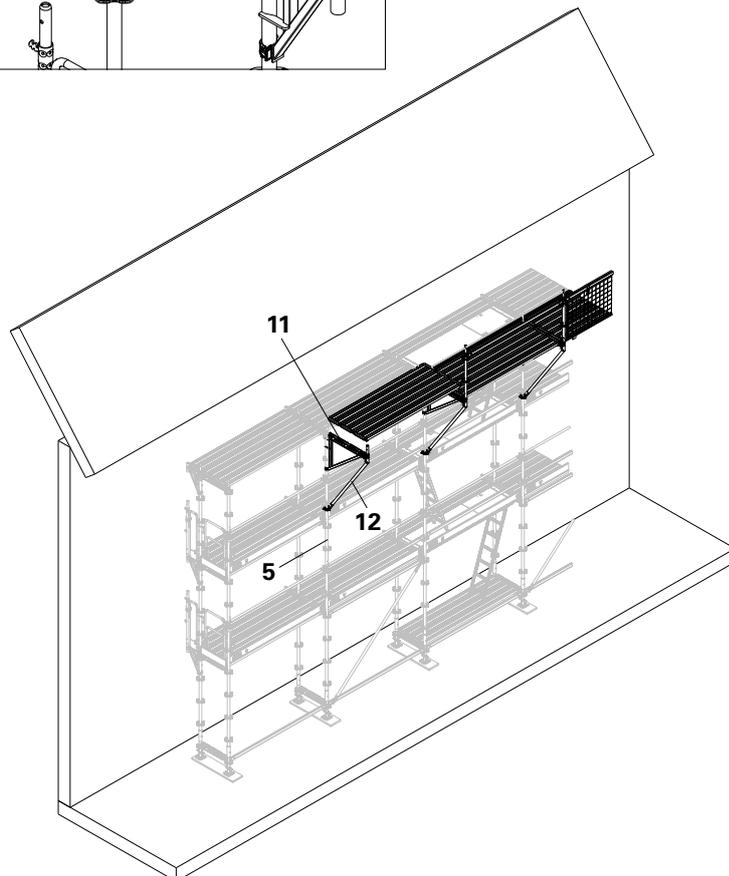
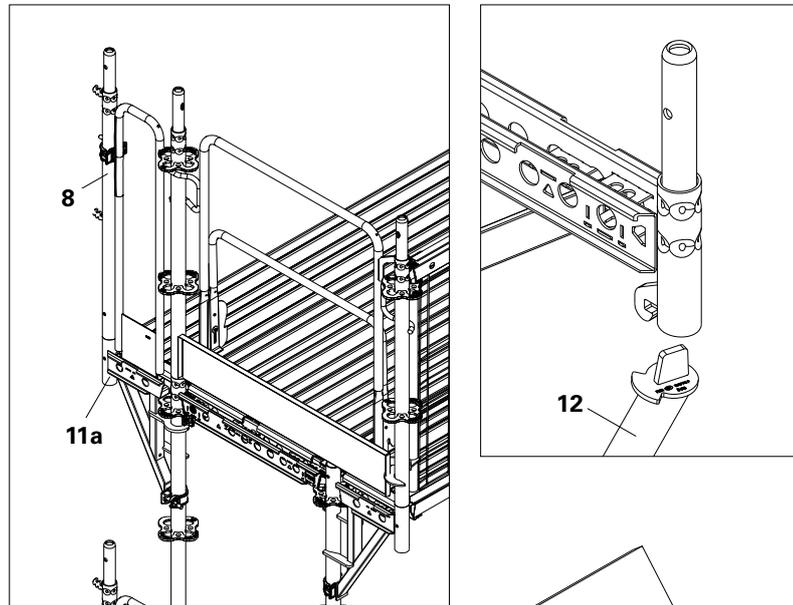
Konsole UCB (11) wie bereits beschrieben einbauen.

Konsolabstützung UCP montieren:

Schraube der Drehkupplung lösen. Den Zapfen in das Rohr der Konsole einsetzen, danach Konsolabstützung UCP (12) so weit drehen, bis die Sicherungsnase unter den Sicherungshaken eingreift. Die Konsolabstützung UCP am Vertikalstiel UVR (5) mit der Halbkupplung befestigen.



Auf die Konsolen UCB 72 und UCB 104 kann statt des Vertikalstieles (5) auch ein Geländerpfosten UVP 100 (8) aufgesteckt werden.



A11 Einbau von Ergänzungsbauteilen

A11.2 Schutzwand UPP

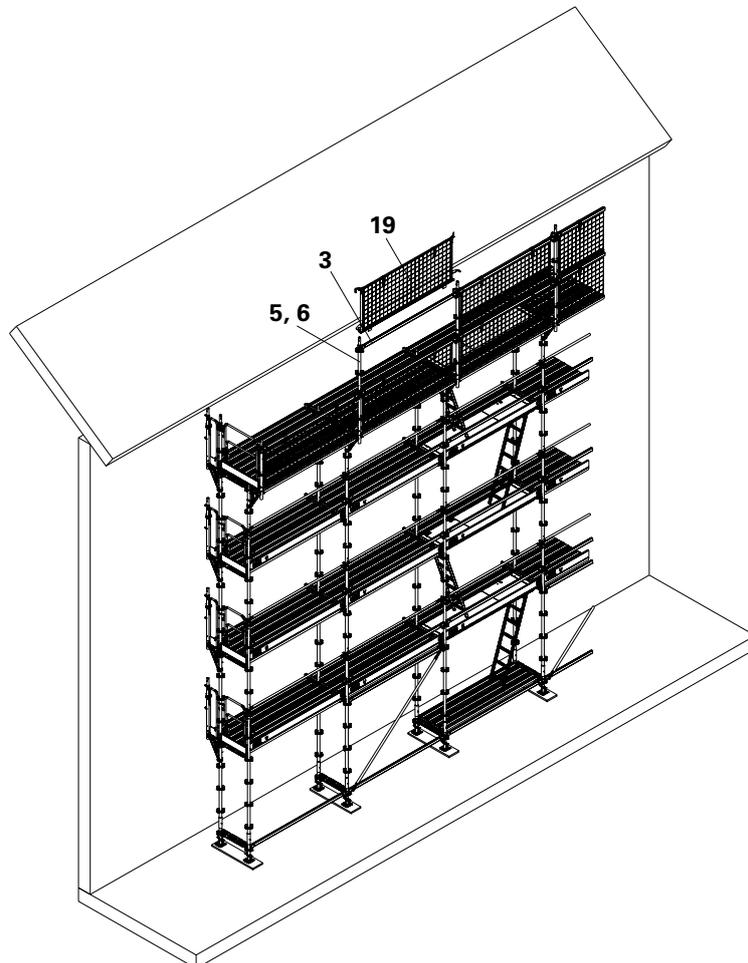
Die Schutzwand UPP (19) wird auf den vorhandenen oberen Horizontalriegel UH (3) montiert.

Die Schutzwand UPP (19) mit den beiden Schlaufen in den oberen Horizontalriegel UH (3) einhängen, die beiden seitlichen Haken müssen die Vertikalstiele UVR (5) umschließen, um ein Wegklappen der Schutzwand zu verhindern.
Danach Bordbrett UPT 16 einbauen.



Zur Erhöhung der Schutzwand Vertikalstiel UVR (5) oder Kopfstiel UVH (6) montieren und die Schutzwand in den Horizontalriegel UH (3) einhängen.

Alternativ kann für eine erhöhte Schutzwand ein Vertikalstiel UVR 200 eingesetzt werden.



A11 Einbau von Ergänzungsbauteilen

A11.3 Schutzdach

Der Einbau des Schutzdaches ist erforderlich, um Personen vor herabfallenden Gegenständen zu schützen. Der Belag ist bis zum Bauwerk hin dicht zu verlegen.

Der Einbau der Konsolen und der Beläge erfolgt von der unteren Gerüstlage aus, im Schutz des vorhandenen Seitenschutzes, siehe A11.1.

An den äußeren Vertikalstielen UVR (5) eine Konsole UCB 72 oder 104 (11) einbauen. Belagtafeln (7) einlegen und zur Sicherung nach innen (zum Gebäude) verschieben.

Je nach statischen Erfordernissen sind zusätzlich Konsolabstützungen UCP einzubauen (siehe Ankerraster im Teil B).



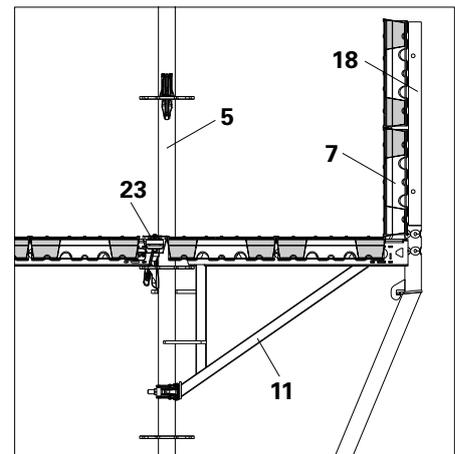
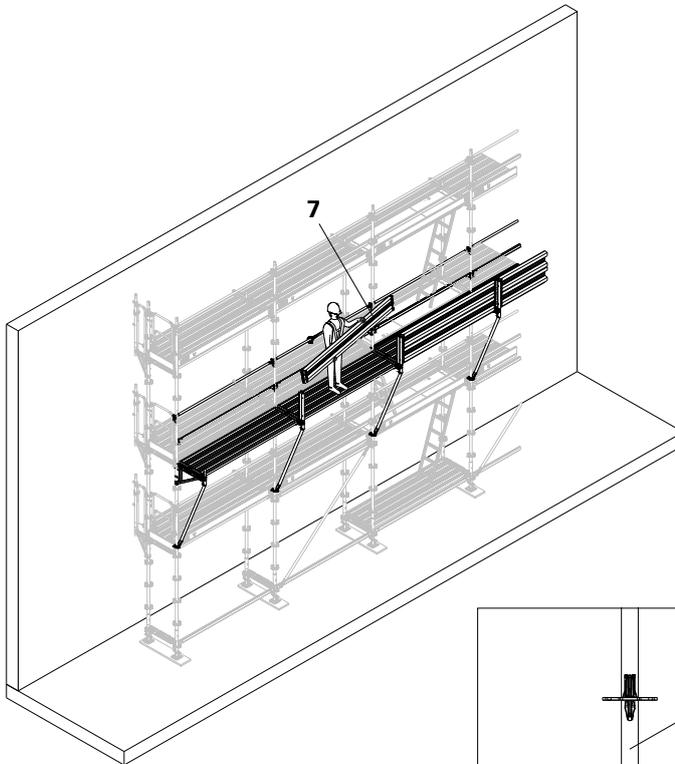
Für die Montage des Schutzdachanschlusses und der senkrechten Beläge hat der Gerüstbauunternehmer geeignete Maßnahmen gegen Absturz festzulegen, siehe „Grundsätzliche Anforderungen“.



Als Anschlagpunkte für die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz ist der Seitenschutz des vormontierten Grundgerüsts nachgewiesen. Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden. Der Geländerholm im Grundgerüst bleibt eingebaut.

Belagspaltleiste UD (23) zur Abdeckung des Spaltes zwischen Hauptbelag und Konsolbelag einlegen.

Anschließend Schutzdachanschluss UPC (18) auf den Zapfen der Konsole UCB (11) stecken. Beläge (7) mit der oberen Seite zum Gebäude in den Spalt des Schutzdachanschlusses UPC von oben einschieben.



Bei Gerüsten ohne Innenkonsole kann auf die Belagspaltleisten UD (23) verzichtet werden. Dazu wird der Belagriegel UHD mit der roten Markierung auf der Innenseite montiert. Alle Beläge werden nach außen verschoben, (Fassadenabstand ≤ 30 cm).

A11 Einbau von Ergänzungsbauteilen

A11.4 Überbrückungen

Zur Überbrückung von Öffnungen oder Durchgängen am Bauwerk können Beläge mit bis zu 4,0 m Länge eingesetzt werden. Bei größeren Überbrückungslängen werden Gerüstfelder mit Gitterträgern (21) aus Stahl ULS oder aus Aluminium ULA überbaut. Je nach Belastung können Gitterträger mit einer Höhe von 50 cm oder 70 cm verwendet werden, siehe B1, Tragfähigkeiten.

A11.4.1 Montage der Gitterträger ULS/ULA mit Hilfsgerüst



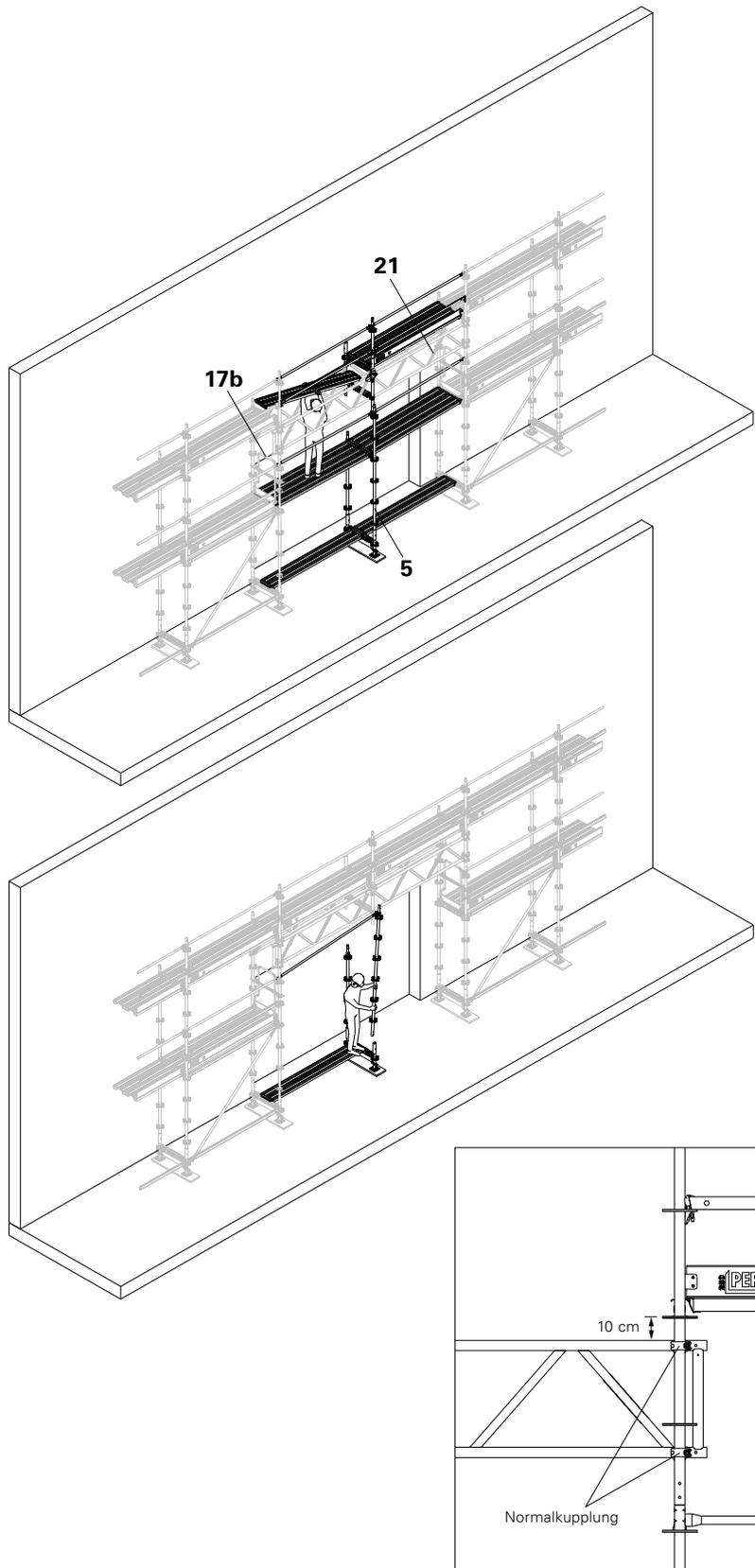
Für schnellen und sicheren Einbau von Gitterträgern in geringen Höhen.

Dazu werden die Vertikalstiele UVR (5) in der Öffnung um ca. 5 cm aus der Gerüstachse verschoben.

Vom Hilfsgerüst aus lassen sich die Gitterträger im Schutz des vorhandenen Seitenschutzes sicher einbauen. Der weitere Aufbau auf den Gitterträgern erfolgt entsprechend Abschnitt A11.4.2. Verankerungen und Aussteifungen der Gitterträger werden vom Hilfsgerüst fertiggestellt. Entlang der späteren Öffnung sind am Grundgerüst Stirnseitengeländer UPX (17b) einzubauen. Danach können die nicht mehr benötigten Felder des Hilfsgerüsts wieder abgebaut werden.



Die Beläge laufen über den Gitterträgern auf gleicher Höhe wie in den Nachbarfeldern, wenn sie 10 cm unterhalb der Rosetten befestigt werden.



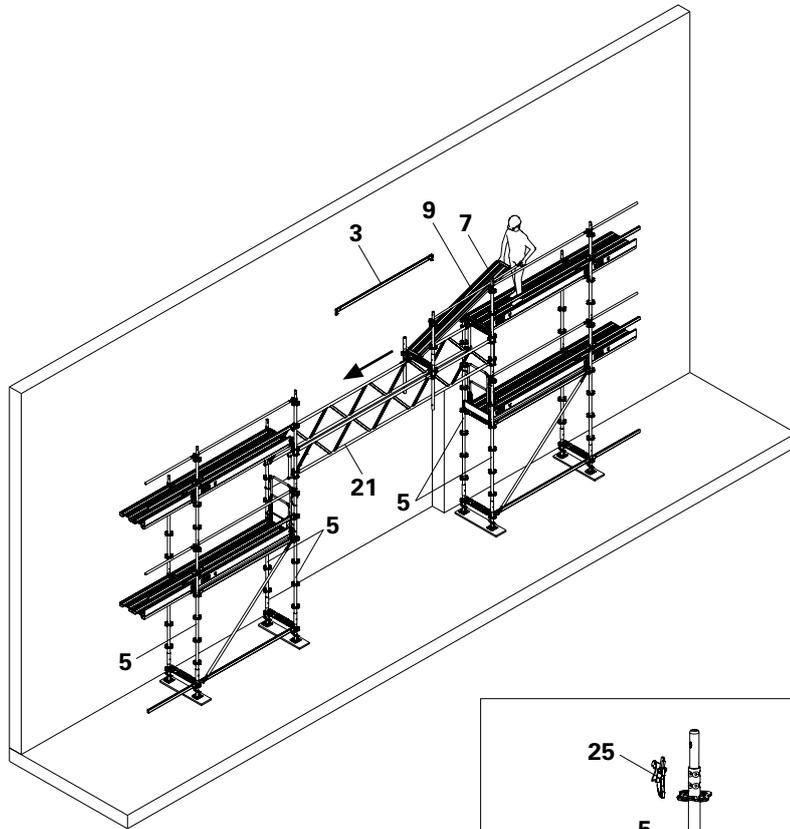
A11 Einbau von Ergänzungsbauteilen

A11.4.2 Montage der Gitterträger ULS/ULA ohne Hilfsgerüst

An den Enden der Gurtrohre der Gitterträger (21) Normkupplungen befestigen. Gitterträger samt Kupplungen mit Seilen in die geplante Einbauhöhe ziehen und an die Vertikalstiele UVR (5) links und rechts der Öffnung montieren.

Im Schutz des vorhandenen Gerüstfeldes werden die Schiebereiter ULB (22) auf die Gitterträger (21) aufgesetzt und die Basisstiele UVB (2) aufgesteckt. Den Belagriegel UHD (4) einlegen und einen Vertikalstiel UVR (5) mit Geländerhalter UPW (25) auf der Außenseite aufstecken.

Geländerholm UPG (9) als oberes Geländer in den Geländerhalter UPW einfädeln und eine Belagtafel UDS (7) in den Belagriegel einlegen. Vom gesicherten Feld aus den Belagriegel UHD (4) mittels der Belagtafel UDS und dem Geländerholm UPG zur Mitte des Gitterträgers (21) verschieben. Belagtafel und Geländerholm an das bestehende Feld montieren.



Für die Montage der weiteren Beläge und der Geländer auf den Gitterträgern hat der Gerüstbauunternehmer geeignete Maßnahmen gegen Absturz festzulegen, siehe "Grundsätzliche Anforderungen".

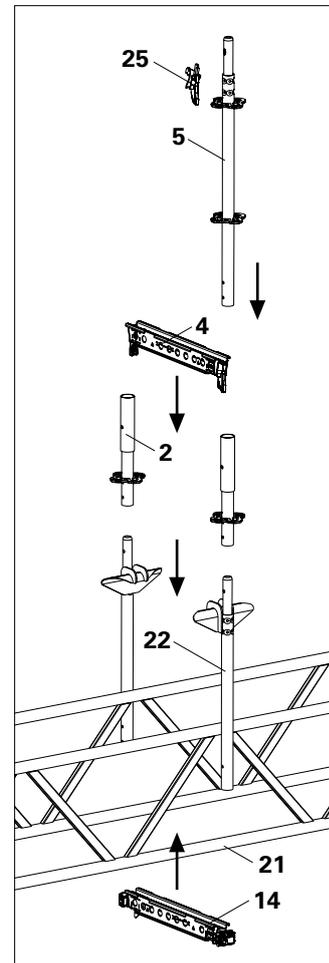
Für den weiteren Aufbau und die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz sind sofort Horizontalriegel UH (3) als Zwischenholme einzubauen und mit dem Grundgerüst zu verbinden.



Als Anschlagpunkte für die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz sind die Geländerholme auf den Gitterträgern nachgewiesen.

Die Schiebereiter ULB (22) mit dem Kupplungsbelagriegel UHC (14) verbinden. Danach alle Felder mit Belägen und Seitenschutzbauteilen vervollständigen.

Aussteifungen und Verankerungen sind entsprechend der nachfolgenden Abschnitte einzubauen.



A11 Einbau von Ergänzungsbauteilen

A11.4.3 Aussteifung und Verankerung der Gitterträger ULS/ULA

In den folgenden Abbildungen sind die erforderlichen Aussteifungen und Verankerungen der Gitterträger bei einem Einsatz entsprechend den Regelausführungen im Teil B4 dargestellt.

A11.4.4 Aussteifung mit Gerüstrohrverband

Mit einem Verband aus Gerüstrohren und Drehkupplungen werden die Obergurte der Gitterträger ULS/ULA (21) aussteift.

Die Abstände a der seitlichen Halterungen sind nach Abschnitt B1.2 zu wählen, die Anker und Diagonalen sind entsprechend Teil B4 einzubauen.



Eventuell benötigte Konsolen UCB werden am Schiebereiter ULB (22) montiert.

A11.4.5 Aussteifung durch Gerüsthalter UWT

Alternativ zur Aussteifung mit Gerüstrohren können die Gitterträger ULS/ULA (21) mit Gerüsthaltern UWT (20) und Normalkupplungen aussteift werden.

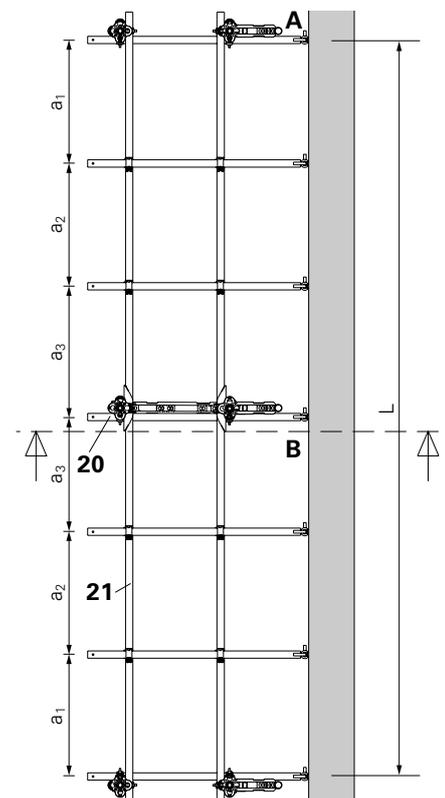
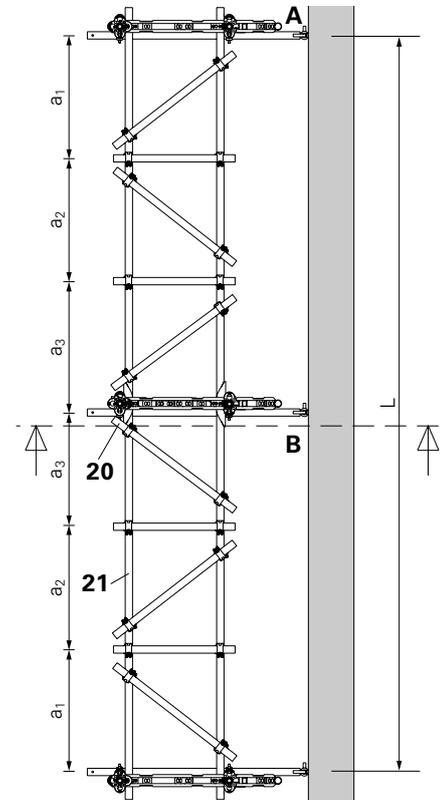
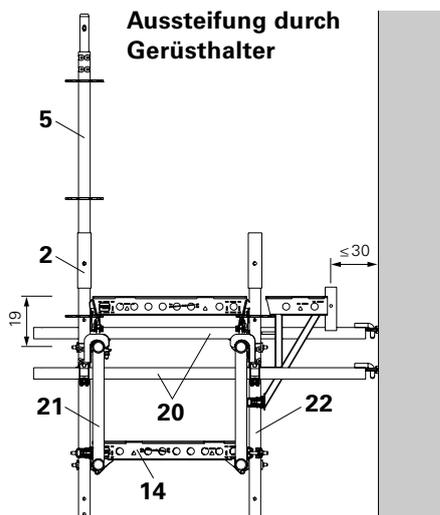
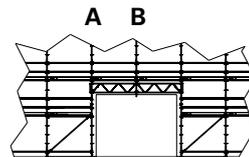
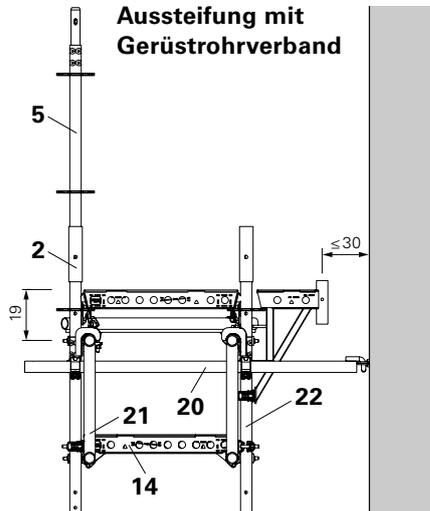


Für die Montage hat der Gerüstbauunternehmer geeignete Maßnahmen gegen Absturz festzulegen, siehe „Grundsätzliche Anforderungen“.



Als Anschlagpunkte für die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz ist der Seitenschutz der Gerüste auf den Gitterträgern nachgewiesen.

Voraussetzung für die Eignung des Geländers als Anschlagpunkt ist der vorherige Einbau des Horizontalriegels UH als Zwischenholm, siehe Abschnitt A11.4.2



A11 Einbau von Ergänzungsbauteilen

A11.4.6 Überbrückungen mit 2 x 2 Gitterträgern ULS/ULA

Die Obergurte der höhenversetzten Gitterträger ULS/ULA (21) werden mit Gerüstrohren und Drehkupplungen ausgesteift.

Alternativ zur ersten Variante können die Obergurte der Gitterträger ULS/ULA (21) mit Gerüsthaltern UWT (20) und Normkupplungen ausgesteift werden.



Bei Überbrückungen mit 2 x 2 Gitterträgern ergeben sich die zulässigen Belastungen aus der Summe der zulässigen Belastungen der einzelnen Träger.

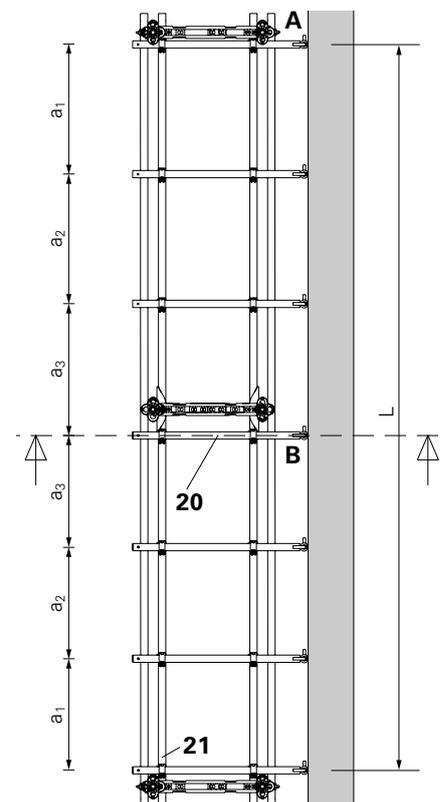
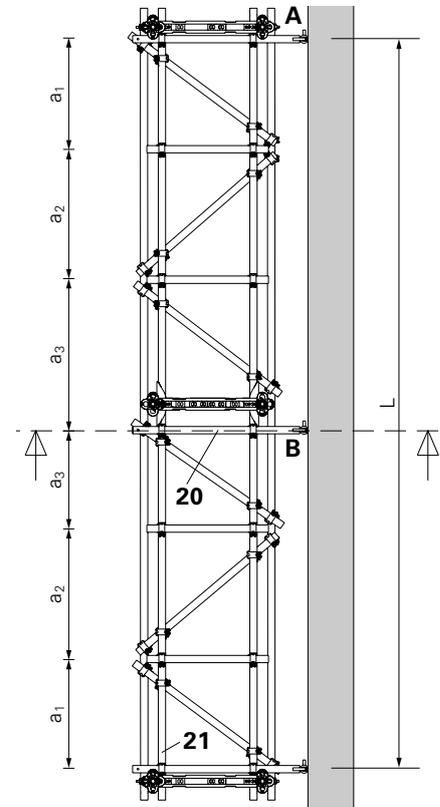
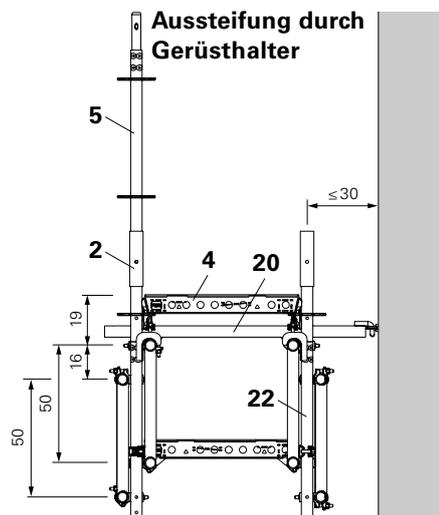
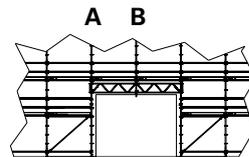
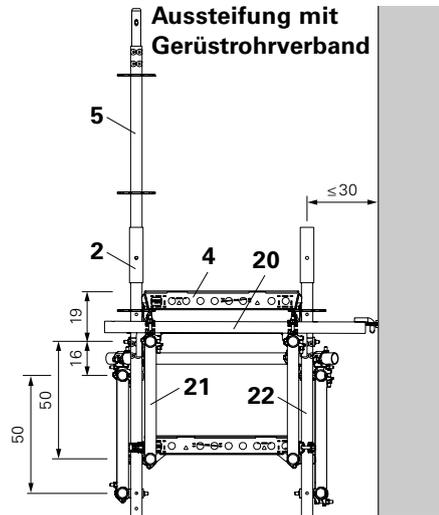


Für die Montage hat der Gerüstbauunternehmer geeignete Maßnahmen gegen Absturz festzulegen, siehe „Grundsätzliche Anforderungen“.



Als Anschlagpunkte für die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz ist der Seitenschutz der Gerüste auf den Gitterträgern nachgewiesen.

Voraussetzung für die Eignung des Geländers als Anschlagpunkt ist der vorherige Einbau des Horizontalriegels UH als Zwischenholm, siehe Abschnitt A11.4.2.



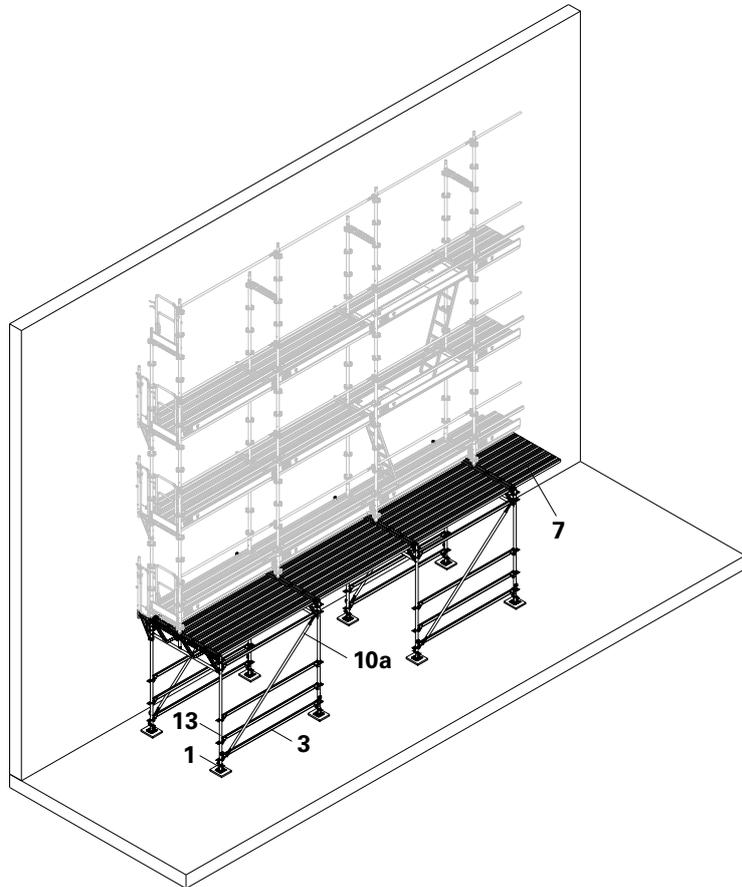
A11 Einbau von Ergänzungsbauteilen

A11.5 Durchgangsrahmen UVG

Gefahrlose Durchgangsmöglichkeiten für Fußgänger werden mit dem Durchgangsrahmen UVG (13) geschaffen.

Verbinder ULT 32 (24) in Durchgangsrahmen UVG (13) einstecken und mit Schrauben sichern. Durchgangsrahmen UVG (13) auf Fußspindeln (1) stecken. Die Durchgangsrahmen UVG (13) mit Horizontalriegeln UH (3) jeweils oben und unten an der Innen- und Außenseite verbinden. Zum Schutz der Fußgänger können fortlaufend Horizontalriegel UH (3) innen und/oder außen eingebaut werden. Belagtafeln UDS (7) auf voller Durchgangsbreite einlegen und seitlich zur Mitte des Riegels hin verschieben.

Die Aussteifung mit Horizontalriegeln UH (3) und Diagonalen (10) ist in den Ankerrastern B4 angegeben.



Statt der Riegeldiagonale UBL (10a) kann auch die Längsdiagonale UBF (T10) in den Durchgangsrahmen eingebaut werden.

Variante 1

Über dem Durchgangsrahmen UVG (13) wird das Gerüst beginnend mit den Basisstielen UVB 24 (2) weiter montiert. Dann werden die Vertikalstiele UVR (5) aufgesteckt, wie unter 2.1 beschrieben. Die weitere Aussteifung erfolgt mit Horizontalriegeln UH (3).

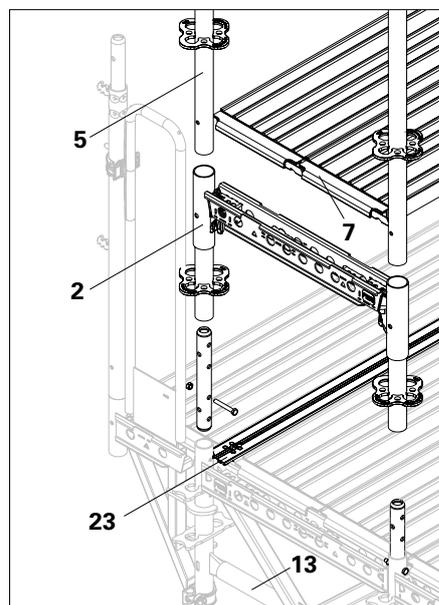


Wenn die Beläge direkt auf dem Durchgangsrahmen mit Folie abgedeckt werden, besteht keine Gefahr der Beschädigung der Folie, da ein Begehen nicht notwendig ist.

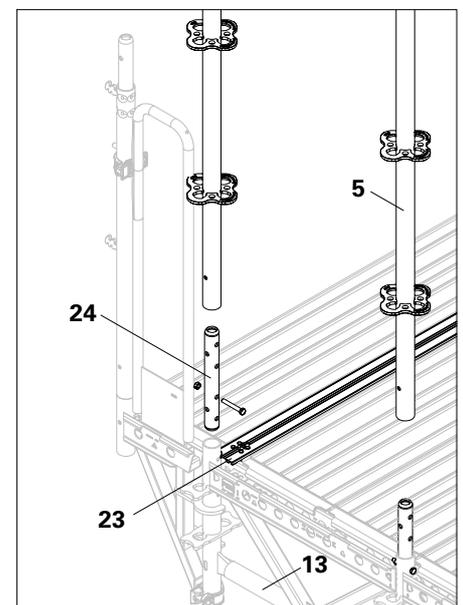
Variante 2

Alternativ dazu kann auch direkt mit Vertikalstielen UVR (5) weitermontiert werden. Bei Verwendung von Innenkonsolen die Belagspaltleiste UD (23) einbauen.

Variante 1



Variante 2



A11 Einbau von Ergänzungsbauteilen

A11.6 Bekleidungen

Bei einer Bekleidung mit Netzen oder Planen ist vor allem auf die Verankerung zu achten. Die Anzahl der Anker wird wesentlich von der Winddurchlässigkeit des Netzes und dem Anteil der Öffnungen an der Fassade bestimmt (vgl. B4 Ankerraster).



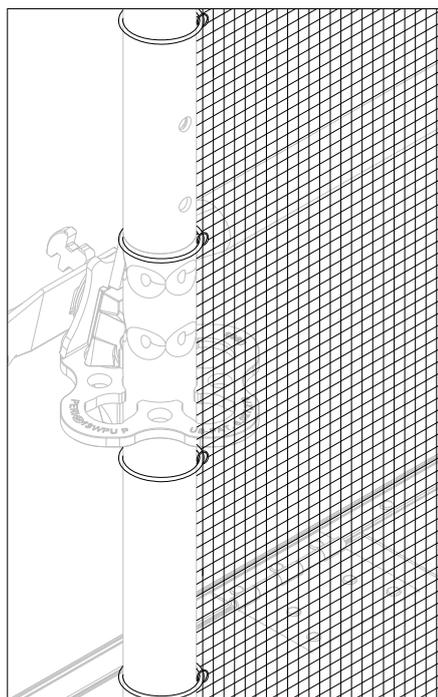
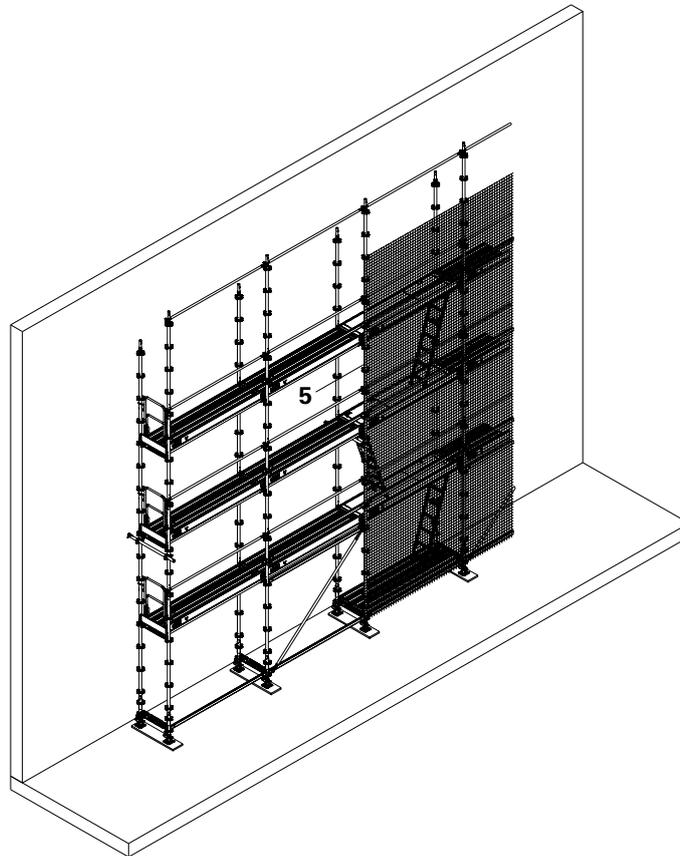
Die Stirnseiten des Fassadengerüsts müssen ebenfalls bis zur Wand geschlossen werden.

A11.6.1 Bekleidung mit Netzen

Die in Teil B 4 betrachteten Regelausführungen wurden mit den Kraftbeiwerten der Netze $c_f \leq 0,6$ und $c_{f,II} \leq 0,2$ ermittelt. Die Netze sollten mit Ösenbändern im Abstand der Feldlänge versehen sein, damit sie mit Einmalbindern an den äußeren Vertikalstielen UVR (5) des Gerüsts im Abstand von maximal 50 cm befestigt werden können.

A11.6.2 Bekleidung mit Planen

Die Planen sollten mit Ösenbändern im Abstand der Feldlänge versehen sein, damit sie mit Einmalbindern an den äußeren Vertikalstielen UVR (5) des Gerüsts im Abstand von maximal 50 cm befestigt werden können.



B1 Tragfähigkeiten

B1.1 Beläge

Alle aufgeführten Beläge sind für den Einsatz als Fanggerüst nachgewiesen.

Gerüstbelag	Länge [m]	Breite [m]	Gewicht [kg]	Lastklassen nach EN 12811						Verwendung als Fang- und Dachfanggerüst	
				1	2	3	4	5	6		
				Flächenbezogene Nennlast p [kN/m ²]							
				0,75	1,50	2,00	3,00	4,50	6,00		
Belagtafel Stahl UDS	0,72	0,32	5,2	x	x	x	x	x	x	x	x
	1,04	0,32	7,1	x	x	x	x	x	x	x	x
	1,50	0,32	11,2	x	x	x	x	x	x	x	x
	2,00	0,32	14,1	x	x	x	x	x	x	x	x
	2,50	0,32	17,0	x	x	x	x	x	x	x	x
	3,00	0,32	19,9	x	x	x	x	x	-	-	x
	4,00	0,32	25,9	x	x	x	-	-	-	-	-
Leitergangtafel mit Leiter UAL	2,50	0,64	25,4	x	x	x	-	-	-	-	x
	3,00	0,64	29,3	x	x	x	-	-	-	-	x

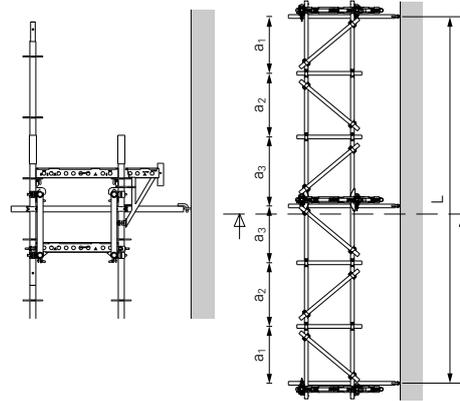
x = Anwendung möglich

- = Anwendung nicht möglich



Bei der in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung beschriebenen Regelausführung werden die Beläge nur in den Lastklassen 1 – 3 eingesetzt.

B1 Tragfähigkeiten



B1.2 Gitterträger

Typ	Abstand der seitlichen Halterungen			Stahl-Gitterträger ULS		Aluminium-Gitterträger ULA HD	
				Einzellast in Feldmitte	Anschluss der Gurte mit Untergurt/ Obergurt [-]	Einzellast in Feldmitte	Anschluss der Gurte mit Untergurt/ Obergurt [-]
Höhe/Länge [cm/cm]	a ₁ [cm]	a ₂ [cm]	a ₃ [cm]	zul. F [kN]		zul. F [kN]	
Spannweite L = 400 cm							
50/425	200	–	–	15,1	NK/NK	6,3	NK/NK
50/525	200	–	–	15,1	NK/NK	6,3	NK/NK
70/525	200	–	–	20,7	NK/NK	–	–
50/425	100	100	–	30,7	NK/NK	16,3	NK/NK
50/525	100	100	–	30,7	NK/UNK	16,3	NK/NK
70/525	100	100	–	31,1	NK/UNK	–	–
Spannweite L = 500 cm							
50/525	250	–	–	15,1	NK/NK	6,3	NK/NK
50/625	250	–	–	15,1	NK/NK	6,3	NK/NK
50/525	150	100	–	27,2	NK/NK	15,6	NK/NK
50/625	150	100	–	27,4	UNK/NK	15,6	NK/NK
70/525	250	–	–	20,7	NK/NK	–	–
70/625	250	–	–	20,7	NK/NK	–	–
70/525	150	100	–	29,1	UNK/NK	–	–
70/625	150	100	–	29,1	UNK/NK	–	–
Spannweite L = 600 cm							
50/625	300	–	–	8,8	NK/NK	3,5	NK/NK
70/625	300	–	–	12,1	NK/NK	–	–
70/825	300	–	–	12,1	NK/NK	5,0	NK/NK
50/625	100	100	100	23,2	NK/NK	13,1	NK/NK
70/625	100	100	100	26,8	NK/UNK	–	–
70/825	100	100	100	26,6	NK/UNK	15,9	NK/NK
Spannweite L = 800 cm							
70/825	400	–	–	5,4	NK/NK	2,2	NK/NK
70/825	4x100			22,5	NK/NK	13,2	NK/NK
Spannweite L = 800 cm zwei Einzellasten im Abstand von 250 cm von den Auflagern							
70/825	250	300	250	2x 6,0	NK/NK	2x 2,5	NK/NK
70/825	2x125 + 3x100 + 2x125			2x 14,6	UNK/NK	2x 8,2	NK/NK

NK: Normalkupplung Klasse B nach EN 74

UNK: Normalkupplung Klasse BB mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (mit untergesetzter Kupplung)

B2 Ankerkräfte

B2.1 Verankerungen mit Dreiecksankern bzw. einstieligen Gerüsthaltern

PERI UP Rosett 72 Anwendung in Lastklasse 3 (2,0 kN/m ²)								
Anker- raster	Bekleidung	Feldlänge	Ankerkräfte für					
			Regelausführung offene Fassade*			Regelausführung geschlossene Fassade*		
			einstieliger Gerüsthalter	Dreiecksanker		einstieliger Gerüsthalter	Dreiecksanker	
			ΦA_{\perp} [kN]	$\blacktriangle A_{\perp}$ [kN]	$\blacktriangle A_{\parallel}$ [kN]	ΦA_{\perp} [kN]	$\blacktriangle A_{\perp}$ [kN]	$\blacktriangle A_{\parallel}$ [kN]
8,0 m versetzt	ohne	2,50 m	3,1	2,3	2,3	1,0	2,3	2,3
		3,00 m	3,6	2,3	2,3	1,2	2,3	2,3
	mit Netz	2,50 m	wegen der auftretenden Windkräfte nicht möglich			2,3	3,2	3,2
		3,00 m				2,8	3,4	3,4
4,0 m versetzt	mit Netz	2,50 m	3,5	2,6	2,6	1,2	1,6	1,6
		3,00 m	4,2	2,8	2,8	1,4	1,7	1,7
	mit Plane	2,50 m	nicht möglich			2,5	3,4	3,4
		3,00 m				3,0	3,6	3,6
2,0 m	mit Plane	2,50 m	5,0	3,4	3,4	5,0	3,4	3,4
		3,00 m	6,0	3,6	3,6	6,0	3,6	3,6

* offene Fassade - geschlossene Fassade hängt vom Verhältnis der Ansichtsfläche der Fassade A_g zur Ansichtsfläche der Fassade bei Abzug der Öffnungen A_n ab:

$$\frac{A_n}{A_g} = 1,0 : \text{geschlossene Fassade}$$

$$\frac{A_n}{A_g} = 0,4 : \text{offene Fassade}$$

B2 Ankerkräfte

B2.2 Verankerungen mit Gerüsthaltern

PERI UP Rosett 72 Anwendung in Lastklasse 3 (2,0 kN/m ²)						
Anker- raster	Bekleidung	Feldlänge	Ankerkräfte für			
			Regelausführung offene Fassade*		Regelausführung geschlossene Fassade*	
			Gerüsthalter			
			ΦA_{I} [kN]	$\star A_{II}$ [kN]	ΦA_{I} [kN]	$\star A_{II}$ [kN]
8,0 m versetzt	ohne	2,50 m	3,1	1,5	1,0	1,5
		3,00 m	3,6	1,5	1,2	1,5
	mit Netz	2,50 m	wegen der auftretenden Windkräfte nicht möglich		2,3	2,1
		3,00 m			2,8	2,3
4,0 m versetzt	mit Netz	2,50 m	3,5	1,7	1,2	1,1
		3,00 m	4,2	1,9	1,4	1,1
	mit Plane	2,50 m	nicht möglich		2,5	2,2
		3,00 m			3,0	2,4
2,0 m	mit Plane	2,50 m	5,0	2,2	5,0	2,2
		3,00 m	6,0	2,4	6,0	2,4

* offene Fassade - geschlossene Fassade hängt vom Verhältnis der Ansichtsfläche der Fassade A_g zur Ansichtsfläche der Fassade bei Abzug der Öffnungen A_n ab:

$$\frac{A_n}{A_g} = 1,0 : \text{geschlossene Fassade}$$

$$\frac{A_n}{A_g} = 0,4 : \text{offene Fassade}$$

B3 Auflagerreaktionen

PERI UP Rosett 72 Anwendung in Lastklasse 3 (2,0 kN/m ²)					
	Ausstattung	Feldlänge [m]	Aufbauhöhe		
			24 m	16 m	8 m
	Innenstiel – Auflagerkräfte				
			F_i [kN]	F_i [kN]	F_i [kN]
	ohne Innenkonsolen	2,5	7,0	5,5	3,9
		3,0	8,0	6,3	4,6
	mit Innenkonsolen UCB 32	2,5	12,8	10,2	7,5
		3,0	14,9	11,8	8,8
	Außenstiel – Auflagerkräfte				
			F_a [kN]	F_a [kN]	F_a [kN]
	ohne Außenkonsole	2,5	10,7	7,9	5,2
		3,0	12,1	9,0	6,0
	zusätzlich zu F_a [kN]				
	mit Außenkonsole UCB 32	2,5	1,9		
		3,0	2,3		
	mit Außenkonsole UCB 72	2,5	4,0		
		3,0	4,7		
	mit Außenkonsole UCB 104	2,5	6,3		
		3,0	7,4		
	Schutzwand (zusätzlich zur Konsole oder Stielen)	2,5	0,6		
		3,0	0,7		
	Schutzdach auf Konsole UCB 72 (incl. Konsole UCB 72)	2,5	1,4		
		3,0	1,6		
Schutzdach auf Konsole UCB 104 (incl. Konsole UCB104)	2,5	1,6			
	3,0	1,8			

B3 Auflagerreaktionen

PERI UP Rosett 72 Anwendung in Lastklasse 3 (2,00 kN/m ²)			
Durchgangsrahmen			
	F_{Da} [kN]	F_{Di} [kN]	
	0,4 × F _a	F _i +0,6 × F _a	
Überbrückungen			
	Feldlänge L [m]	F_{Ua} [kN]	F_{Ui} [kN]
		L_ü = 4,0 m	
	2,50	1,30 × F _a	1,30 × F _i
	3,00	1,20 × F _a	1,20 × F _i
		L_ü = 5,0 m	
	2,50	1,50 × F _a	1,50 × F _i
	3,00	1,35 × F _a	1,35 × F
		L_ü = 6,0 m	
	2,50	1,70 × F _a	1,70 × F _i
	3,00	1,50 × F _a	1,50 × F _i
		L_ü = 8,0 m	
	2,50	2,10 × F _a	2,10 × F _i
3,00	1,85 × F _a	1,85 × F _i	

F_a, F_i für entsprechende Feldlänge L auswählen.

B4 Ankerraster

B4.1 Allgemeines

Für PERI UP Rosett 72 sind auf den folgenden Seiten verschiedene Ankerraster für unbekleidete Gerüste und Gerüste mit Netzen oder Planen bei unterschiedlichen Ausstattungsvarianten dargestellt.

Je nach Ausstattung eines Gerüsts mit Ergänzungsbauteilen sind aus den Ankerrastern Art und Anzahl der Anker, Anzahl der Diagonalen und Horizontalriegel sowie die maximal mögliche Ausspindelung abzulesen.

Bei den Ankerrastern wurden die Ausstattungsvarianten zur besseren Übersicht auf zwei Grundvarianten bezogen:

Grundvariante 1

B4.4.2

Für unbekleidete Gerüste und Gerüste vor geschlossener Fassade mit Netz.

Grundvariante 2

B4.5.5

Für Gerüste mit Netz vor offener Fassade sowie mit Planen bekleidete Gerüste.

Bei der Benutzung gilt folgendes:

- die Anker, Diagonalen und Horizontalriegel der Grundvariante sind immer einzubauen (in den Varianten grau gezeichnet),
- zusätzlich sind bei Einbau von Ergänzungsbauteilen weitere Anker, Diagonalen oder Horizontalriegel erforderlich, die dann zusätzlich in schwarz dargestellt sind,
- abweichend von der Darstellung in den Ankerrastern können die Außenkonsolen in jeder beliebigen, insgesamt aber nur in einer Lage an das Gerüst angebaut werden,
- wird das Gerüst ohne Basisstiel UVB 24 aufgebaut, reduziert sich die in den Ankerrastern angegebene Ausspindelung um 26 cm,
- sind in den Ankerrastern zwei Belagriegel UHD übereinander dargestellt, kann statt dessen ein Basisrahmen UVF 72/124 eingebaut werden.

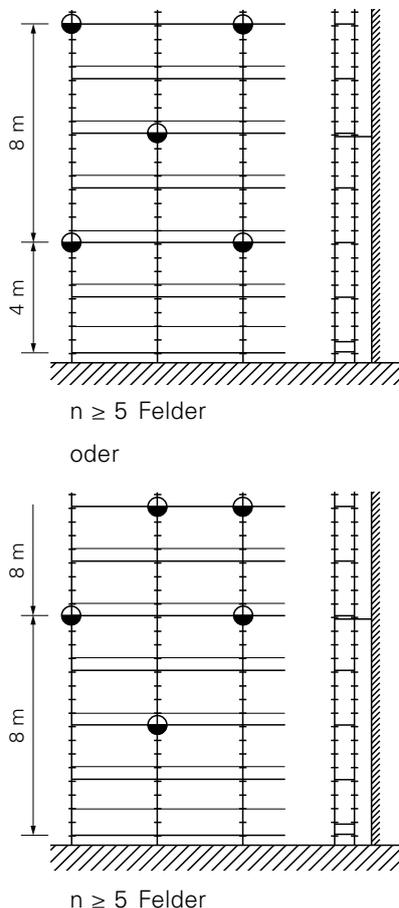
Verwendung:

Das Gerüst darf entsprechend der angegebenen Lastklasse (früher Gerüstgruppe) nach den Festlegungen der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) verwendet werden.

Für alle Ankerraster gilt:

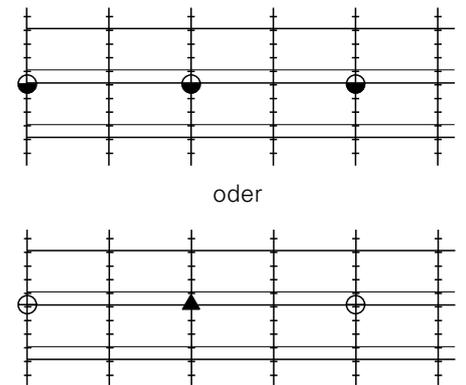
- Gerüst in Regelausführung, d.h. maximale Aufbauhöhe 24 m zuzüglich Spindelauszugslänge.
- Feldweite $\leq 3,00$ m.
- Belastung bis Lastklasse 3 ($2,0 \text{ kN/m}^2$), Arbeitsbetrieb auf einer Gerüstlage.
- Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade (die Ansichtsfläche darf bei offener Fassade bis zu 60% aus Öffnungen bestehen).

Bei unbekleideten Gerüsten vor geschlossenen Fassaden sind bei den Ankern an den Rändern folgende Varianten zulässig:

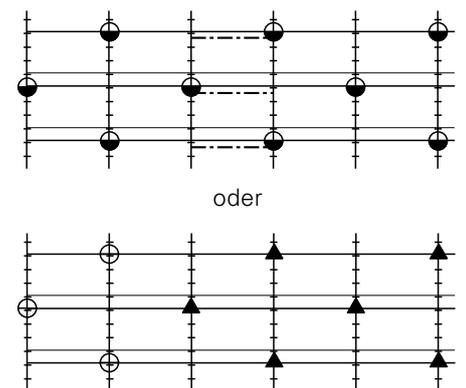


Ankerkräfte und Auflagerreaktionen sind den Tabellen B2 zu entnehmen.

Bei der Grundvariante 1 dürfen anstelle von drei Gerüsthaltern je fünf Felder zwei einstielige Gerüsthalter mit einem Dreiecksanker verwendet werden.



Bei der Grundvariante 2 dürfen anstelle von drei Gerüsthaltern je fünf Felder zwei Dreiecksanker verwendet werden. Dann darf auf die in den Ausstattungsvarianten gegebenenfalls vorgesehenen Horizontal diagonalen UBH verzichtet werden.



Legende:

- ⊕ Gerüsthalter einstielig
- Gerüsthalter
- ▲ Dreiecksanker

B4 Ankerraster

B4.2 Erläuterung der Piktogramme

	<p>PERI UP Rosett 72 Lastklasse 3 (2,0 kN/m²)</p>		
	<p>maximale Ausspindelung Höhe h (incl. Platte u. Mutter)</p>		
<p>Verbreiterungskonsolen</p>			
	<p>ohne Konsolen</p>		
	<p>Außenkonsole UCB 32 oder UCB 36 oder UCB 72</p>		
	<p>Außenkonsole UCB 104 mit Konsolabstützung</p>		
	<p>Innenkonsolen UCB 32 oder UCB 36</p>		
	<p>Innenkonsolen UCB 32/UCB 36 Außenkonsole UCB 32/UCB 36</p>		
	<p>Innenkonsolen UCB 32/UCB 36 und Außenkonsole UCB 72</p>		
	<p>Innenkonsolen UCB 32/UCB 36 und Außenkonsole UCB 104 mit Konsolabstützung</p>		
		<p>Schutzdach</p>	
			<p>auf Konsole UCB 72</p>
			<p>auf Konsole UCB 72 mit Konsolabstützung</p>
			<p>auf Konsole UCB 104 mit Konsolabstützung</p>
		<p>Schutzwand</p>	
			<p>auf Außenstiel</p>
			<p>auf Konsole UCB 32</p>
			<p>auf Konsole UCB 72 mit Konsolabstützung</p>
			<p>auf Konsole UCB 104 mit Konsolabstützung</p>
		<p>Durchgangsrahmen</p>	
			<p>Durchgangsrahmen</p>
		<p>Überbrückung</p>	
			<p>4 m, mit Stahlbelägen</p>
			<p>6 m, mit Gitterträgern</p>
			<p>8 m, mit Gitterträgern</p>
		<p>Gerüst mit Netz</p>	
			<p>vor geschlossener Fassade</p>
			<p>vor offener Fassade (mit 60% Öffnung)</p>
		<p>Gerüst mit Plane</p>	
			<p>vor geschlossener Fassade</p>
			<p>vor offener Fassade (mit 60% Öffnung)</p>

B4 Ankerraster

B4.3 Übersicht der Ausstattungsvarianten

PERI UP Rosett 72: Anwendung in Lastklasse 3

Überbrückungen Durchgangsrahmen Verkleidungen	Verbreiterungs- konsolen	oder Schutzdach	oder Schutzwand

Unbekleidet

- B4.4.1 **Mindestankerung**
- B4.4.2 **Grundvariante 1**
8 m versetztes Ankerraster
- B4.4.3 Variante 1
- B4.4.4 Variante 2
- B4.4.5 Variante 3
- B4.4.6 Variante 4
- B4.4.7 Variante 5
- B4.4.8 4 m Überbrückung
- B4.4.9 6 m Überbrückung
- B4.4.10 8 m Überbrückung

Die grau unterlegten Felder sind in der Ausstattungsvariante möglich, aber nicht dargestellt.

Weitere Ausstattungsvarianten sind unter B5 aufgelistet.

B4 Ankerraster

B4.3 Übersicht der Ausstattungsvarianten

PERI UP Rosett 72: Anwendung in Lastklasse 3

Überbrückungen Durchgangsrahmen Verkleidungen	Verbreiterungs- konsolen	oder Schutzdach	oder Schutzwand

Unbekleidet

- B4.4.11 Durchgangsrahmen
- B4.4.12 Durchgangsrahmen
- B4.4.13 oberste Lage unverankert

Netz

- B4.5.1 geschlossene Fassade,
Mindestankerung
8 m versetztes Ankerraster
- B4.5.2 geschl. Fassade, Variante 1
- B4.5.3 geschl. Fassade, Variante 2
- B4.5.4 geschl. Fassade, Variante 3
- B4.5.5 offene Fassade,
Grundvariante 2
4 m versetztes Ankerraster
- B4.5.6 offene Fassade, Variante 1
- B4.5.7 offene Fassade, Variante 2
- B4.5.8 offene Fassade, Variante 3

Die grau unterlegten Felder sind in der Ausstattungsvariante möglich, aber nicht dargestellt.

Weitere Ausstattungsvarianten sind unter B5 aufgelistet.

B4 Ankerraster

B4.3 Übersicht der Ausstattungsvarianten

PERI UP Rosett 72: Anwendung in Lastklasse 3

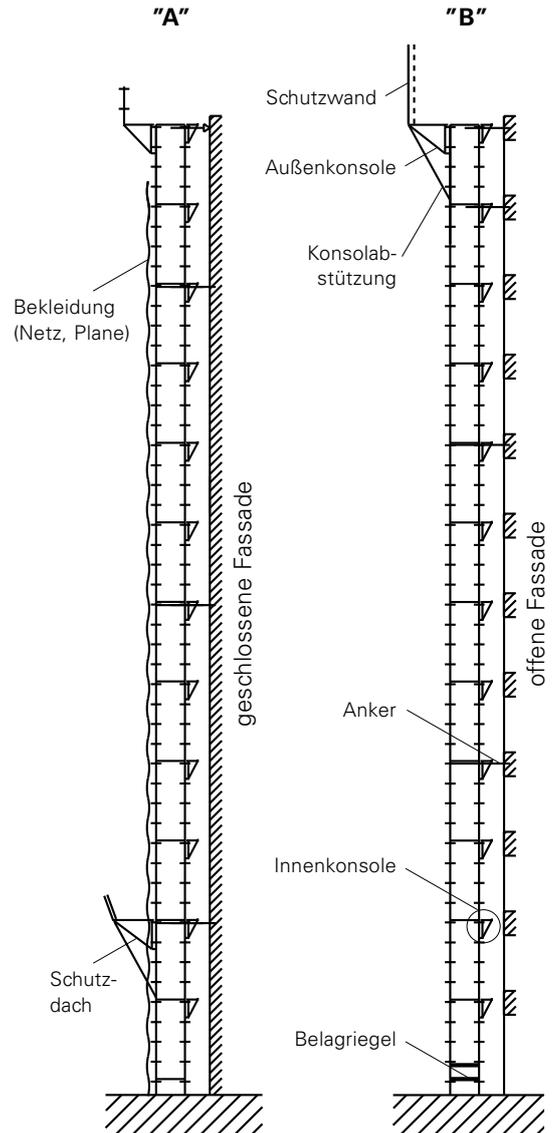
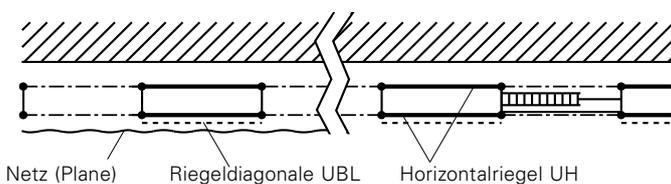
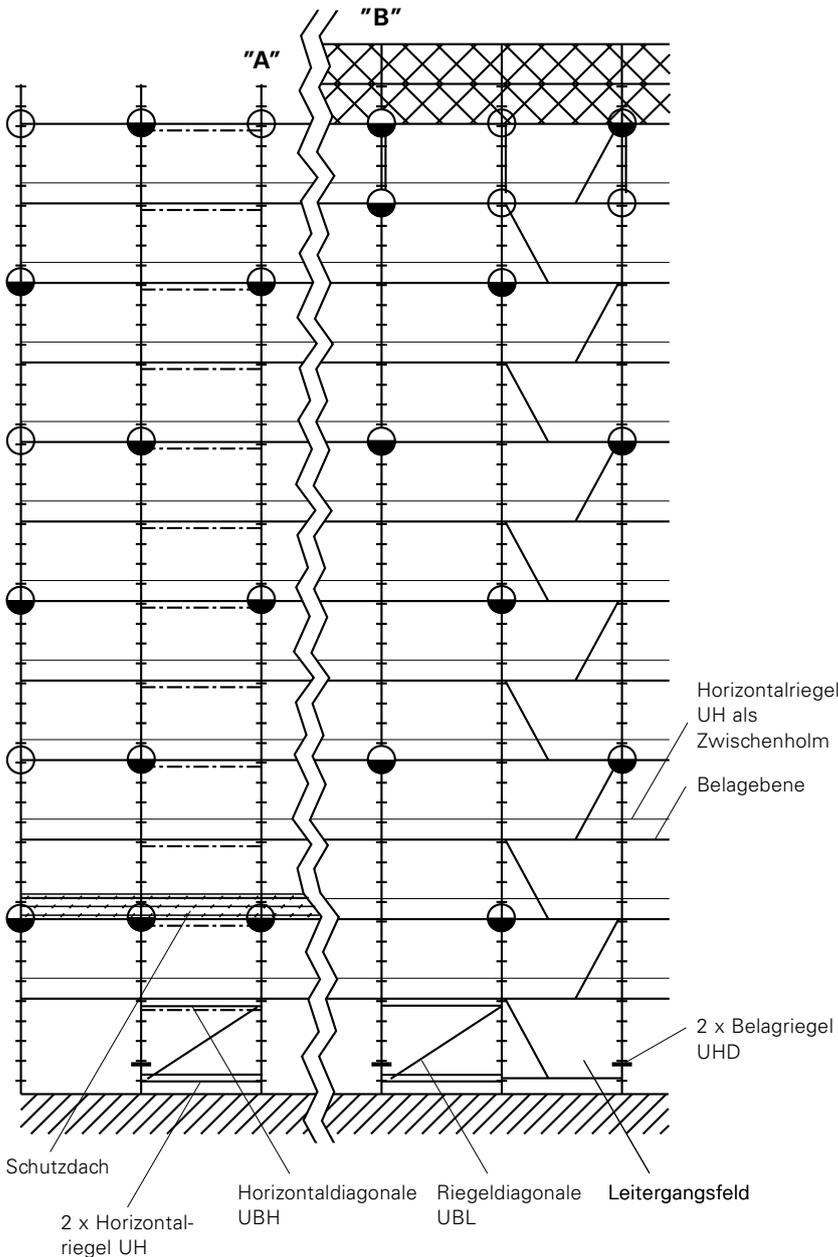
Überbrückungen Durchgangsrahmen Verkleidungen	Verbreiterungs- konsolen	oder Schutzdach	oder Schutzwand	Plane
				B4.6.1 geschlossene Fassade, Mindestankerung
				B4.6.2 geschl. Fassade, Variante 1
				B4.6.3 offene Fassade, Mindestankerung
				B4.6.4 offene Fassade, Variante 1

Die grau unterlegten Felder sind in der Ausstattungsvariante möglich, aber nicht dargestellt.

Weitere Ausstattungsvarianten sind unter B5 aufgelistet.

B4 Ankerraster

B4.4 Legende

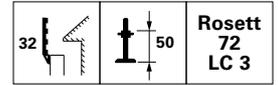


Ankertypen

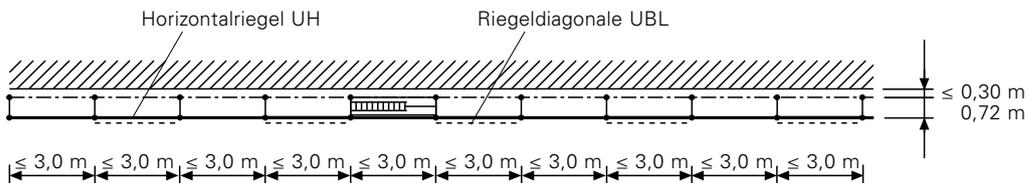
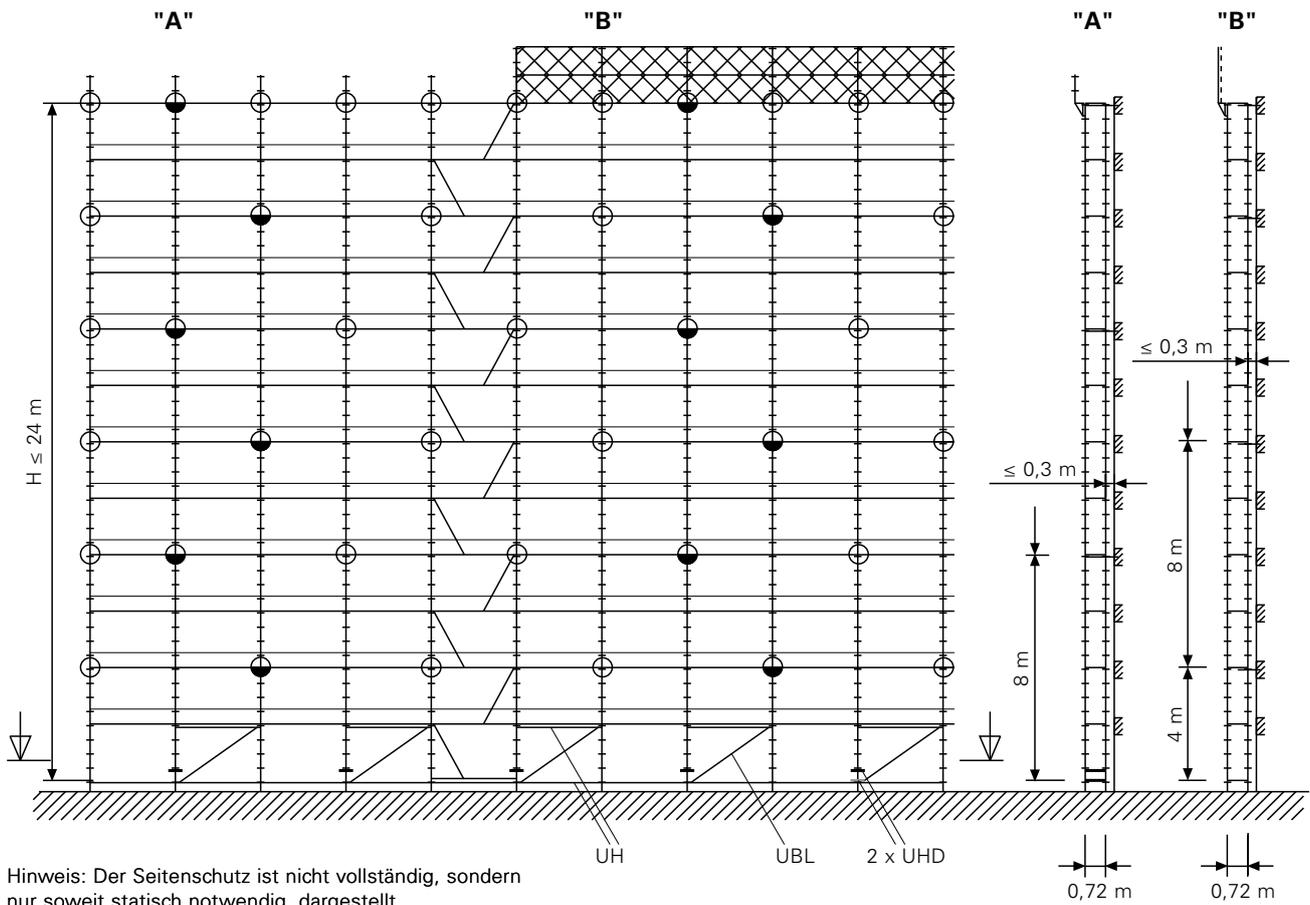
- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊙ Gerüsthalter
- ▲ Dreiecksanker
- * druckfeste Abstützung

B4 Ankerraster

B4.4.1 Unbekleidet, Mindestankerung



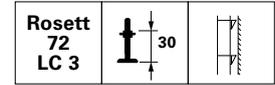
oder



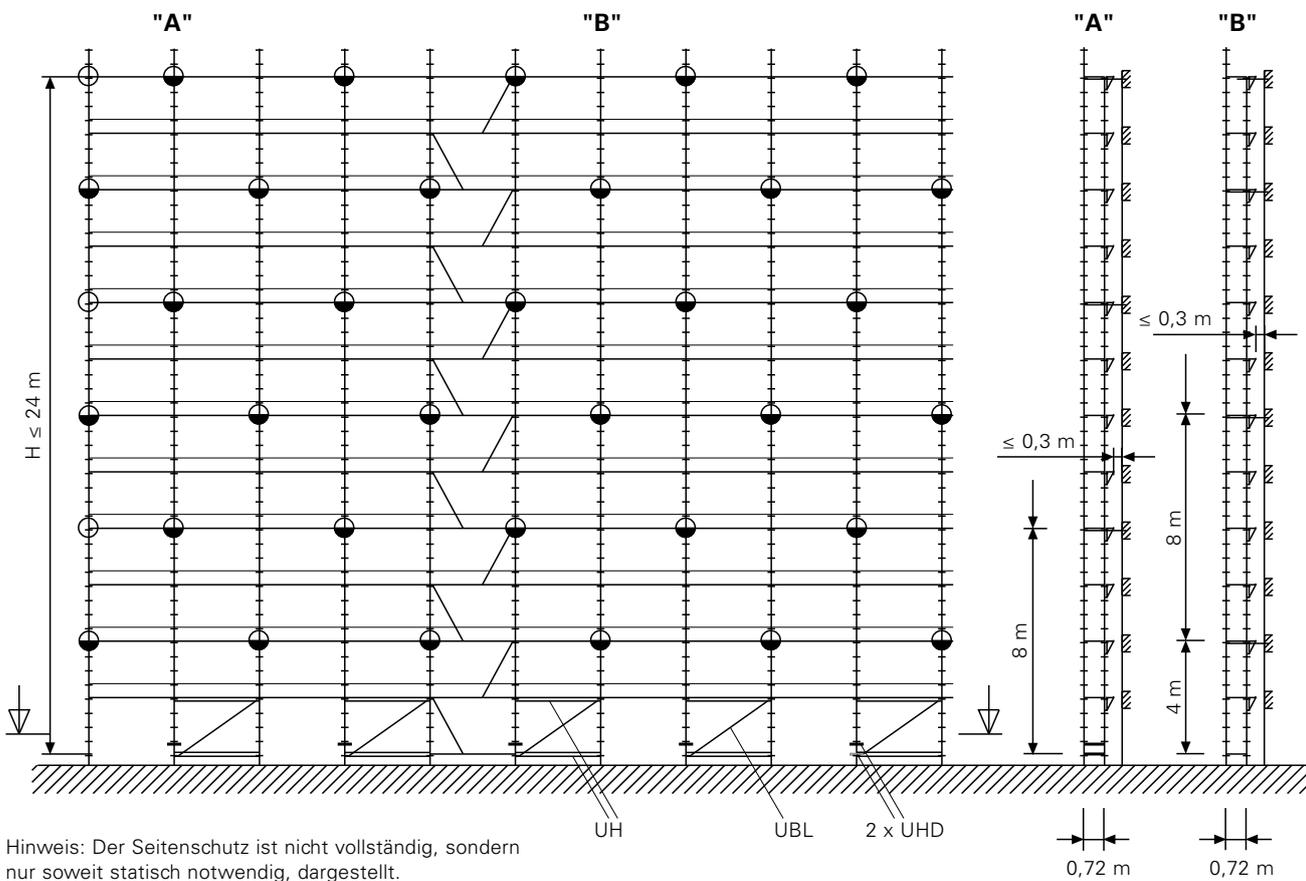
- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

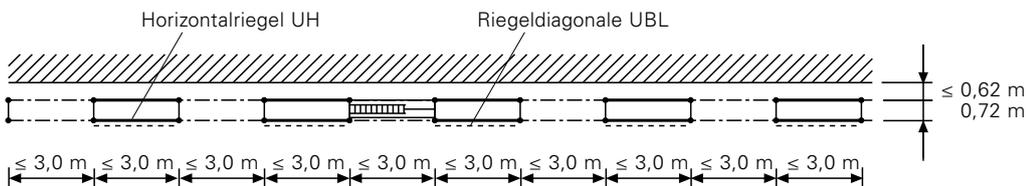
B4.4.2 Unbekleidet, Grundvariante 1



8 m versetztes Ankerraster



Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.

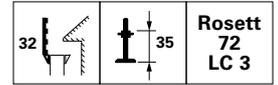


⊕ einsteiliger Gerüsthalter

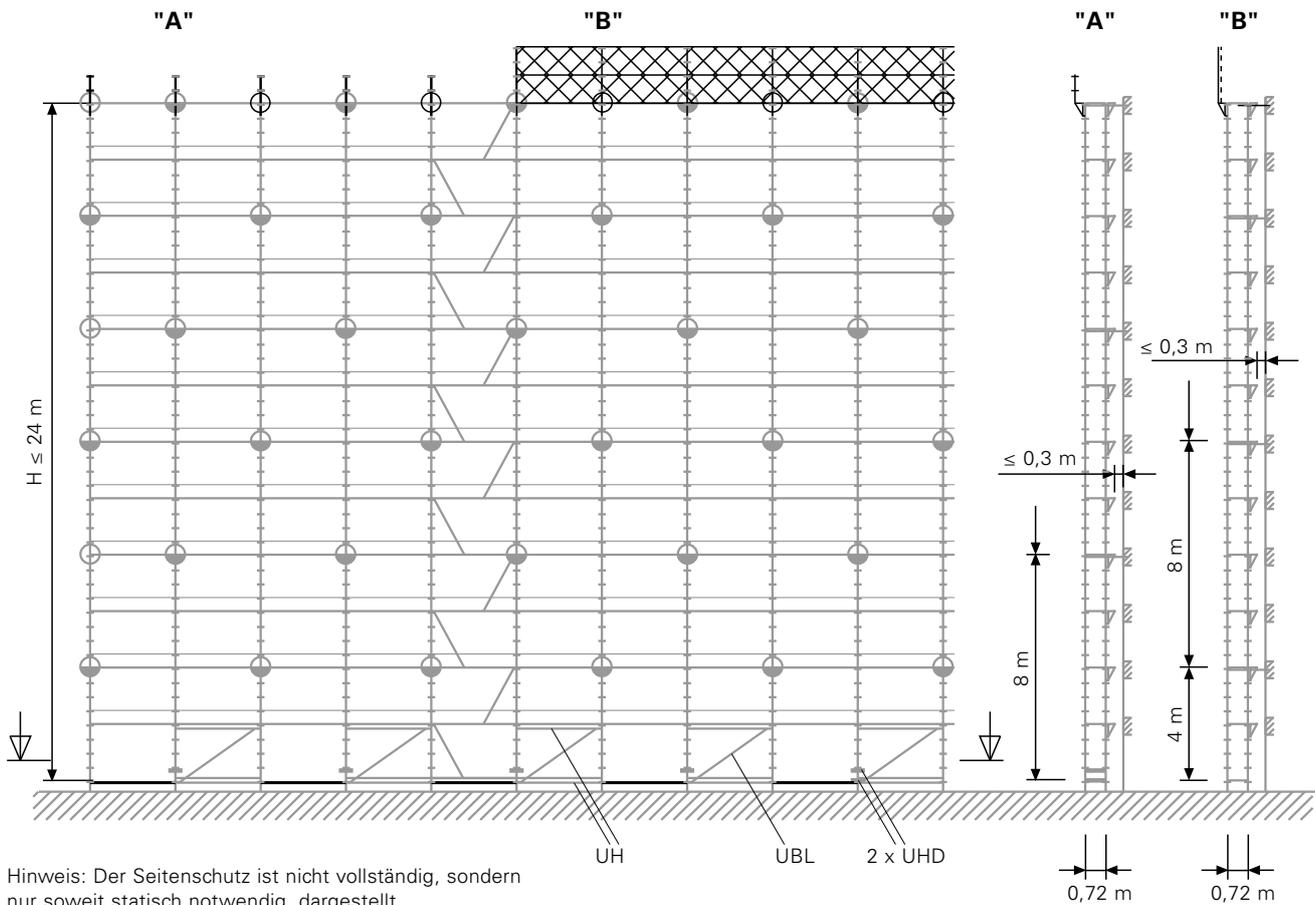
⊙ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

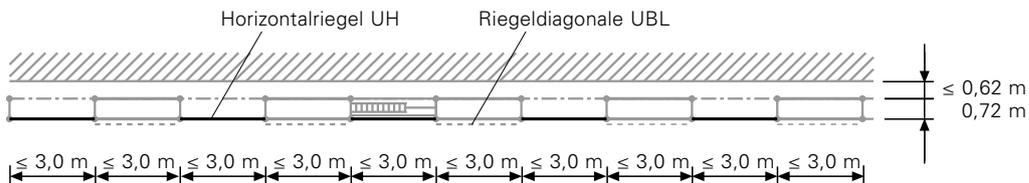
B4.4.3 Unbekleidet, Variante 1



oder



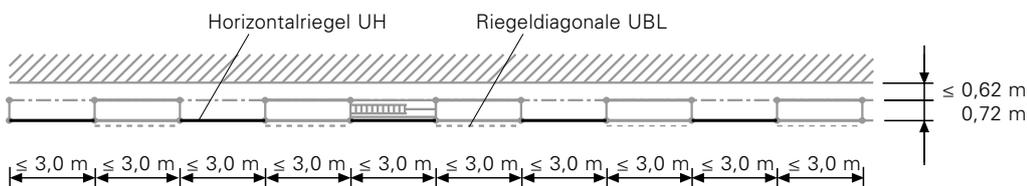
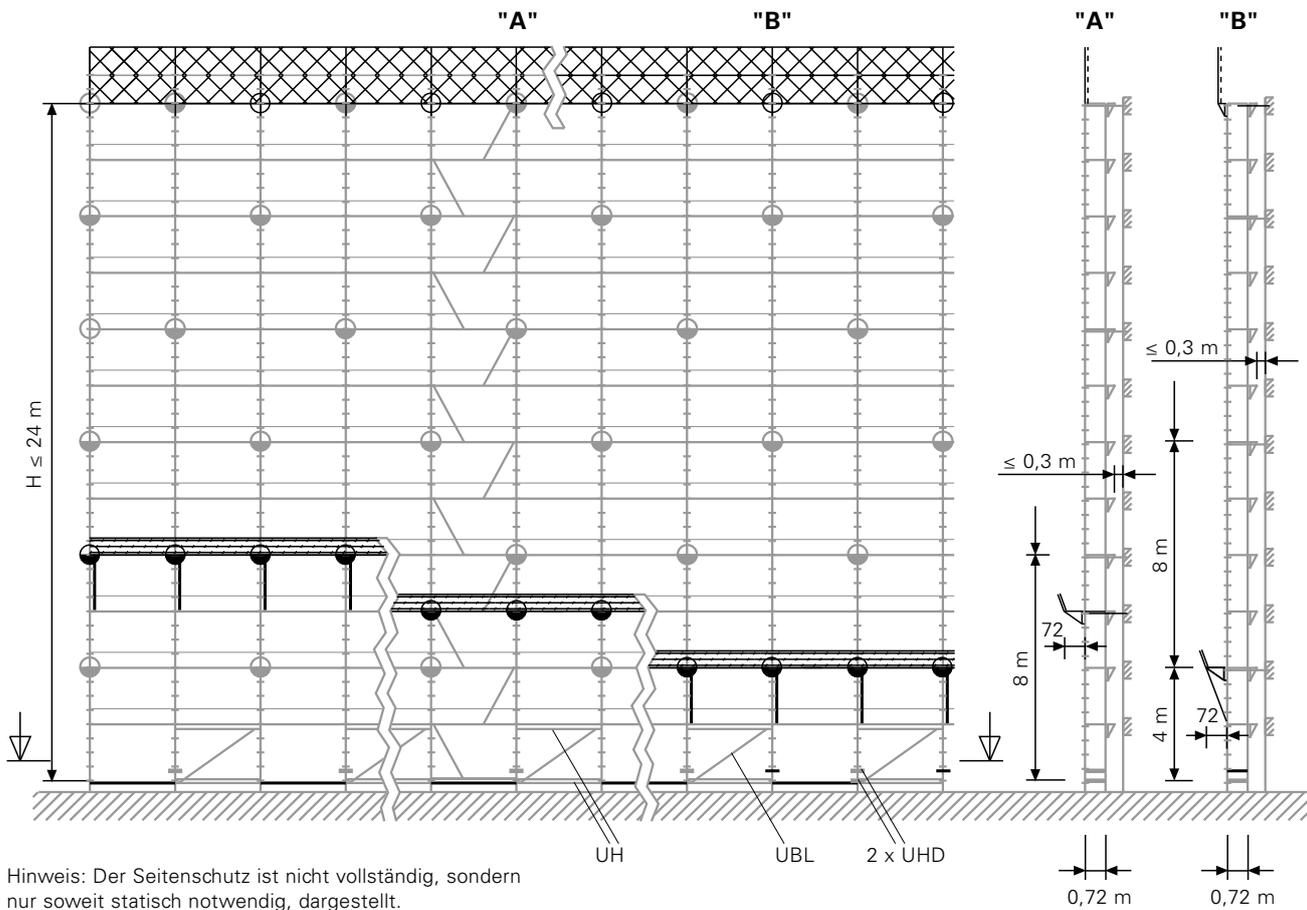
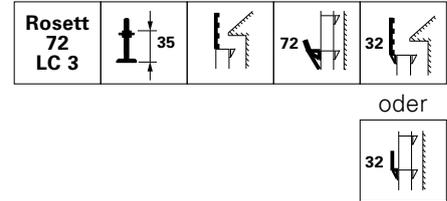
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

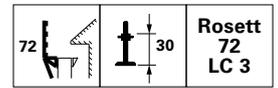
B4.4.4 Unbekleidet, Variante 2



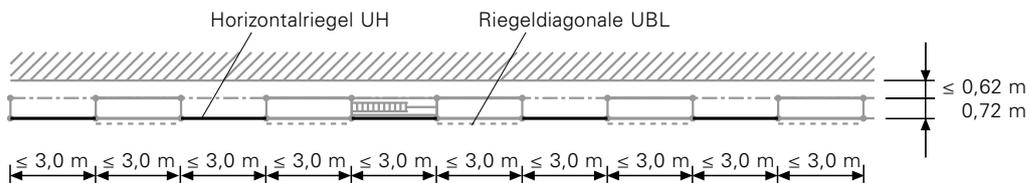
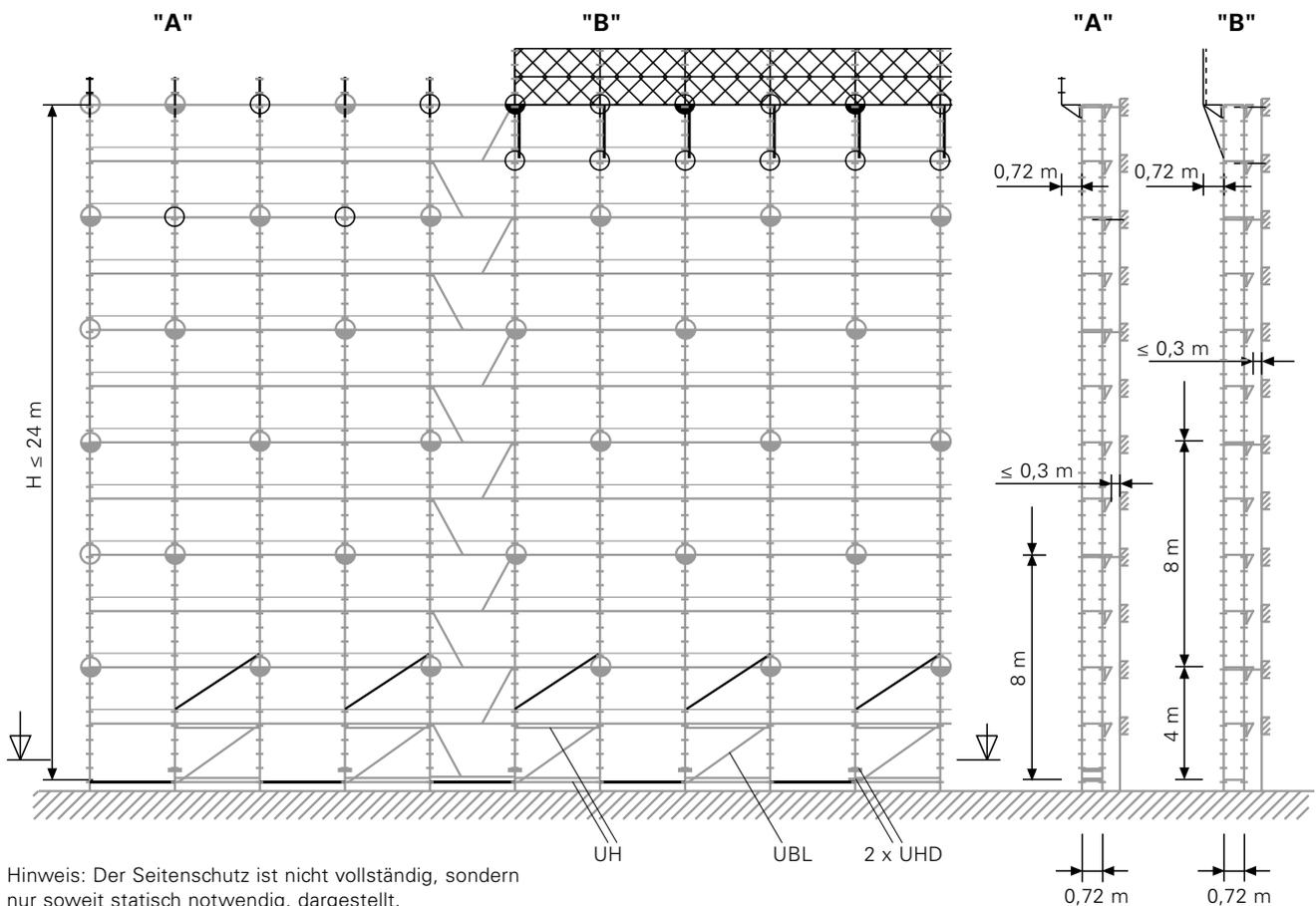
- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ⊙ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

B4.4.5 Unbekleidet, Variante 3



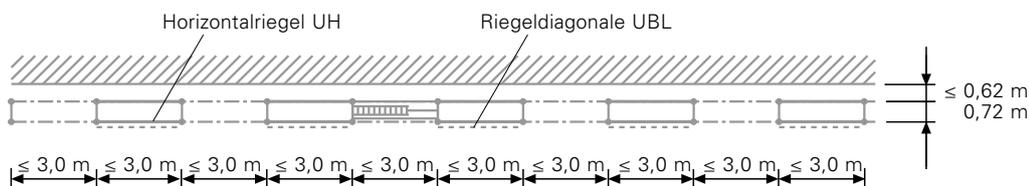
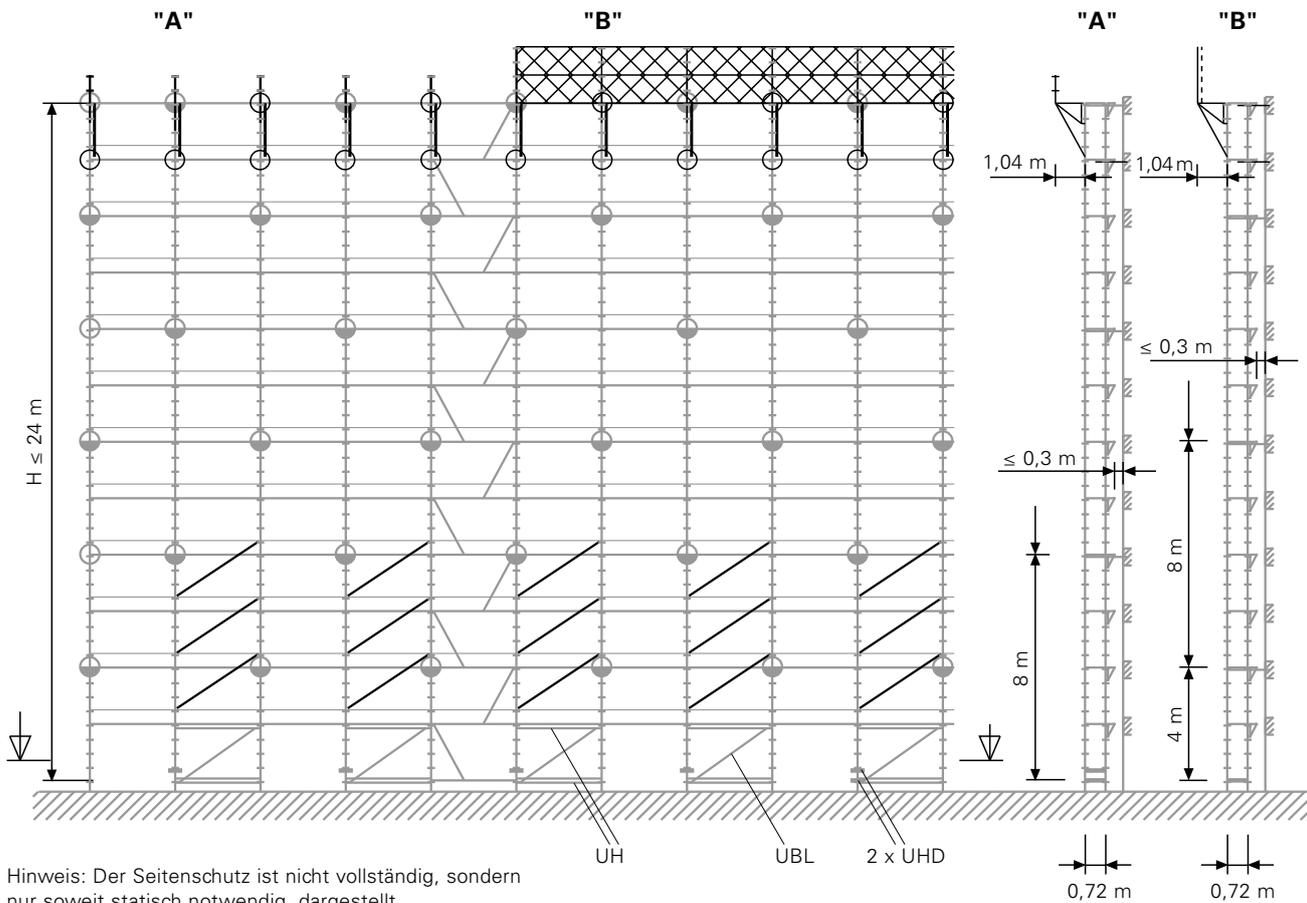
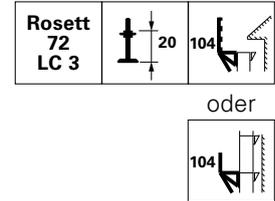
oder



- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

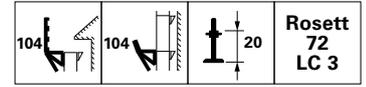
B4.4.6 Unbekleidet, Variante 4



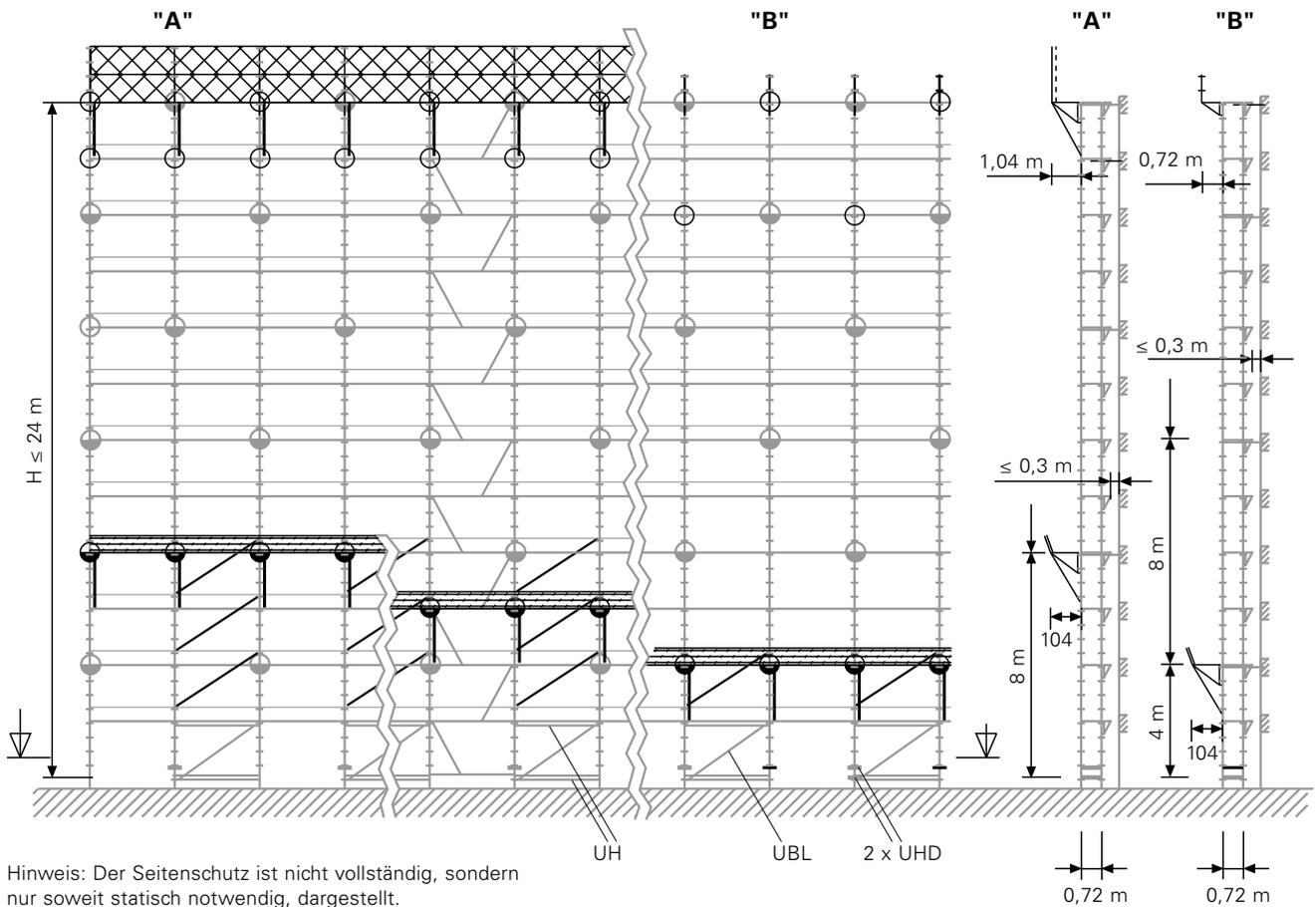
- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ⊙ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

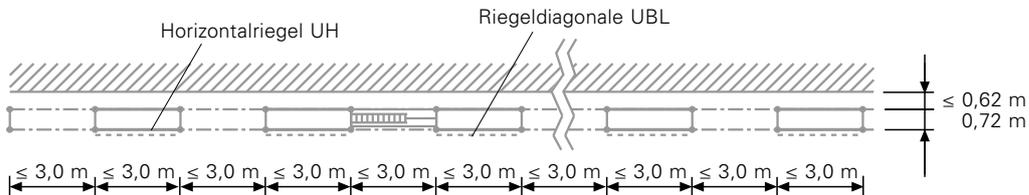
B4.4.7 Unbekleidet, Variante 5



oder



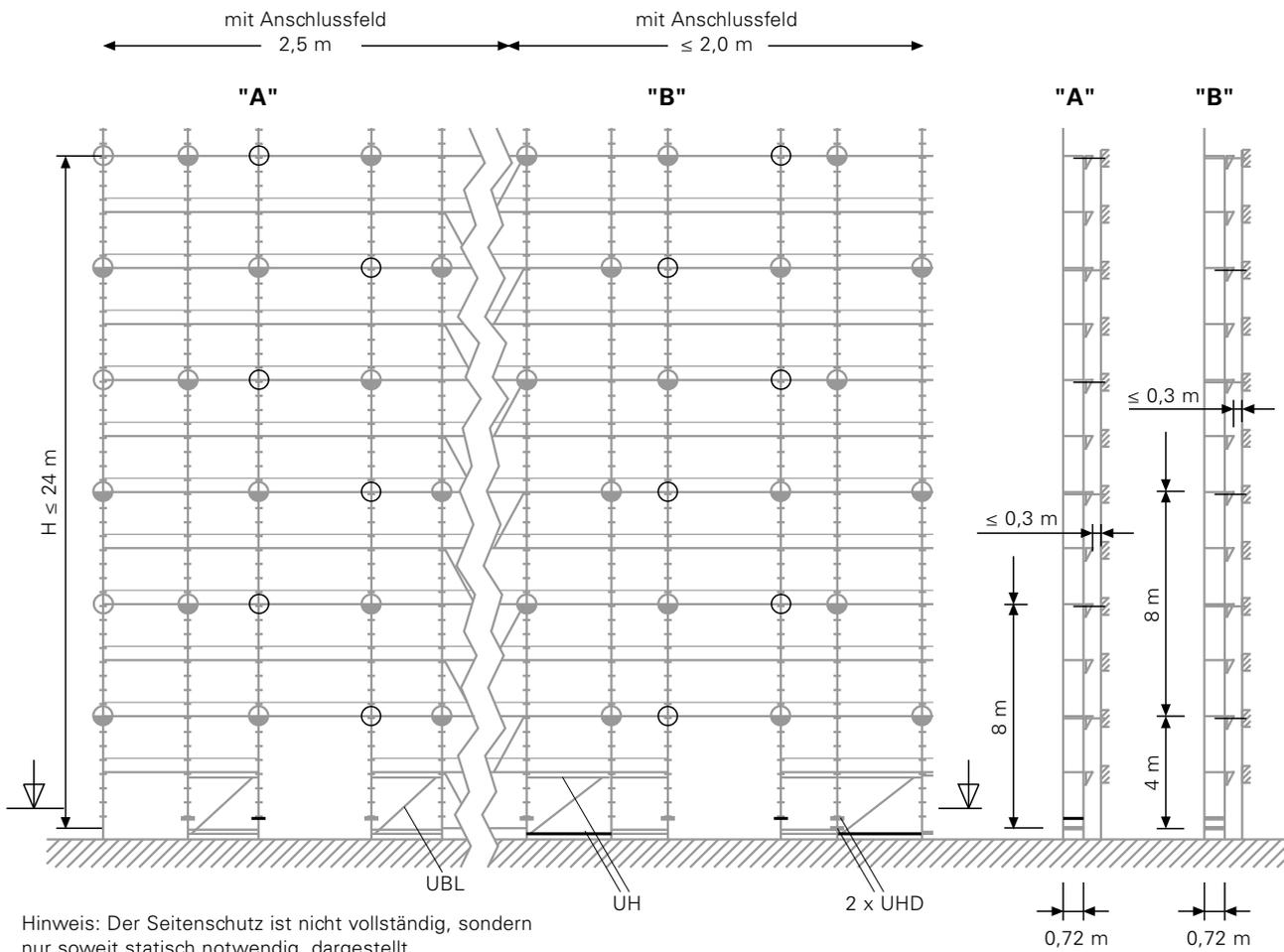
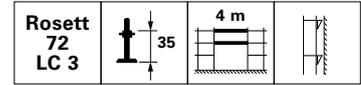
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



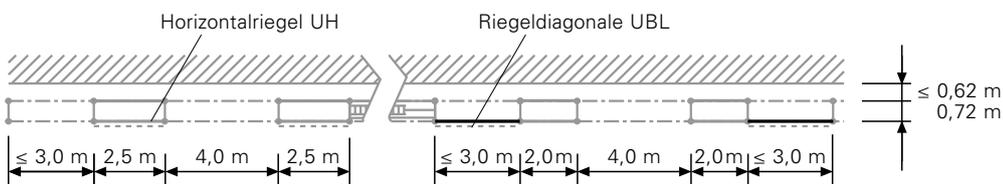
- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

B4.4.8 Unbekleidet, 4 m Überbrückung



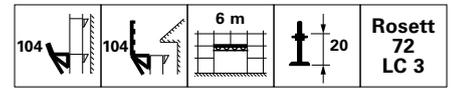
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



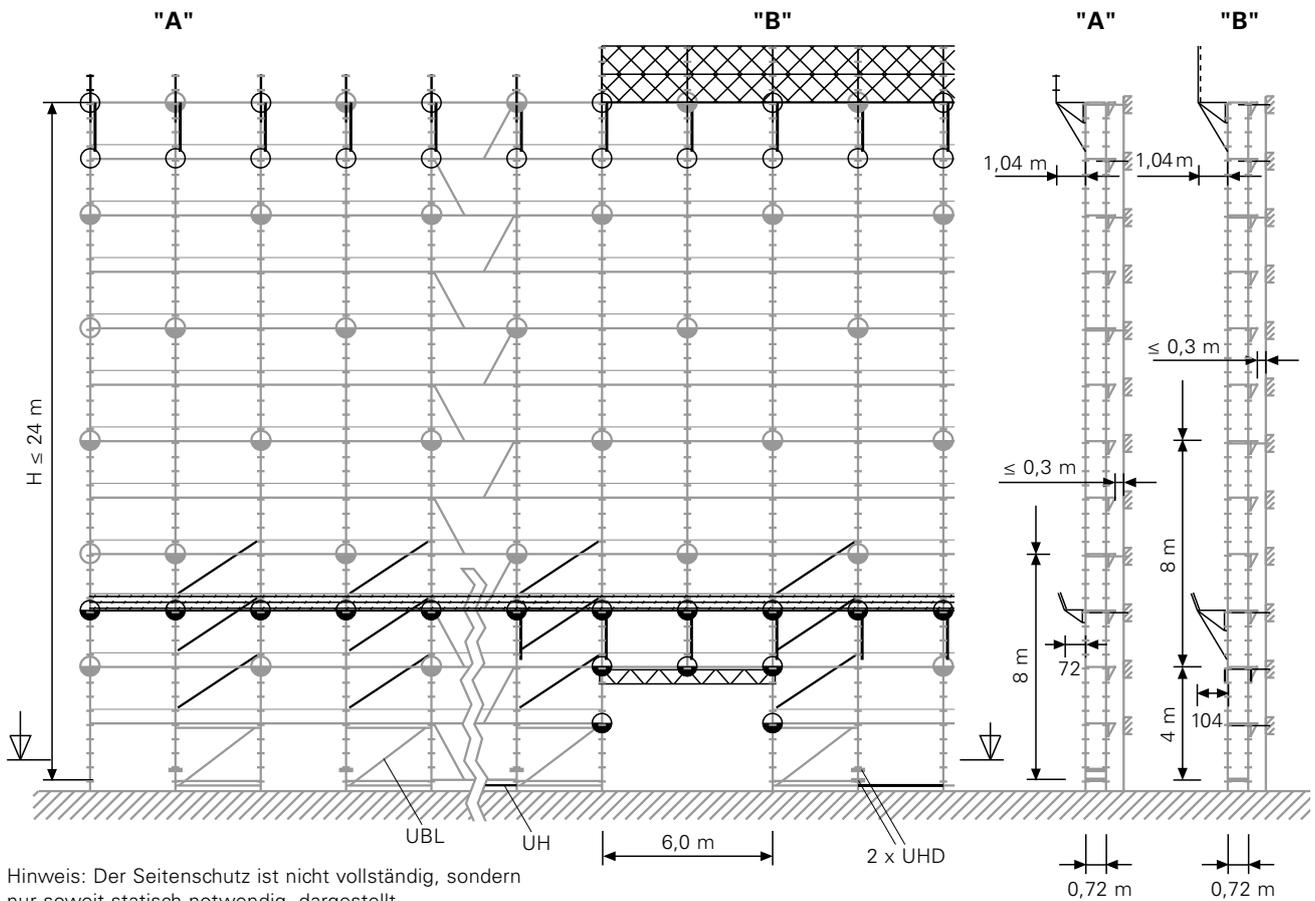
- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ⊙ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

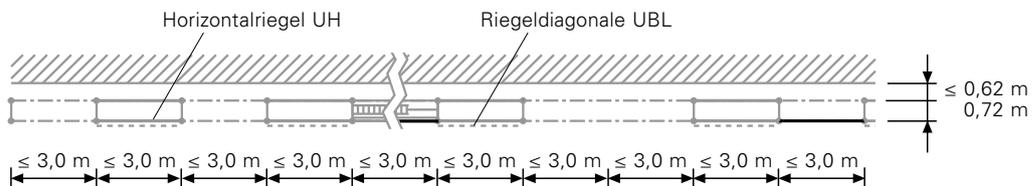
B4.4.9 Unbekleidet, 6 m Überbrückung



oder



Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.

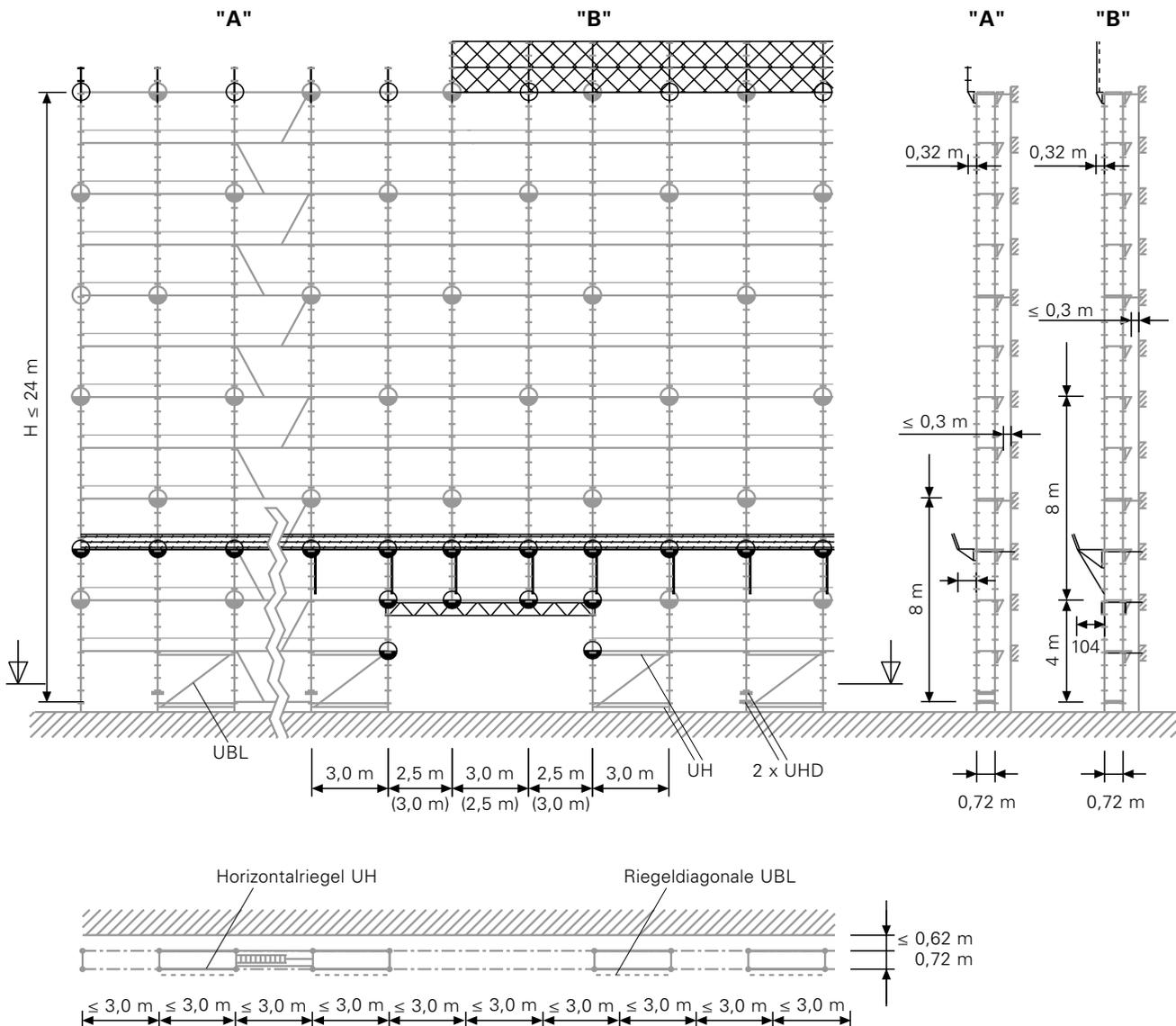
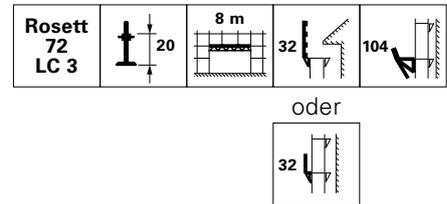


⊕ einstieliger Gerüsthalter

⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

B4.4.10 Unbekleidet, 8 m Überbrückung

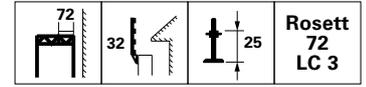


Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.

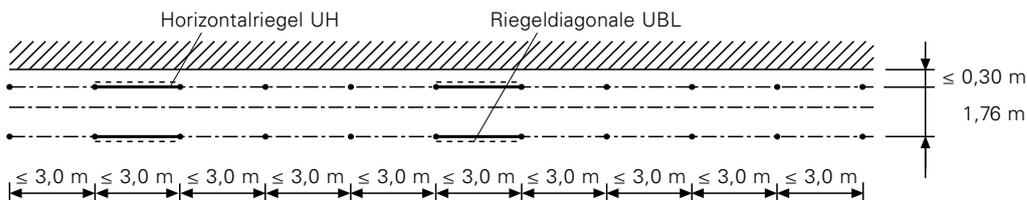
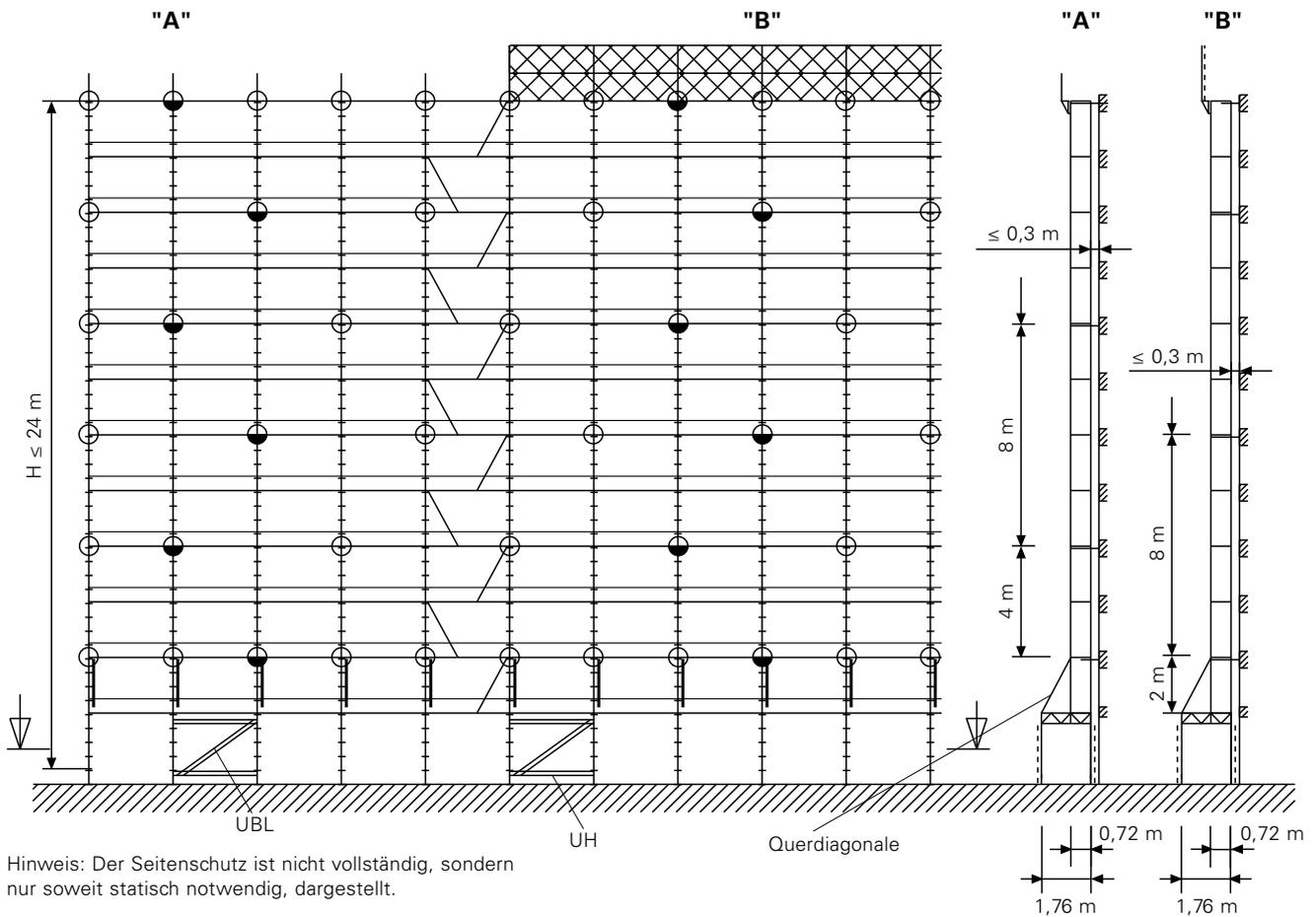
- einstelliger Gerüsthalter
- Gerüsthalter

B4 Ankerraster

B4.4.11 Unbekleidet, Durchgangsrahmen, Mindestankerung



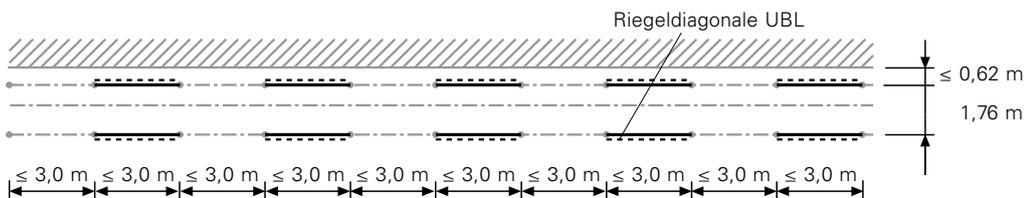
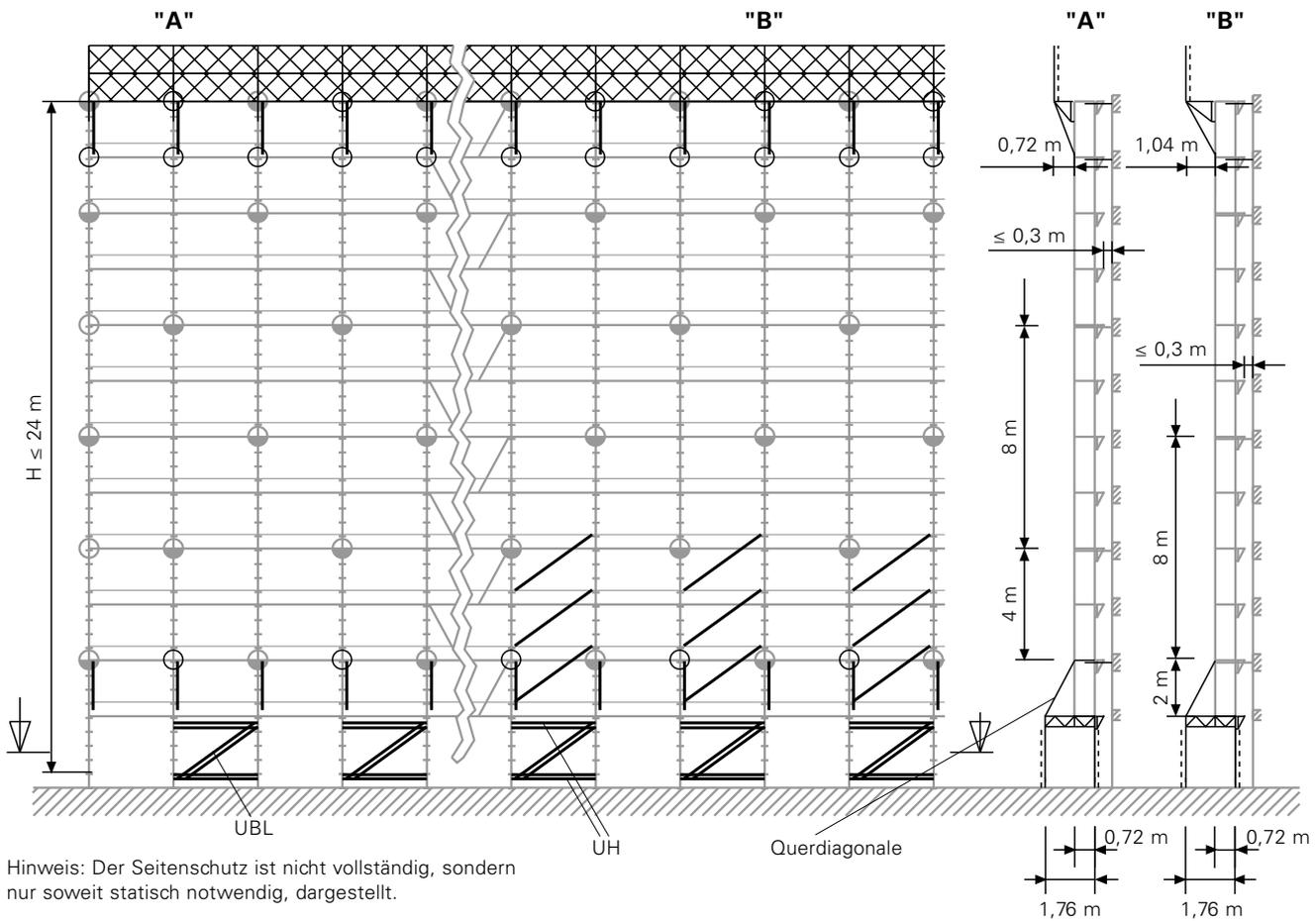
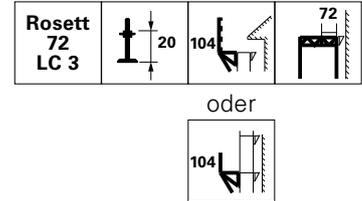
oder



- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

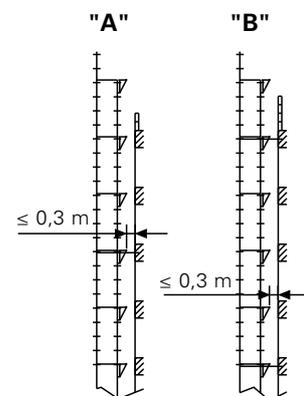
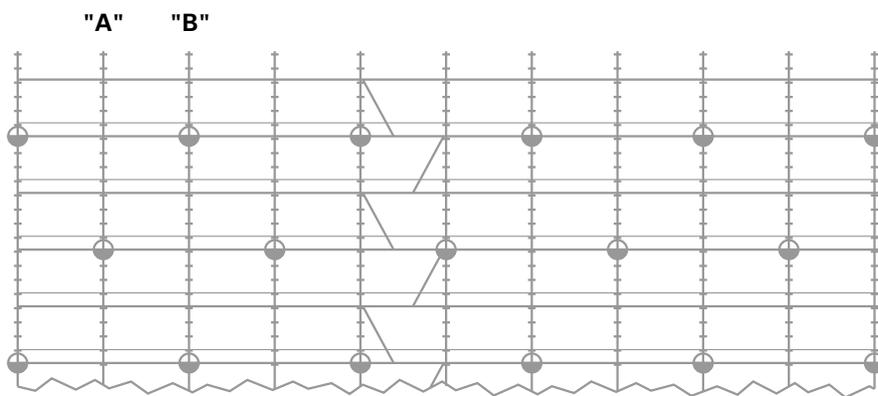
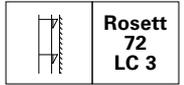
B4.4.12 Unbekleidet, Durchgangsrahmen



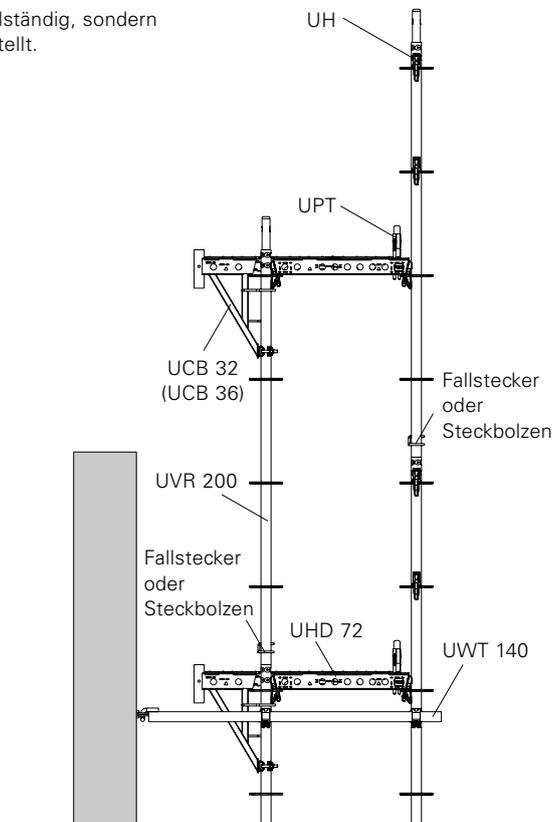
- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ⊙ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

**B4.4.13 Unbekleidet,
oberste Lage unverankert**

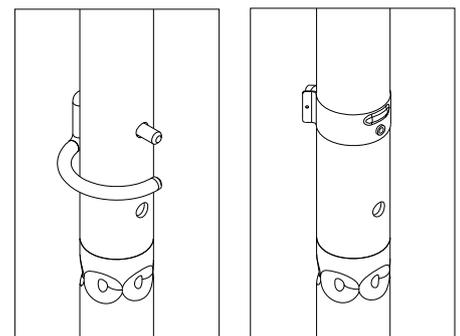


Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



Fallstecker

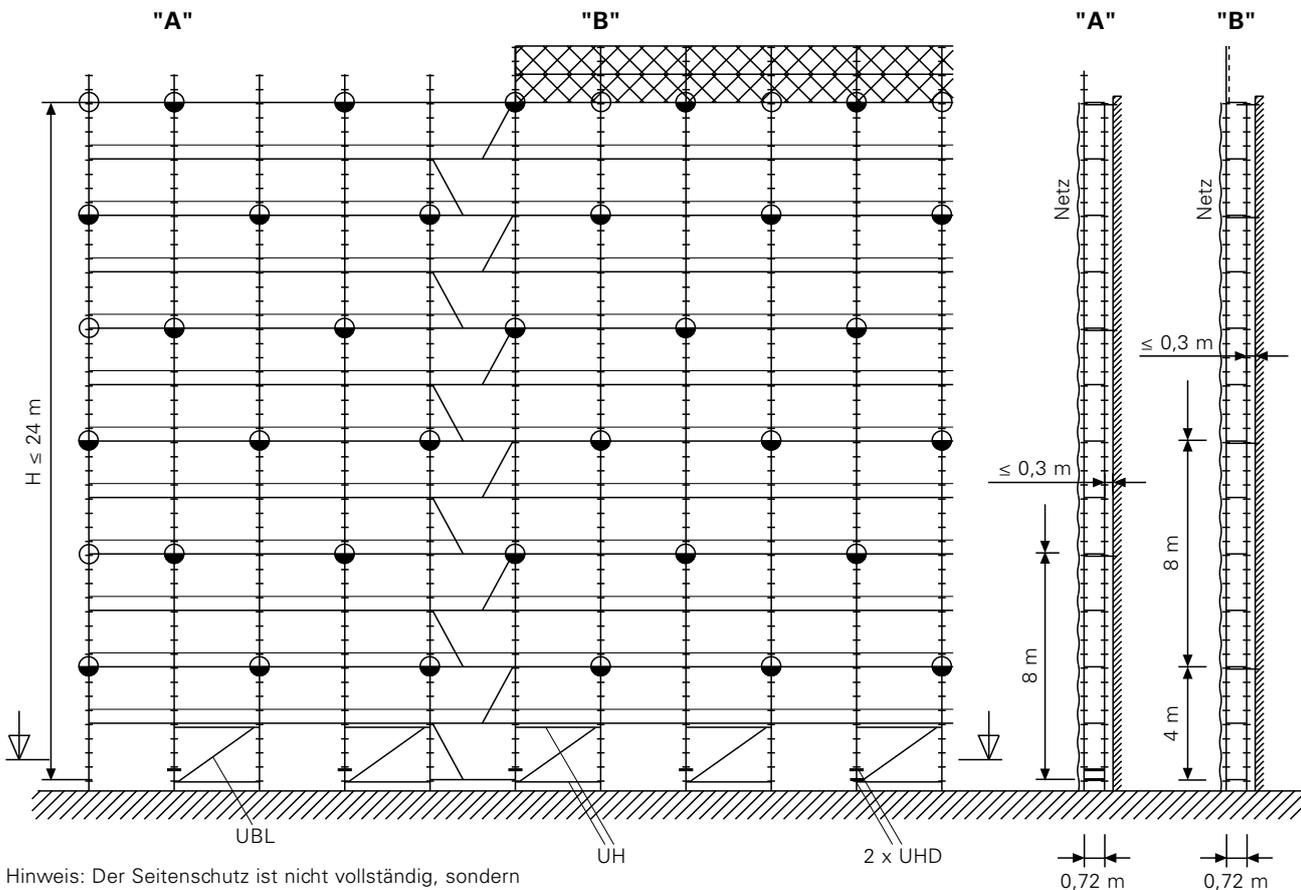
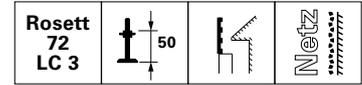
Steckbolzen



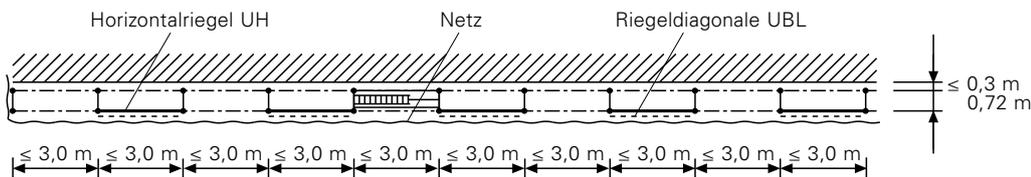
⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

B4.5.1 Netz, geschl. Fassade, Mindestankerung



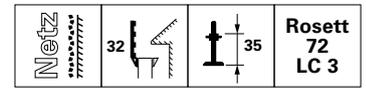
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



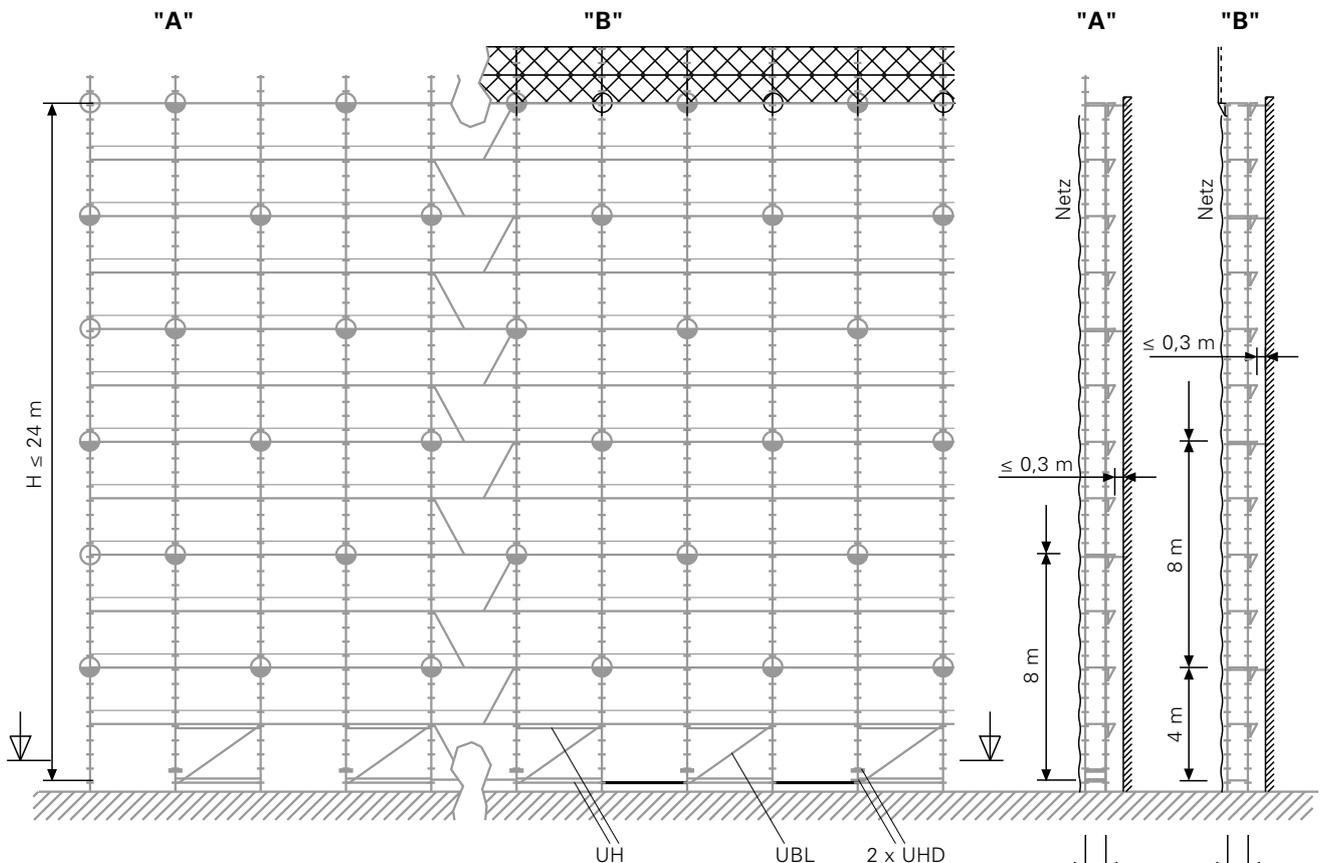
- einstelliger Gerüsthalter
- Gerüsthalter

B4 Ankerraster

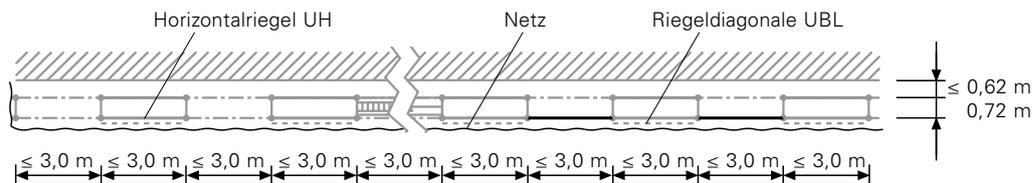
B4.5.2 Netz, geschl. Fassade, Variante 1



oder



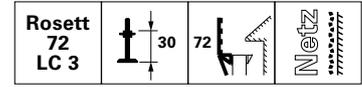
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



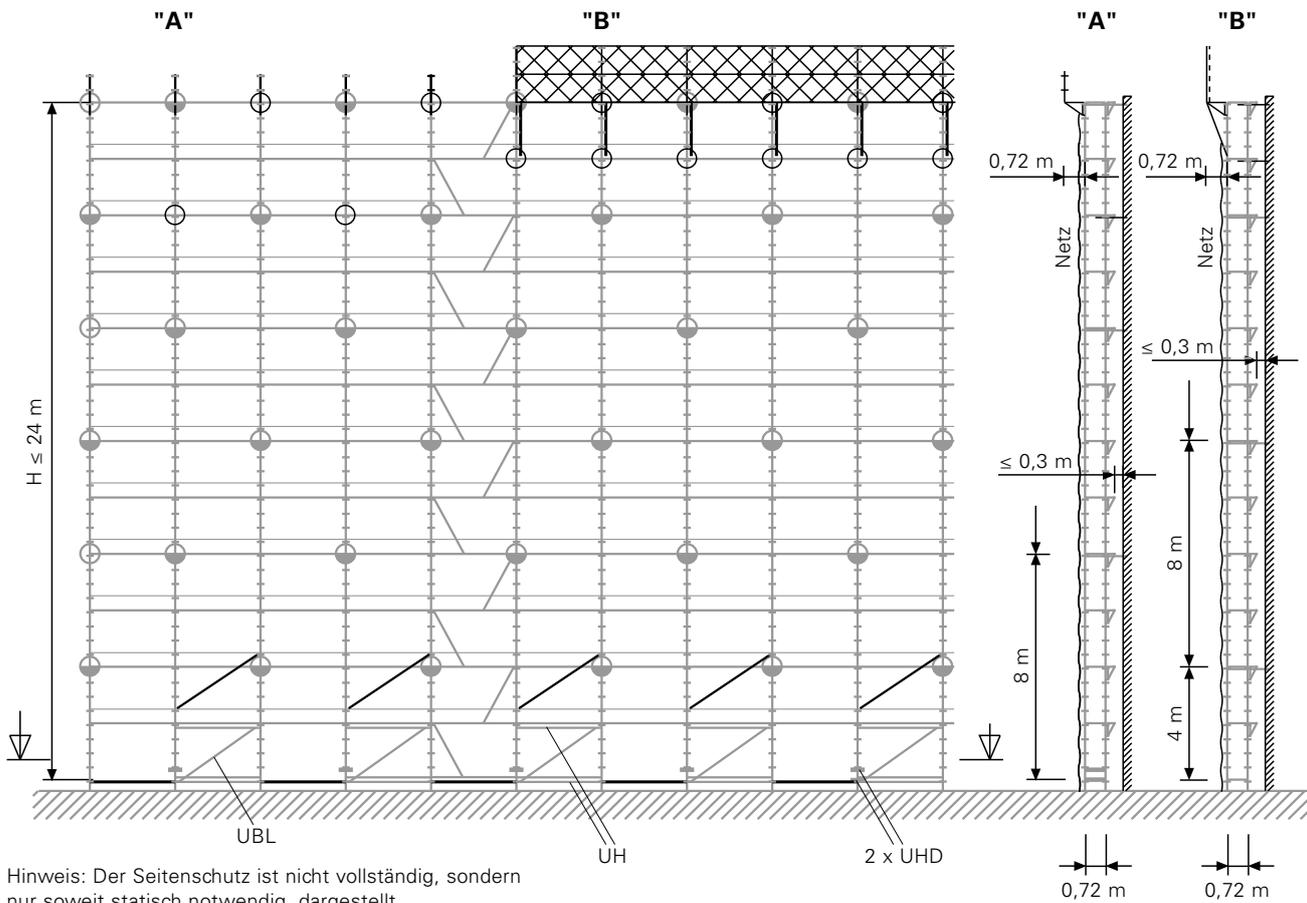
- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

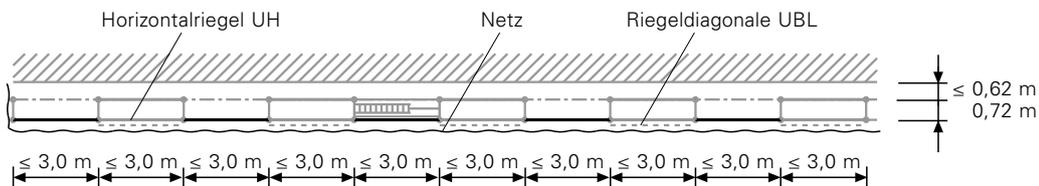
B4.5.3 Netz, geschl. Fassade, Variante 2



oder



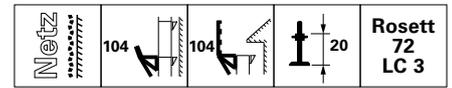
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



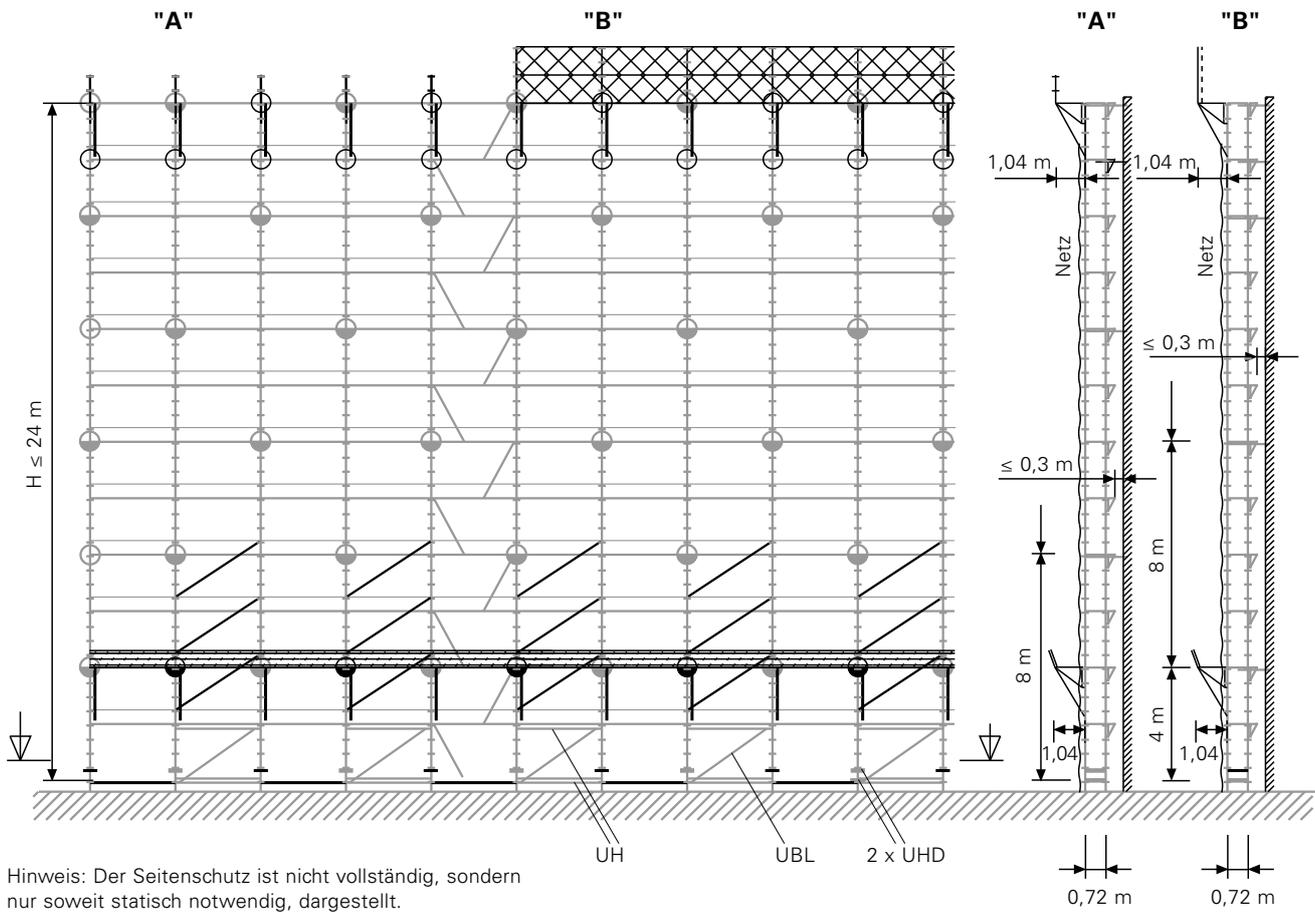
- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ⊙ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

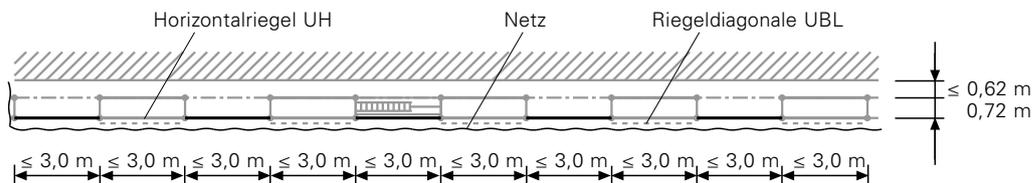
B4.5.4 Netz, geschl. Fassade, Variante 3



oder



Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



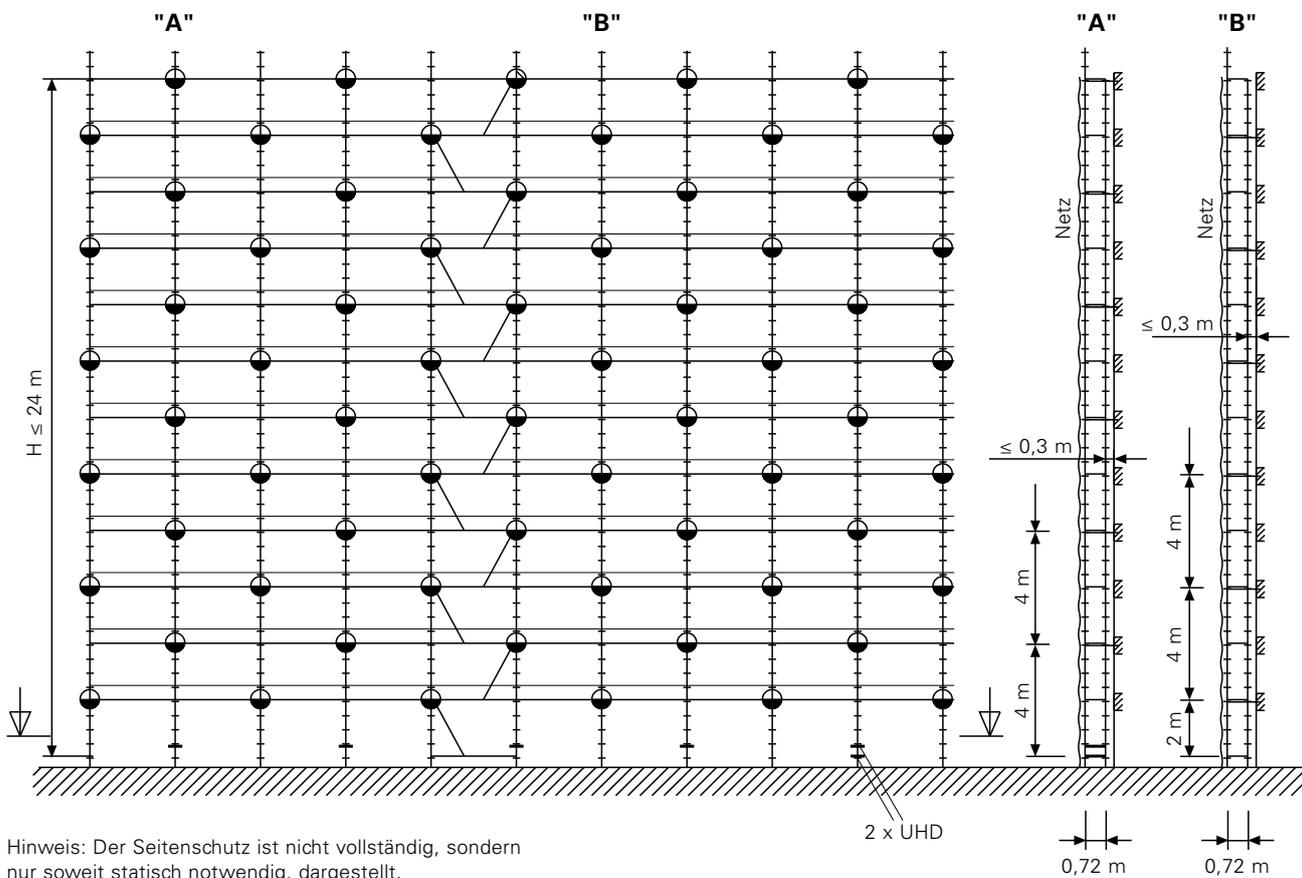
- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

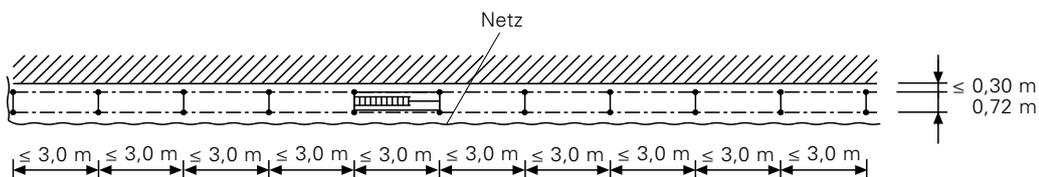
**B4.5.5 Netz, offene Fassade,
Grundvariante 2**

Rosett 72 LC 3	 50	 72	Netz 72
-------------------------------	--------	--------	-----------------------

4 m versetztes Ankerraster



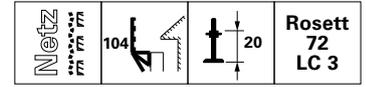
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



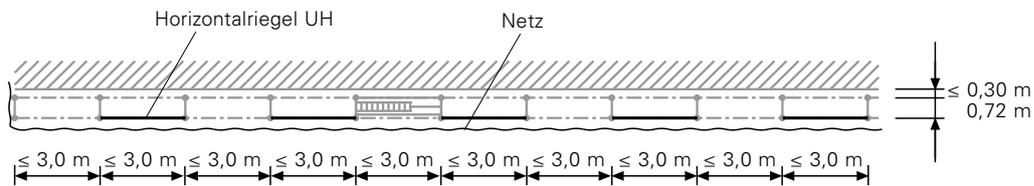
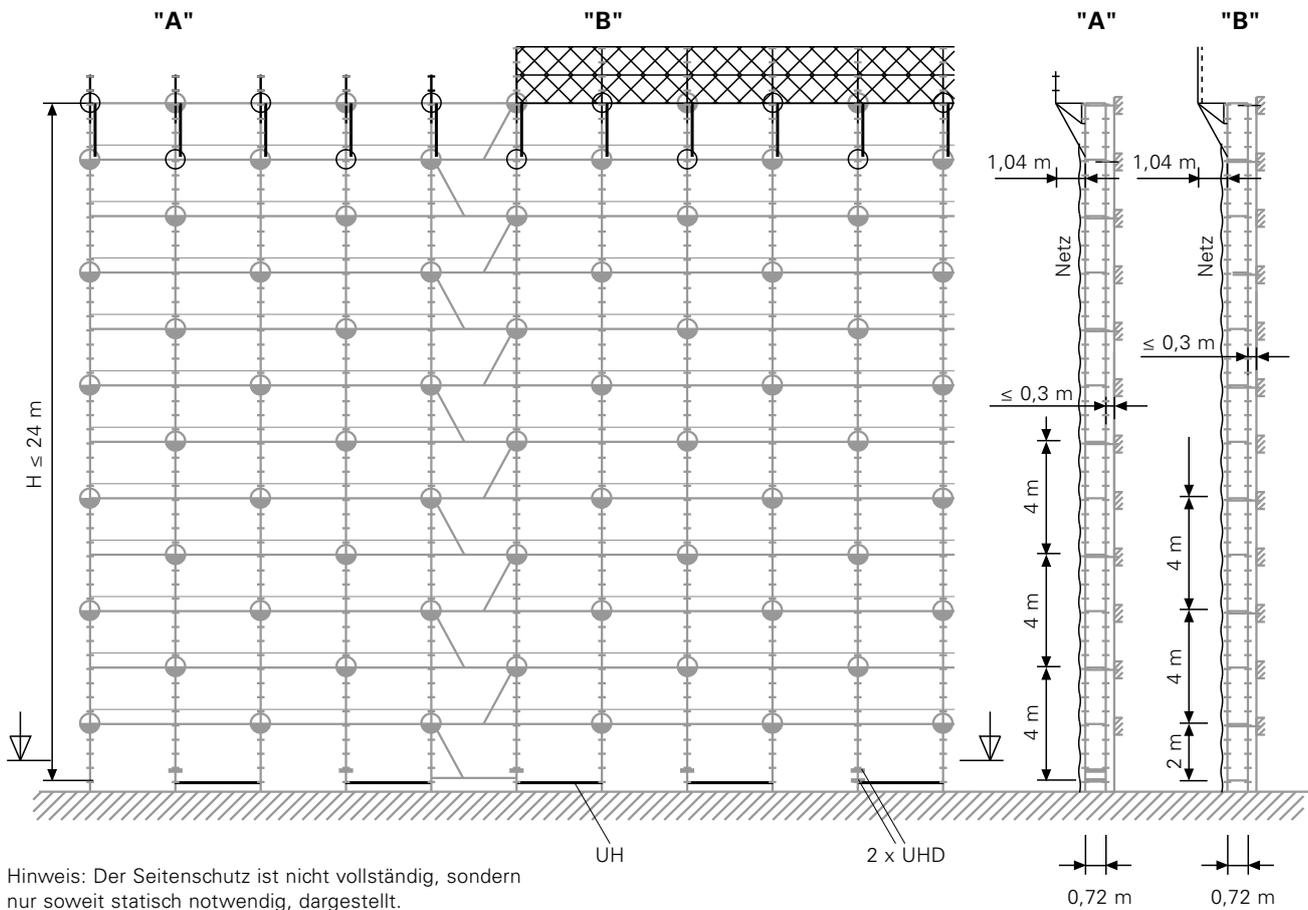
⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

B4.5.6 Netz, offene Fassade, Variante 1



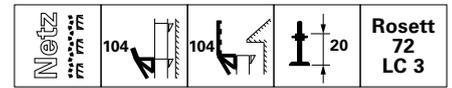
oder



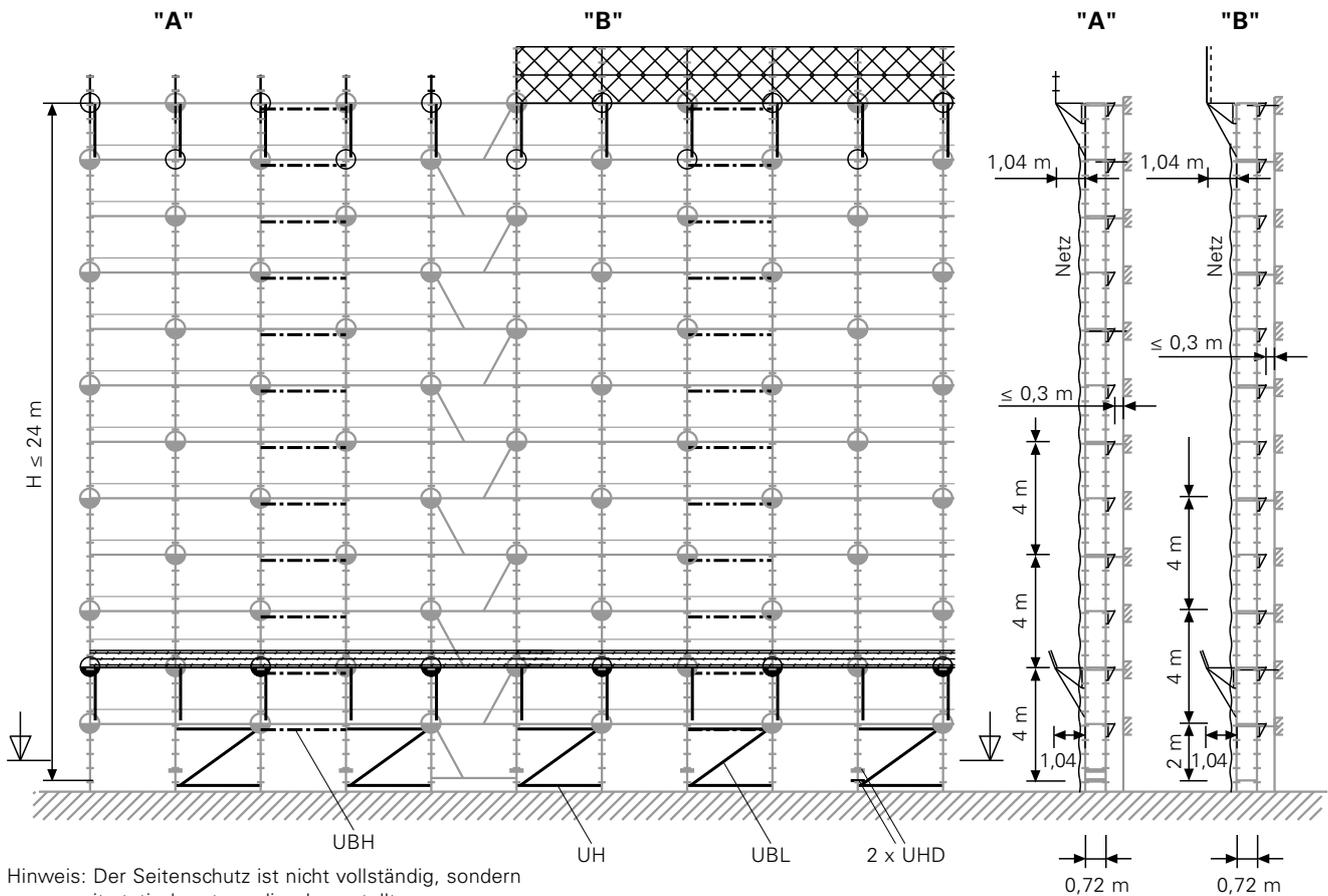
- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

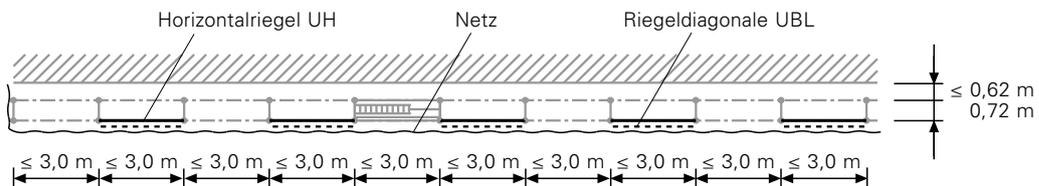
B4.5.8 Netz, offene Fassade, Variante 3



oder



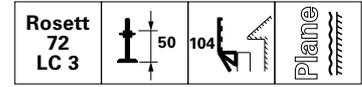
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



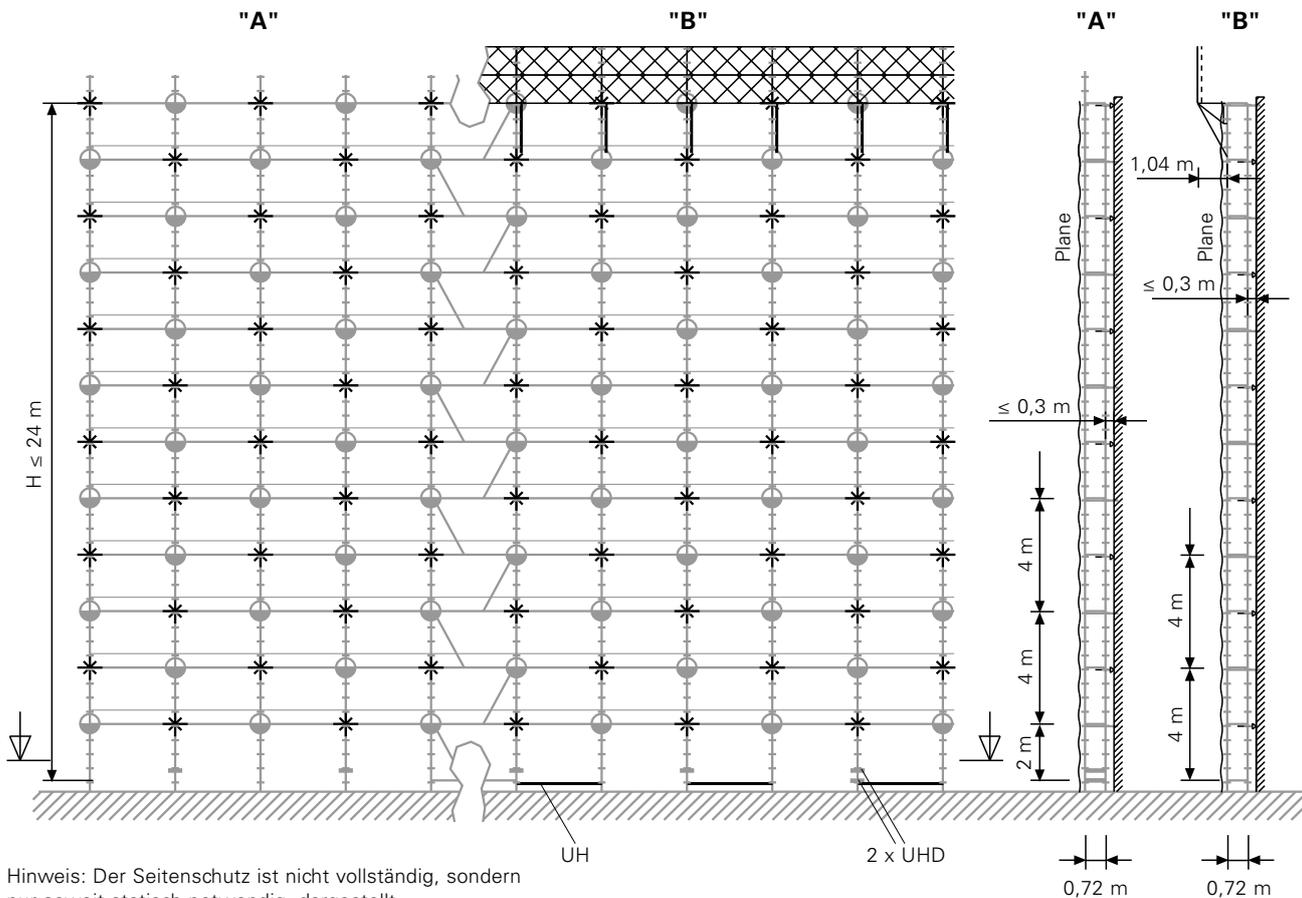
- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊕ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

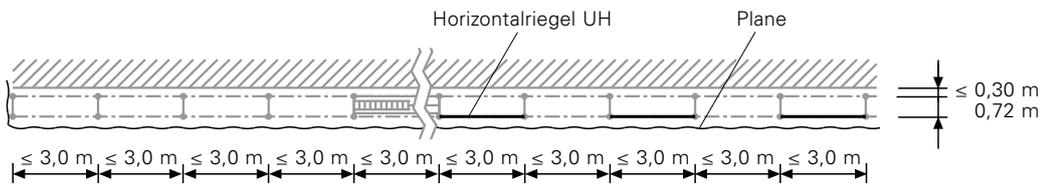
B4.6.1 Plane, geschlossene Fassade, Mindestankerung



oder



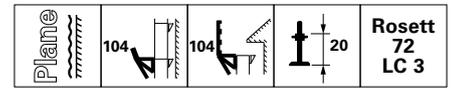
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



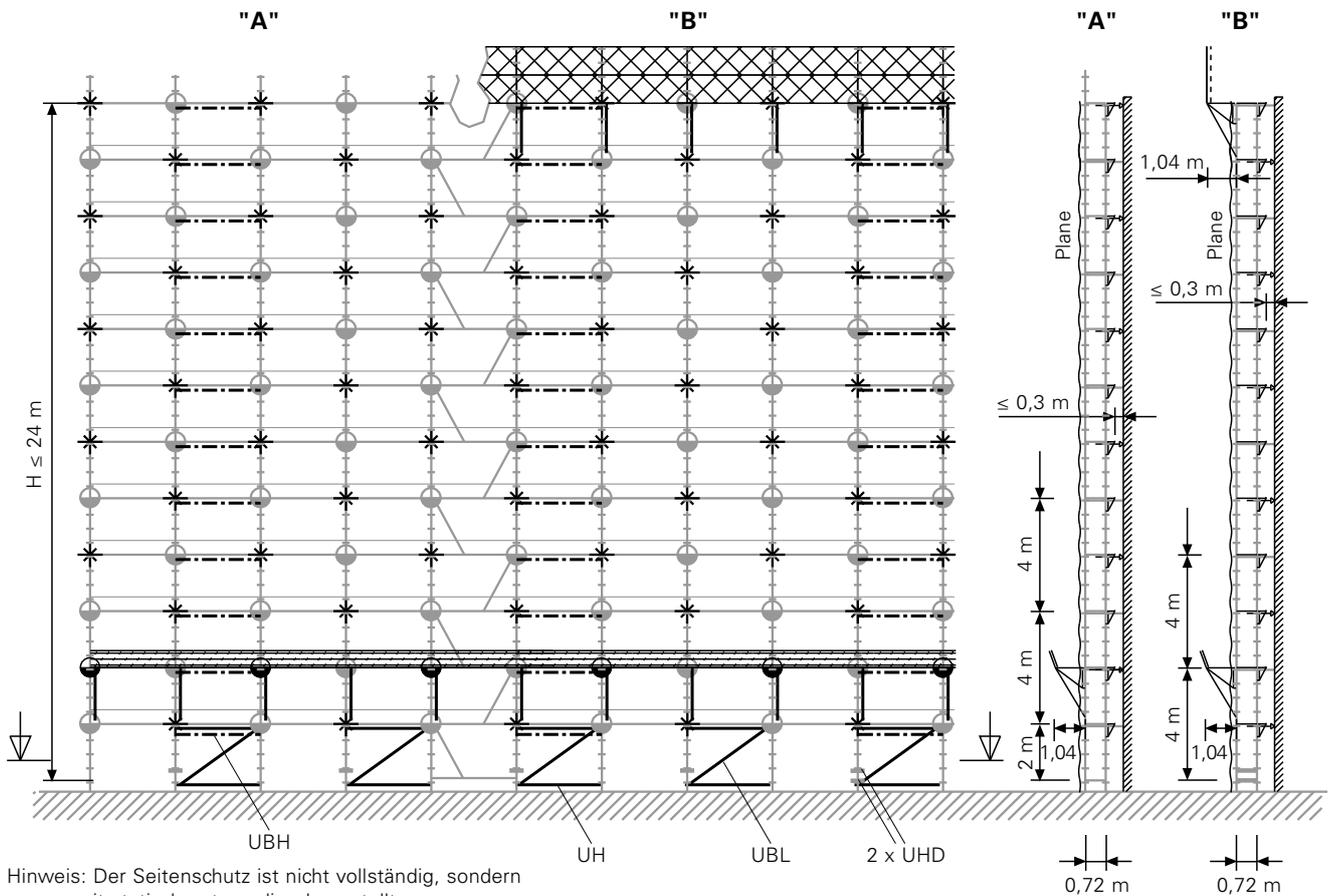
- ◆ Gerüsthalter
- * druckfeste Abstützung

B4 Ankerraster

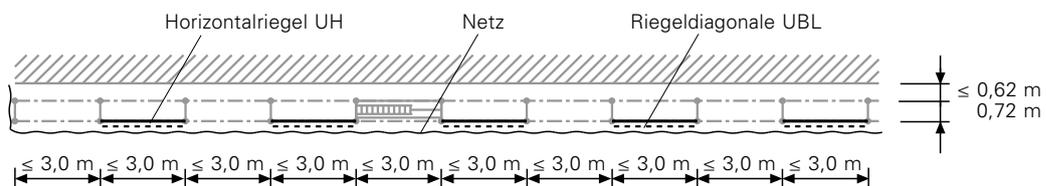
B4.6.2 Plane, geschlossene Fassade, Variante 1



oder



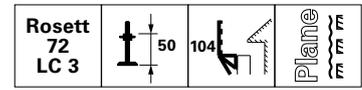
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



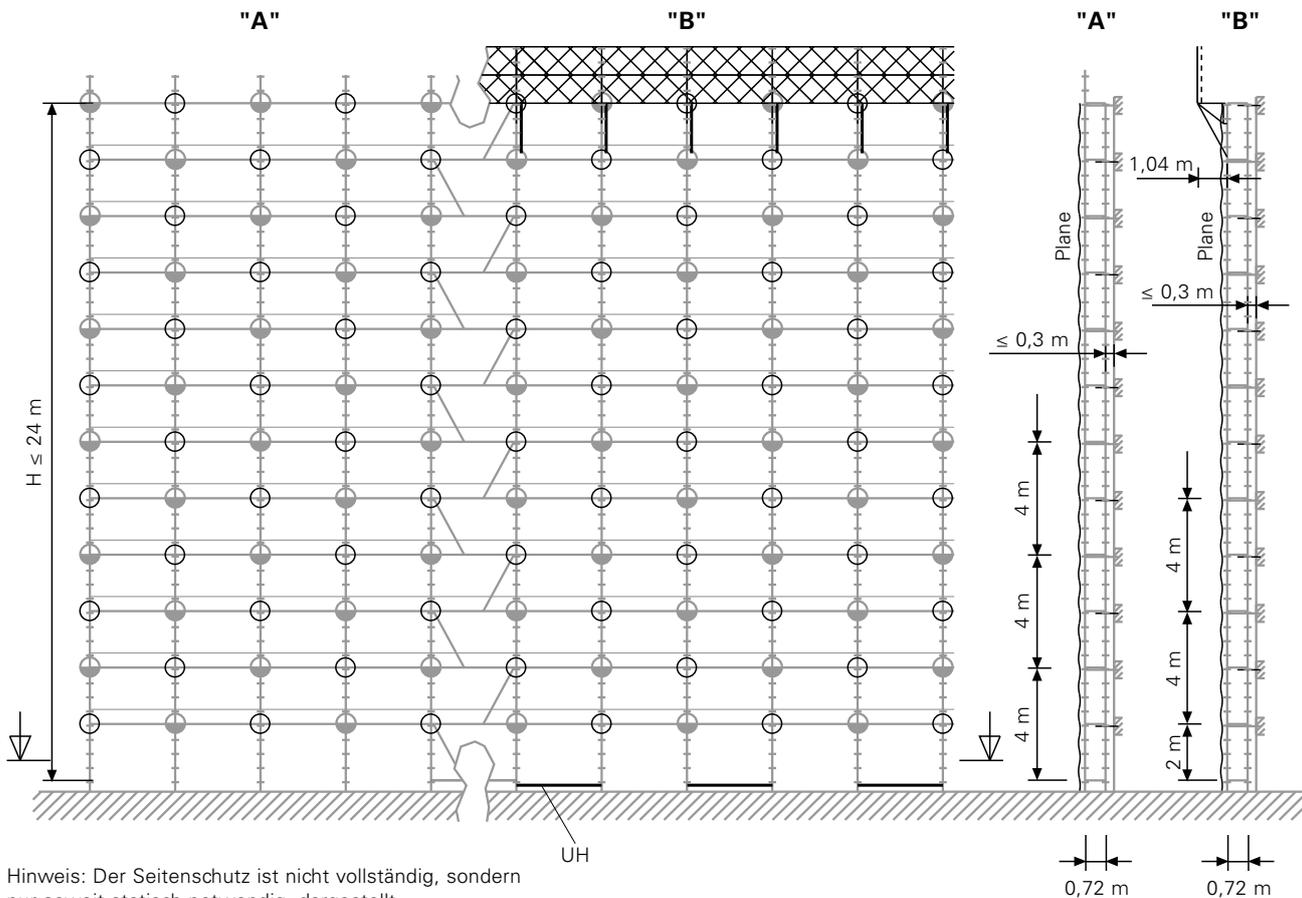
- ◆ Gerüsthalter
- * druckfeste Abstützung

B4 Ankerraster

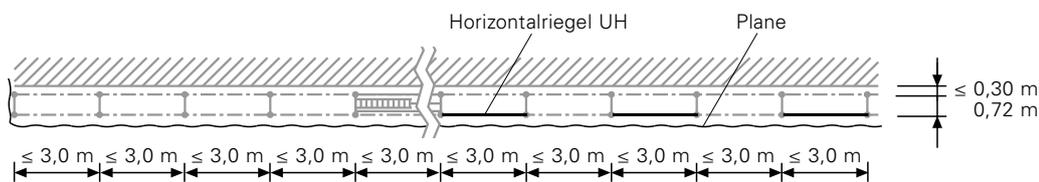
B4.6.3 Plane, offene Fassade, Mindestankerung



oder



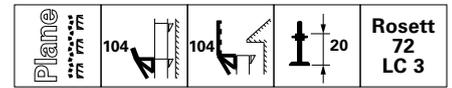
Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



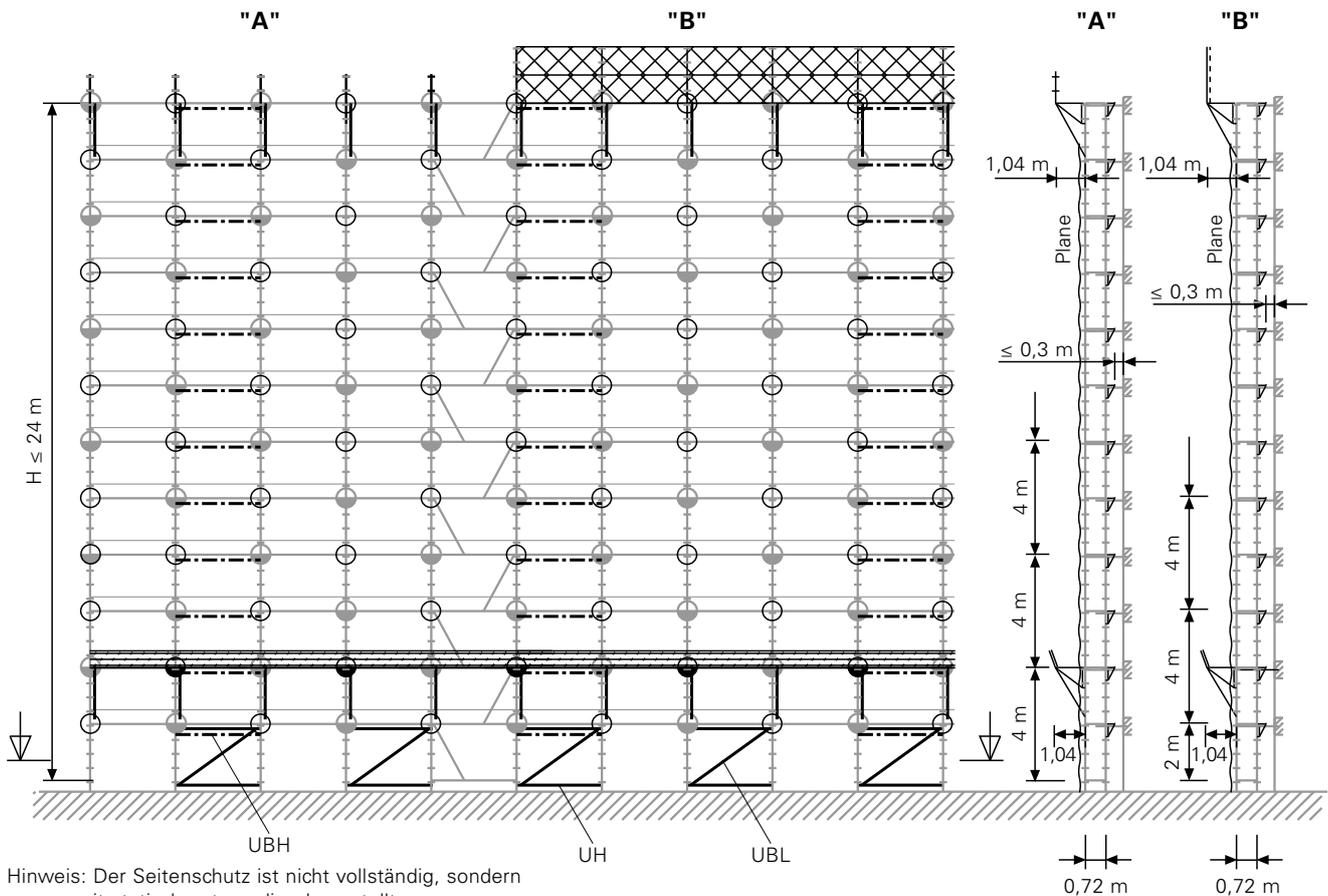
- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ⊙ Gerüsthalter

B4 Ankerraster

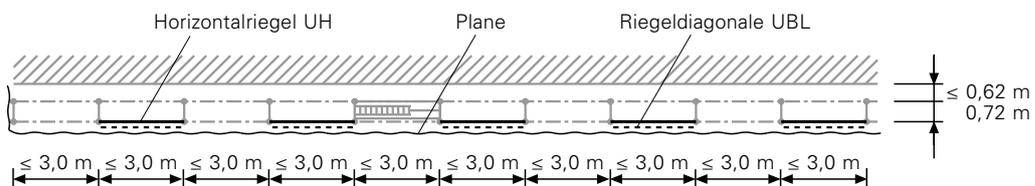
B4.6.4 Plane, offene Fassade, Variante 1



oder



Hinweis: Der Seitenschutz ist nicht vollständig, sondern nur soweit statisch notwendig, dargestellt.



- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊕ Gerüsthalter

B5 Weitere Aufbauvarianten

B5.1 Ausstattungsvarianten

		Ausführung nach Seite																									
		51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
Bekleidung		offen													Netze						Planen						
Fassade		offen													geschlossen			offen			geschl.	offen					
Innenkonsolen UCB 32/36		-	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	x	x	-	x	x	x	-	-	x	x	-	x	-	x
Außenkonsole <small>(nur eine) in beliebiger Ebene, in der obersten Ebene mit Schutzwand möglich</small>	UCB 32	x	-	x	x	x	x	x	-	x	x	x	x	x	-	x	x	x	-	x	-	x	x	x	x	x	
	UCB 72	-	-	-	-	x	x	55	-	x	-	-	x	-	-	x	x	-	x	-	x	x	x	x	x	x	
	UCB 104	-	-	-	-	-	x	x	-	x	-	-	x	-	-	-	x	-	x	-	x	x	x	x	x	x	
Schutzwand auf Außenstiel		x	54	x	x	x	x	x	-	x	x	x	x	x	x	x	x	54	x	x	x	x	x	x	x	x	
Schutzdach	UCB 72	54	54	54	x	54	54	x	54	x	x	-	-	54	54	54	x	54	54	54	x	54	x	54	x		
	UCB 104	57	57	57	57	57	57	x	57	x	x	-	-	57	57	57	x	57	57	57	x	57	x	57	x		
Überbrückung	4 m								x																		
	6 m									x																	
	8 m											x															
Durchgangsrahmen													x	x													

oberste Ebene unverankert

Beispiel:

Möglichkeiten nach Ankerraster:

- a) B4.5.5 zusammen mit B4.4.7
- b) B4.5.6 zusammen mit B4.4.7
- c) B4.5.7 zusammen mit B4.4.7
- d) nur B4.5.8

x Innerhalb dieser Aufbauvariante nachgewiesen
 - Innerhalb dieser Aufbauvariante nicht zulässig
51 Zusätzliche Verankerung und Abstützung nach Seite 51

Beispiel:
 Gesucht: Ankerraster für Gerüst mit Schutzdach UCB 104, Netz und vor offener Fassade
Ergebnis nach Tabelle: siehe Möglichkeiten nach Ankerraster a), b), c) oder d)

B5 Weitere Aufbauvarianten

B5.2 Verwendung von Überbrückungsträgern

Gitterträger	Spannweite																							
	5m								6 m								8 m							
	Stahl ULS				Alu ULA		Alu ULA		Stahl ULS	Stahl ULS	Stahl ULS				Alu ULA		Stahl ULS	Alu ULA						
Typ	50/525	50/625	70/525	70/625	50/525	50/625	50/525	50/625	50/625	70/625	70/825	50/625	70/825	70/825	50/625	70/825	70/825							
Anzahl Gitterträger	2				2		2 x 2		2 x 2	2	2				2		2	2 x 2						
Abstand der zusätzlichen Aussteifungen [cm]	250	100	250	100	250	100	250	100	100	100	250	250	300	100	300	100	300	100	300	100	300	100	100	
Innenkonsole UCB 32/36	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	x	-	x	-	-	-	x	x	x
Außenkonsole UCB 32	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	-	x	x	-	x	-	x	-	x ¹⁾	-	x	x ²⁾	x
(nur eine) in beliebiger Ebene, in der obersten Ebene mit Schutzwand möglich	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	-	x ²⁾	x	-	x	-	x	-	-	-	x ¹⁾	-	x
UCB 104	-	x	-	x	x	x	x	x	-	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-
Schutzwand auf Außenstiel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	x	x	x	x	x	-	-	-	-	x	x ²⁾
Schutzdach UCB 72	-	x	-	x	x	x	x	x	-	-	x	x	x	x	-	x	-	x	-	-	-	-	x	-
UCB 104	-	x	-	x	x	x	x	x	-	-	-	-	x	x	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-

- x** Innerhalb der Regelausführung zulässig
- Innerhalb der Regelausführung nicht zulässig
- ¹⁾ Schutzwand auf Außenkonsole nicht zulässig
- ²⁾ Schutzwand auf Außenkonsole nicht zulässig, wenn ein Schutzdach vorhanden ist

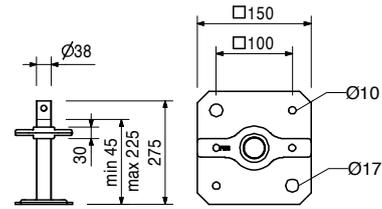
Art.-Nr.	Gew. kg
116762	2,780

Fußspindel UJB 38-36/17



Hinweis

Mit unverlierbarer weißer Wirbelmutter.



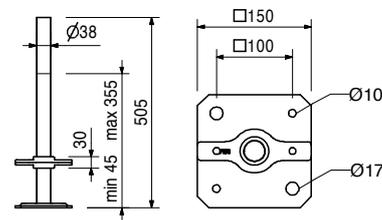
100411	3,330
--------	-------

Fußspindel UJB 38-50/30



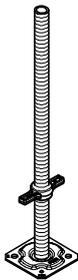
Hinweis

Mit unverlierbarer roter Wirbelmutter.



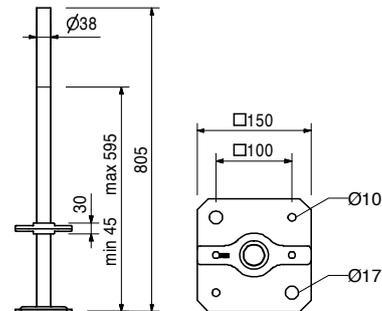
100242	4,520
--------	-------

Fußspindel UJB 38-80/55



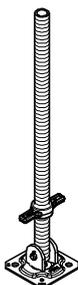
Hinweis

Mit unverlierbarer gelber Wirbelmutter.



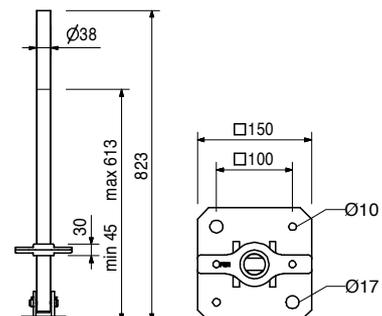
100159	4,860
--------	-------

Gelenkfußspindel UJS 38-80/50



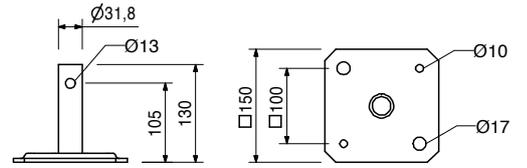
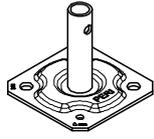
Hinweis

Mit unverlierbarer gelber Wirbelmutter.



Art.-Nr.	Gew. kg
100244	1,230

Fußplatte UJP
Ohne Höhenanpassung.

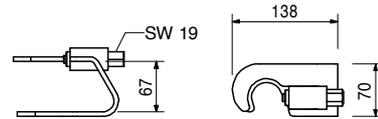


100863	1,030
--------	-------

Spindelsicherung UJS
Sichert Fußspindeln Ø 38 mm im Stiel beim Umsetzen.

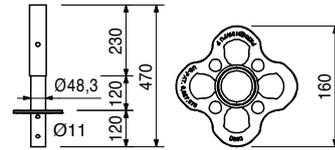


Hinweis
Schlüsselweite SW 19.



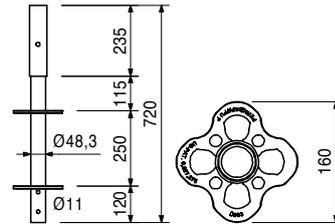
100014	2,470
--------	-------

Basisstiel UVB 24
Zur Montage direkt auf die Fußspindel.

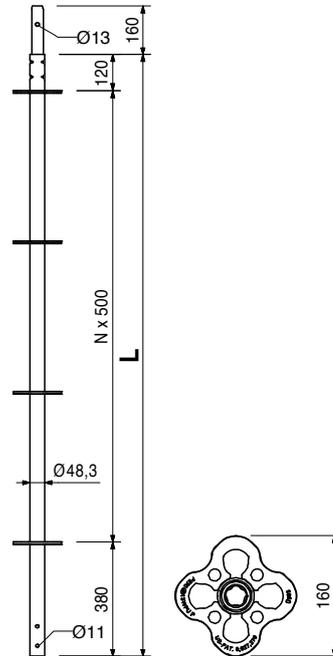


117194	3,980
--------	-------

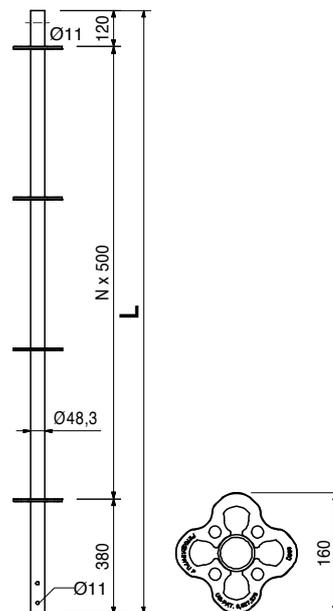
Basisstiel UVB 49
Zur Montage direkt auf die Fußspindel.
Reduziert notwendige Spindelauszüge durch Rosettenabstand von 25 cm.



Art.-Nr.	Gew. kg		L
102859	3,080	Vertikalstiele UVR	500
101306	5,380	Vertikalstiel UVR 50	1000
102860	7,690	Vertikalstiel UVR 100	1500
100009	9,990	Vertikalstiel UVR 200	2000
100012	14,700	Vertikalstiel UVR 300	3000
100013	19,200	Vertikalstiel UVR 400	4000



Art.-Nr.	Gew. kg		L
101309	2,510	Kopfstiele UVH	500
100000	4,610	Kopfstiel UVH 50	1000
100003	6,920	Kopfstiel UVH 100	1500
100005	9,230	Kopfstiel UVH 200	2000
100007	11,500	Kopfstiel UVH 250	2500

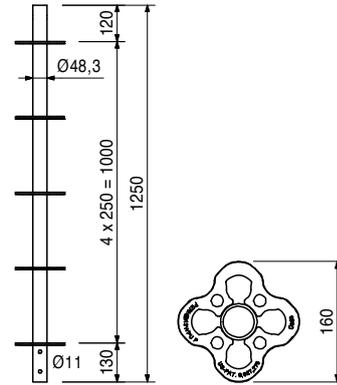


Ohne Zapfen zur Aufnahme von Kopfspindeln.

Art.-Nr.	Gew. kg
117195	7,590

Kopfstiel UVH 125

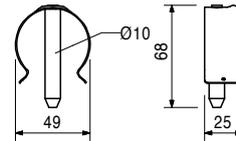
Ohne Zapfen zur Aufnahme von Kopfspindeln.
Reduziert notwendige Spindelauszüge durch Rosettenabstand von 25 cm.



111053	0,059
--------	-------

Steckbolzen Ø 48/57

Als zugfeste Verbindung von Stielen mit
Durchmesser 48 bis 57 mm.



100031	4,220
100039	5,770
100076	8,260
100079	11,600
100082	13,900
100085	16,300

Belagriegel UHD

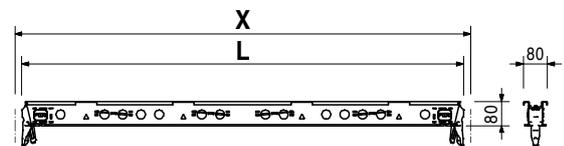
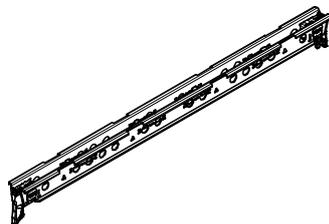
- Belagriegel UHD 72**
- Belagriegel UHD 104**
- Belagriegel UHD 150**
- Belagriegel UHD 200**
- Belagriegel UHD 250**
- Belagriegel UHD 300**

Zum Einhängen von Belagtafeln Stahl UDS.

L	X
675	720
995	1040
1455	1500
1955	2000
2455	2500
2955	3000

Hinweis

Tragfähigkeit in Verbindung mit Belaglänge beachten. Mit Haken für Konsolabstützung.



100401	7,620
--------	-------

Zubehör

Konsolabstützung UCP 72/104

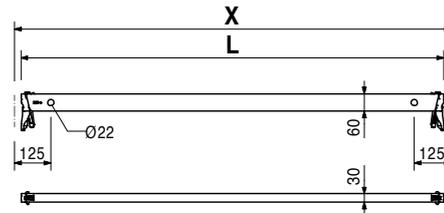
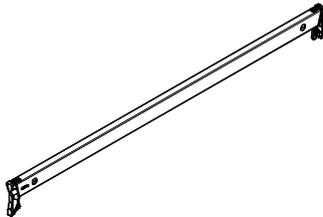
Art.-Nr.	Gew. kg
100440	2,630
100192	3,480
100021	4,690
100023	6,020
100025	7,340
100027	8,670
100029	11,300

Horizontalriegel UH
Horizontalriegel UH 72
Horizontalriegel UH 104
Horizontalriegel UH 150
Horizontalriegel UH 200
Horizontalriegel UH 250
Horizontalriegel UH 300
Horizontalriegel UH 400

L	X	Aufkleber
674	720	
994	1040	
1454	1500	
1954	2000	Weiß
2454	2500	Rot
2954	3000	Schwarz
3954	4000	

Hinweis

Mit Längenprägung und farbigem Aufkleber zur leichteren Kennung.
 Ab 01.01.2011 nur als Mietartikel erhältlich.



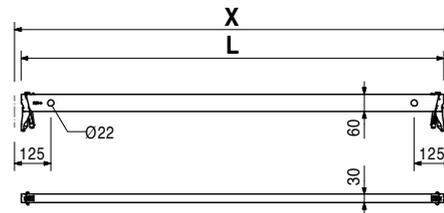
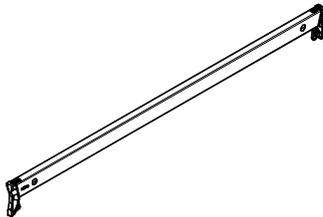
114124	2,670
114635	3,510
114641	4,730
114645	6,060
114648	7,380
114651	8,700
114654	11,300

Horizontalriegel UH Plus
Horizontalriegel UH 72 Plus
Horizontalriegel UH 104 Plus
Horizontalriegel UH 150 Plus
Horizontalriegel UH 200 Plus
Horizontalriegel UH 250 Plus
Horizontalriegel UH 300 Plus
Horizontalriegel UH 400 Plus

L	X	Aufkleber
674	720	
994	1040	
1454	1500	
1954	2000	Weiß
2454	2500	Rot
2954	3000	Schwarz
3954	4000	

Hinweis

Mit Längenprägung und farbigem Aufkleber zur leichteren Kennung.



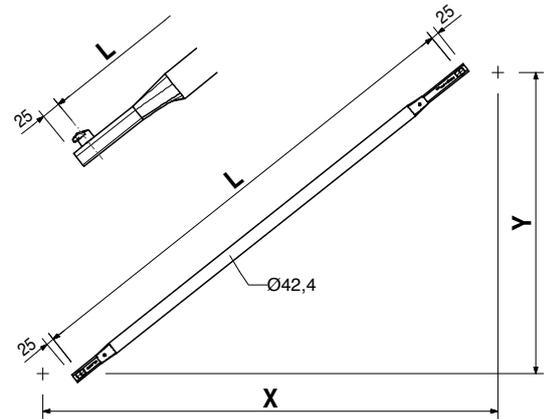
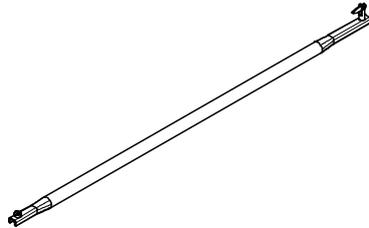
Art.-Nr.	Gew. kg	Riegeldiagonalen UBL	L	X	Y	Aufkleber
106613	3,620	Riegeldiagonale UBL 104/100	1274	1040	1000	
107867	3,800	Riegeldiagonale UBL 150/50	1347	1500	500	
100055	4,450	Riegeldiagonale UBL 150/100	1601	1500	1000	
102846	5,350	Riegeldiagonale UBL 150/150	1953	1500	1500	
100057	6,390	Riegeldiagonale UBL 150/200	2358	1500	2000	
104391	5,010	Riegeldiagonale UBL 200/ 50	1820	2000	500	
100059	5,510	Riegeldiagonale UBL 200/100	2016	2000	1000	
102862	6,250	Riegeldiagonale UBL 200/150	2305	2000	1500	
100061	7,160	Riegeldiagonale UBL 200/200	2658	2000	2000	Weiß
100063	6,650	Riegeldiagonale UBL 250/100	2462	2500	1000	
102861	7,270	Riegeldiagonale UBL 250/150	2705	2500	1500	
100065	8,050	Riegeldiagonale UBL 250/200	3010	2500	2000	Rot
104762	7,500	Riegeldiagonale UBL 300/ 50	2795	3000	500	
100067	7,840	Riegeldiagonale UBL 300/100	2926	3000	1000	
104766	8,370	Riegeldiagonale UBL 300/150	3133	3000	1500	
100069	9,050	Riegeldiagonale UBL 300/200	3400	3000	2000	Schwarz

Einhängung in Löcher der Horizontalriegel.

Hinweis

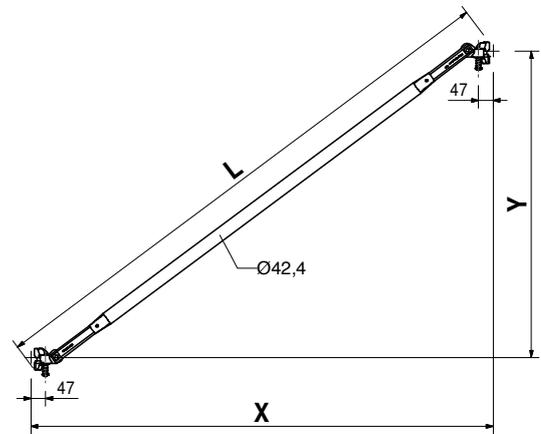
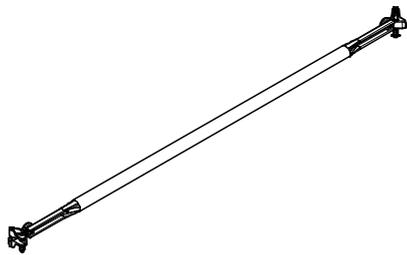
Mit Längenprägung und farbigem Aufkleber zur leichteren Kennung.

UBL 150/250 ist identisch mit UBL 300/50,
 UBL 250/50 ist identisch mit UBL 200/150,
 UBL 100/100 ist identisch mit Diagonalstab
 ST 100 (Art.-Nr. 019940).

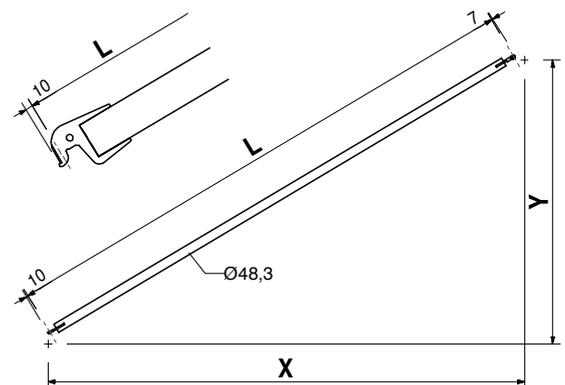
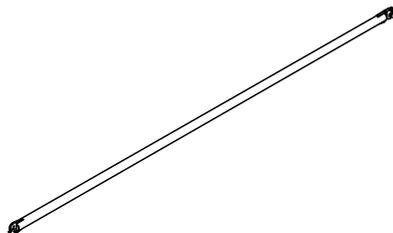


Art.-Nr.	Gew. kg		L	X	Y	Aufkleber
100969	6,750	Knotendiagonalen UBK				
		Knotendiagonale UBK 72/200	2179	720	2000	
100977	4,850	Knotendiagonale UBK 104/100	1472	1040	1000	
100840	7,030	Knotendiagonale UBK 104/200	2301	1040	2000	
112926	6,990	Knotendiagonale UBK 100/200	2285	1000	2000	
115354	5,220	Knotendiagonale UBK 125/100	1625	1250	1000	
112765	7,260	Knotendiagonale UBK 125/200	2401	1250	2000	
100981	5,710	Knotendiagonale UBK 150/100	1821	1500	1000	
100973	6,580	Knotendiagonale UBK 150/150	2152	1500	1500	
100572	7,600	Knotendiagonale UBK 150/200	2539	1500	2000	
100985	6,790	Knotendiagonale UBK 200/100	2246	2000	1000	
106630	7,510	Knotendiagonale UBK 200/150	2521	2000	1500	
100573	8,390	Knotendiagonale UBK 200/200	2860	2000	2000	Weiß
100989	7,940	Knotendiagonale UBK 250/100	2696	2500	1000	
106624	8,540	Knotendiagonale UBK 250/150	2930	2500	1500	
100574	9,310	Knotendiagonale UBK 250/200	3226	2500	2000	Rot
100993	9,130	Knotendiagonale UBK 300/100	3131	3000	1000	
100575	10,300	Knotendiagonale UBK 300/200	3625	3000	2000	Schwarz

Einhängung in kleines Loch der Rosette.

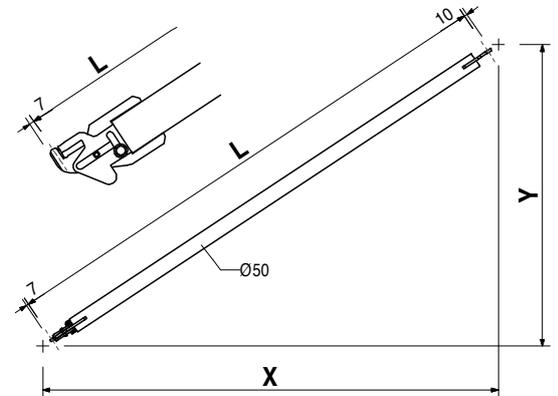
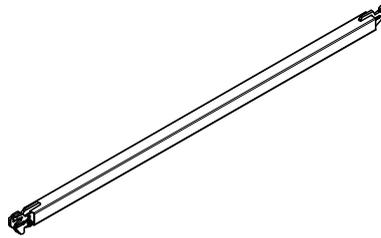


			L	X	Y
100042	7,350	Horizontaldiagonalen UBH			
		Horizontaldiagonale UBH 150/150	2042	1500	1500
107815	8,700	Horizontaldiagonale UBH 200/150	2422	2000	1500
100047	9,870	Horizontaldiagonale UBH 200/200	2749	2000	2000
106931	10,200	Horizontaldiagonale UBH 250/150	2839	2500	1500
104356	11,300	Horizontaldiagonale UBH 250/200	3123	2500	2000
100049	12,400	Horizontaldiagonale UBH 250/250	3456	2500	2500
100051	11,800	Horizontaldiagonale UBH 300/150	3279	3000	1500
123483	12,700	Horizontaldiagonale UBH 300/200	3528	3000	2000
102617	13,800	Horizontaldiagonale UBH 300/250	3826	3000	2500
100053	15,000	Horizontaldiagonale UBH 300/300	4164	3000	3000



Art.-Nr.	Gew. kg		L	X	Y
114818	4,580	H-Diagonalen UBH Flex	1335	1000	1000
114904	5,620	H-Diagonale UBH Flex 100/100	1689	1250	1250
114821	5,720	H-Diagonale UBH Flex 125/125	1725	1500	1000
114908	6,160	H-Diagonale UBH Flex 150/125	1874	1500	1250
114912	6,650	H-Diagonale UBH Flex 150/150	2042	1500	1500
114820	7,000	H-Diagonale UBH Flex 200/100	2161	2000	1000
114916	8,730	H-Diagonale UBH Flex 200/200	2749	2000	2000
114896	8,120	H-Diagonale UBH Flex 250/75	2541	2500	750
114819	8,350	H-Diagonale UBH Flex 250/100	2620	2500	1000
114996	8,640	H-Diagonale UBH Flex 250/125	2720	2500	1250
114920	9,830	H-Diagonale UBH Flex 250/200	3123	2500	2000
114928	10,800	H-Diagonale UBH Flex 250/250	3456	2500	2500
114900	9,540	H-Diagonale UBH Flex 300/75	3025	3000	750
114892	9,730	H-Diagonale UBH Flex 300/100	3092	3000	1000
114924	11,000	H-Diagonale UBH Flex 300/200	3528	3000	2000
114932	11,900	H-Diagonale UBH Flex 300/250	3826	3000	2500
114936	12,900	H-Diagonale UBH Flex 300/300	4163	3000	3000

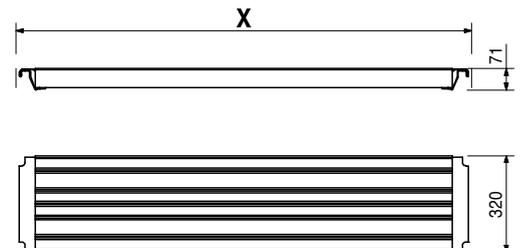
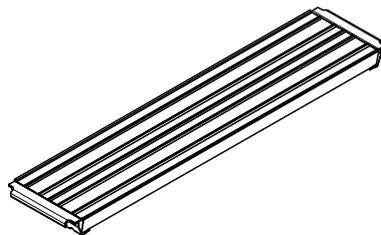
Zur horizontalen Aussteifung von Türmen. Auch unterhalb von Belagebenen verwendbar.



Art.-Nr.	Gew. kg		X	zul. p [kN/m ²]	max. p [kN/m ²]
100488	5,200	Belagtafeln Stahl UDS			
		Belagtafel Stahl UDS 32 x 72	720	6,0	25,0
100486	7,060	Belagtafel Stahl UDS 32 x 104	1040	6,0	25,0
100355	11,200	Belagtafel Stahl UDS 32 x 150	1500	6,0	25,0
100373	14,100	Belagtafel Stahl UDS 32 x 200	2000	6,0	18,1
100375	17,000	Belagtafel Stahl UDS 32 x 250	2500	6,0	11,4
100377	19,900	Belagtafel Stahl UDS 32 x 300	3000	4,5	7,9
100820	25,900	Belagtafel Stahl UDS 32 x 400	4000	2,0	4,4

Hinweis

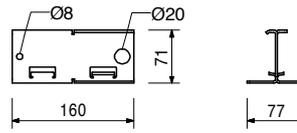
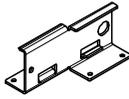
zul. p entsprechend DIN EN 12811-1.
max. p = max. mögliche Flächenbelastung ohne Durchbiegungsbeschränkung.



Art.-Nr.	Gew. kg
102605	0,420

Belagklammer UED

Verbindet nebeneinander liegende Beläge UDS.

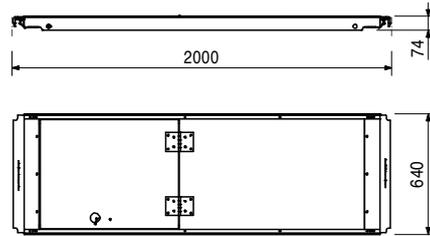
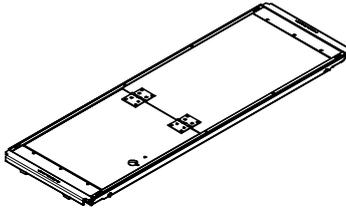


114811	18,200
--------	--------

Durchstiegbelag UAL-2, 64 x 200/3

Technische Daten

Lastklasse 3, 2,0 kN/m².



103607	3,450
--------	-------

Zubehör

Leiter UEL mit Haken, Alu

114825	25,300
114812	28,700

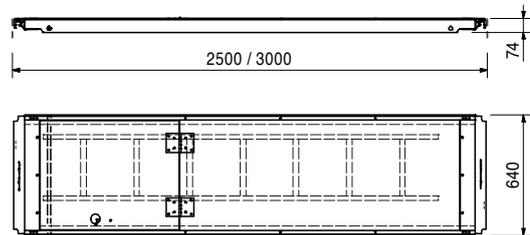
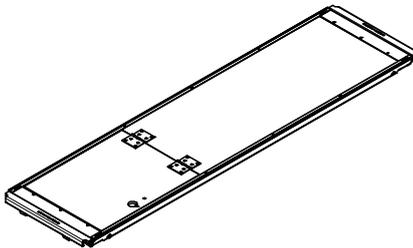
Leitertafeln UAL

Leitertafel UAL-2, 64 x 250/3

Leitertafel UAL-2, 64 x 300/3

Technische Daten

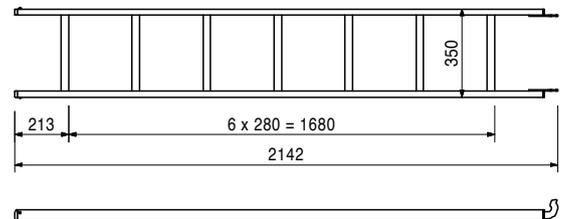
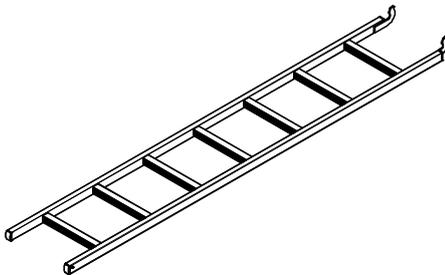
Lastklasse 3, 2,0 kN/m².



103607	3,450
--------	-------

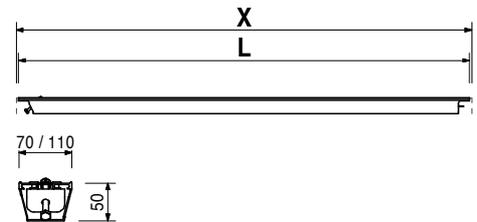
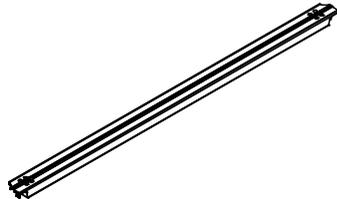
Leiter UEL mit Haken, Alu

Zum Einhängen am Durchstiegbelag UAL oder an der Leitertafel UAL mit Leiter.



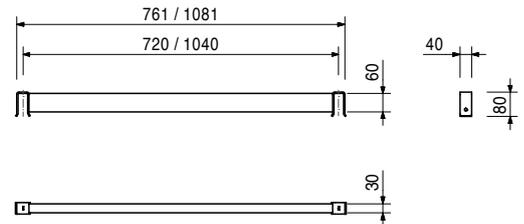
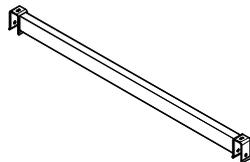
Art.-Nr.	Gew. kg		L	X
101360	2,160	Belagspaltleiste UD	1486	1500
101372	2,780	Belagspaltleiste UD 7/150	1986	2000
101373	3,400	Belagspaltleiste UD 7/200	2486	2500
101375	4,020	Belagspaltleiste UD 7/300	2986	3000
101394	2,800	Belagspaltleiste UD 11/150	1486	1500
101378	3,620	Belagspaltleiste UD 11/200	1986	2000
101379	4,440	Belagspaltleiste UD 11/250	2486	2500
101381	5,260	Belagspaltleiste UD 11/300	2986	3000

Zur Abdeckung von Spalten zwischen 7 cm und 25 cm.

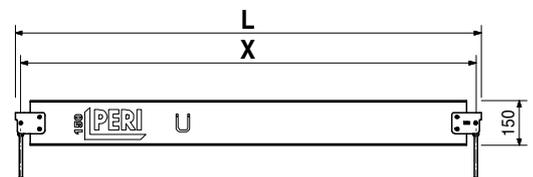
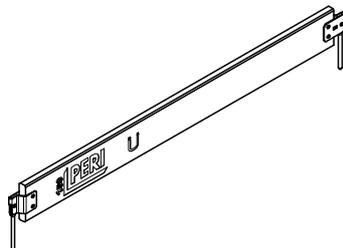


101588	2,300	Bohlenriegel UHL
101591	3,160	Bohlenriegel UHL 72
		Bohlenriegel UHL 104

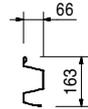
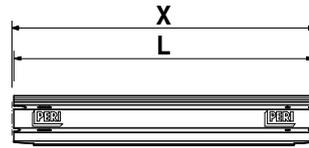
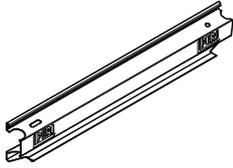
Zur zusätzlichen Unterstützung systemfreier Holzbeläge. Wird auf den Horizontalriegel UH aufgesteckt.



			L	X
108068	4,090	Bordbrett Holz UPT-2	1536	1500
108114	5,160	Bordbrett Holz UPT-2 150	2036	2000
108117	6,230	Bordbrett Holz UPT-2 200	2536	2500
108120	7,300	Bordbrett Holz UPT-2 300	3036	3000
108204	9,430	Bordbrett Holz UPT-2 400	4036	4000



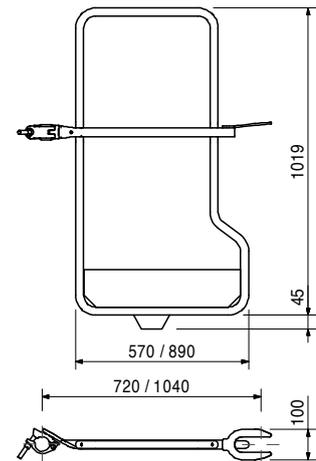
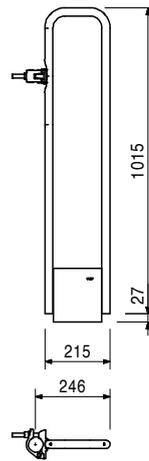
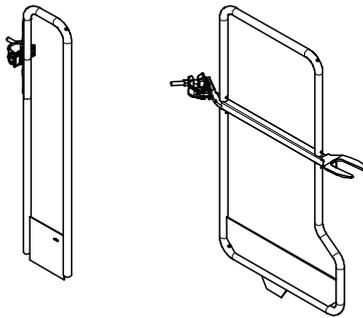
Art.-Nr.	Gew. kg		L	X
110213	0,927	Bordbleche Stahl UPY	486	500
110526	1,380	Bordblech Stahl UPY 50	706	720
110514	1,440	Bordblech Stahl UPY 75	736	750
110073	1,960	Bordblech Stahl UPY 100	986	1000
110076	2,040	Bordblech Stahl UPY 104	1016	1040
110160	3,000	Bordblech Stahl UPY 150	1486	1500
110176	4,030	Bordblech Stahl UPY 200	1986	2000
110208	5,060	Bordblech Stahl UPY 250	2486	2500
110211	6,100	Bordblech Stahl UPY 300	2986	3000



101579	3,910	Stirnseitengeländer UPX
100444	7,150	Stirnseitengeländer UPX 32
100349	9,420	Stirnseitengeländer UPX 72
		Stirnseitengeländer UPX 104

Hinweis

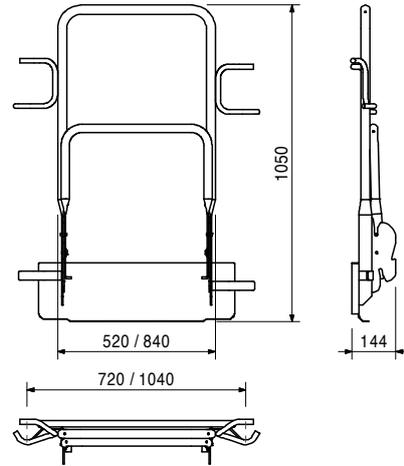
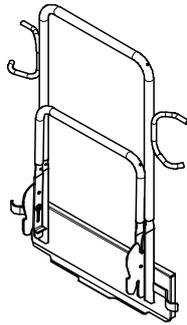
Mit integriertem Bordblech.



Art.-Nr.	Gew. kg
104618	10,000
101799	12,000

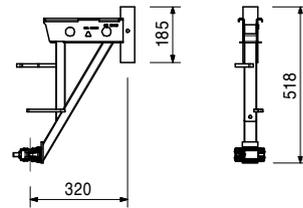
Stirnseitengeländer vorlaufend UPA
Stirnseitengeländer vorlaufend UPA 72
Stirnseitengeländer vorlaufend UPA 104

Hinweis
 Mit integriertem Bordblech.



100235	5,010
--------	-------

Konsole UCB 32

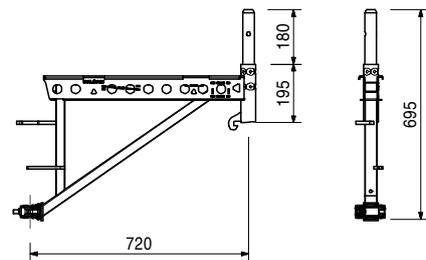
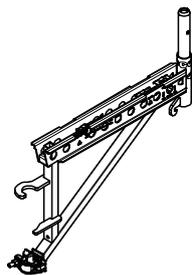


100478	0,110
100301	1,020

Zubehör
Fallstecker Ø 48/57, verz.
Verbinder ULT 32

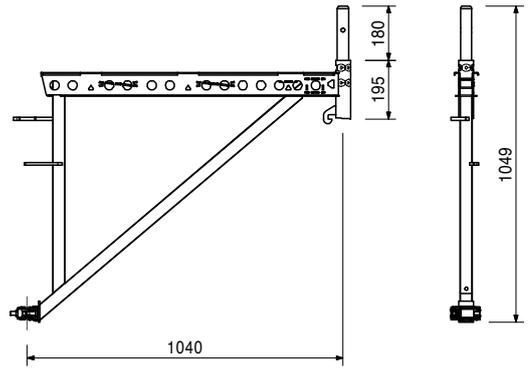
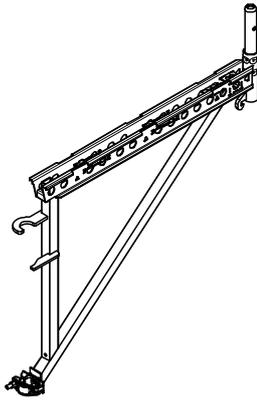
100224	8,860
--------	-------

Konsole UCB 72
 Mit Anschluss für Konsolabstützung UCP.



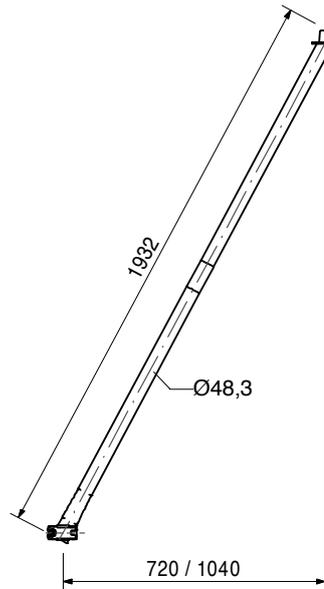
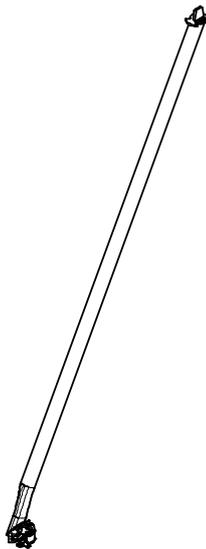
Art.-Nr.	Gew. kg
100149	13,200

Konsole UCB 104
Mit Anschluss für Konsolabstützung UCP.



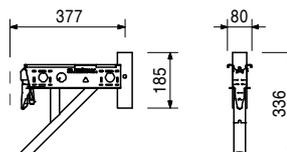
100401	7,620
--------	-------

Konsolabstützung UCP 72/104
Zur Erhöhung der Tragfähigkeit von Konsolen UCB 72, UCB 104 und Belagriegeln UHD.



100711	3,860
--------	-------

Konsole UCB 36
Zur Montage am Rosett-Knoten.



100478	0,110
100301	1,020

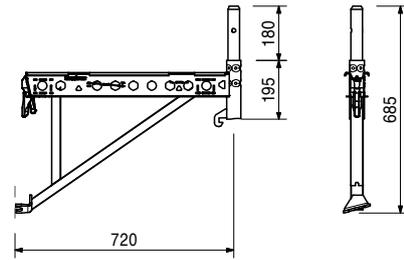
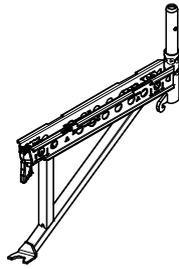
Zubehör
Fallstecker Ø 48/57, verz.
Verbinder ULT 32

PERI UP Rosett Modulgerüst



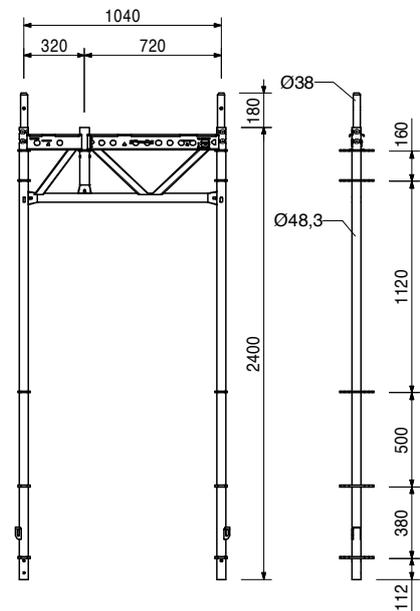
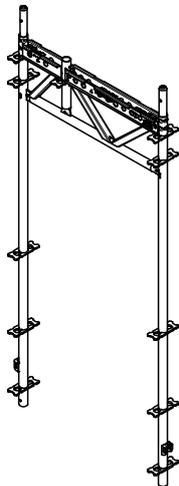
Art.-Nr.	Gew. kg
115204	7,650

Konsole UCB 72 Rosett
Zur Montage am Rosett-Knoten.



106965	39,300
--------	--------

Durchgangsrahmen UVG 104/240
Für schmale Gehwege im Innenstadtbereich.
Belagtafeln schließen den Durchgang nach unten dicht ab.



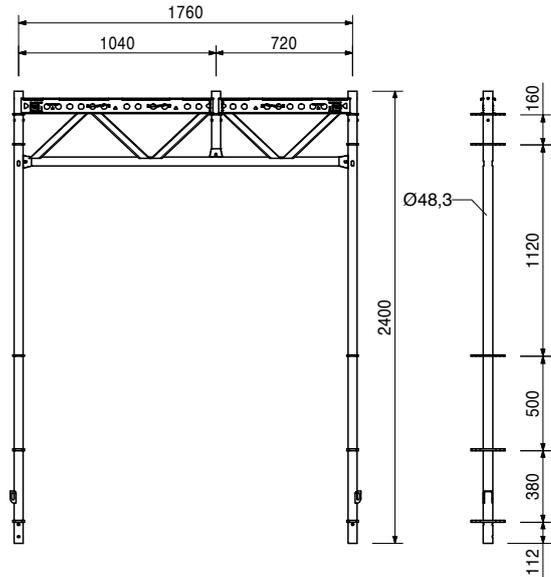
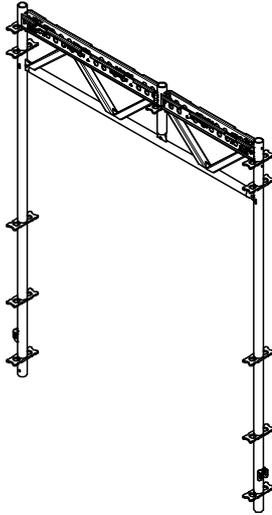
100478	0,110
100301	1,020

Zubehör
Fallstecker Ø 48/57, verz.
Verbinder ULT 32

Art.-Nr.	Gew. kg
100322	46,100

Durchgangsrahmen UVG 176/240

Belagtafeln schließen den Durchgang nach unten dicht ab.



100478	0,110
100301	1,020

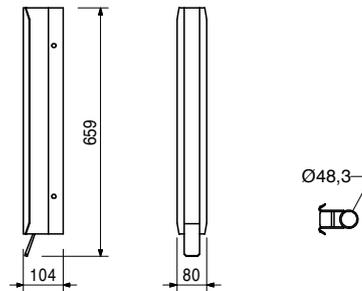
Zubehör

Fallstecker Ø 48/57, verz.
Verbinder ULT 32

100583	4,740
--------	-------

Schutzdachanschluss UPC

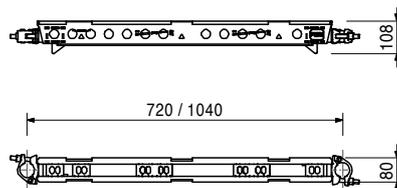
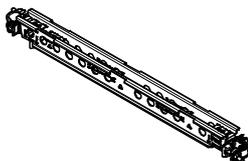
Fixiert 2x Stahlbeläge UDS senkrecht.



100580	4,780
100581	6,330

Kupplungsbelagriegel UHC
Kupplungsbelagriegel UHC 72
Kupplungsbelagriegel UHC 104

Für Belagebenen in beliebiger Höhe.



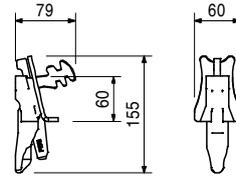
Art.-Nr.	Gew. kg
104412	0,719

Geländerhalter mit Keil UPW

Zum Einbau der Geländerholme UPG an Rosetten.

Hinweis

Montage mit vorlaufendem Geländer.



Art.-Nr.	Gew. kg	Bezeichnung
107045	1,160	Geländerholme UPG
107050	1,670	Geländerholm UPG 72
100265	2,410	Geländerholm UPG 104
100266	3,220	Geländerholm UPG 150
100267	4,020	Geländerholm UPG 200
100268	4,820	Geländerholm UPG 250
100268	4,820	Geländerholm UPG 300
100810	9,070	Geländerholm UPG 400

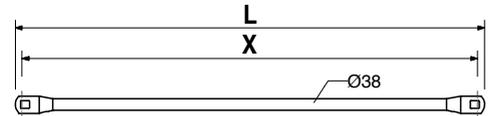
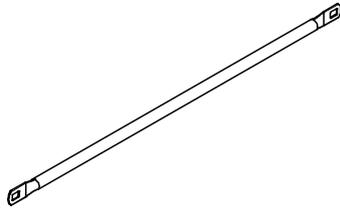
Geländerholme UPG

Geländerholm UPG 72
 Geländerholm UPG 104
 Geländerholm UPG 150
 Geländerholm UPG 200
 Geländerholm UPG 250
 Geländerholm UPG 300
 Geländerholm UPG 400

L	X	Aufkleber
766	720	
1086	1040	
1546	1500	
2046	2000	Weiß
2546	2500	Rot
3046	3000	Schwarz
4046	4000	

Hinweis

Mit Längenprägung und farbigem Aufkleber zur leichteren Kennung.



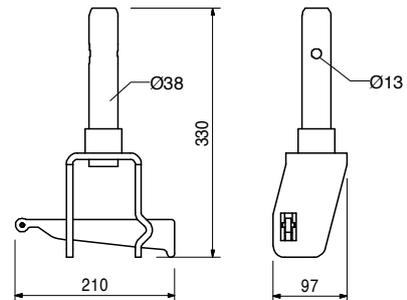
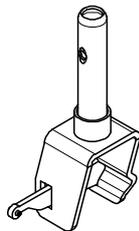
101576	2,680
--------	-------

Belagriegelzapfen UES

Zum Anschluss von Vertikalbauteilen auf Belagriegeln.

Hinweis

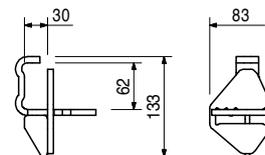
Zulässige Belastung des Belagriegels beachten.



101731	0,841
--------	-------

Riegelaufnahme UHA

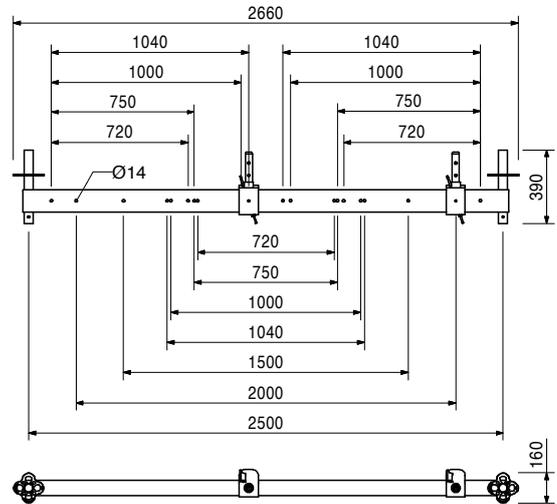
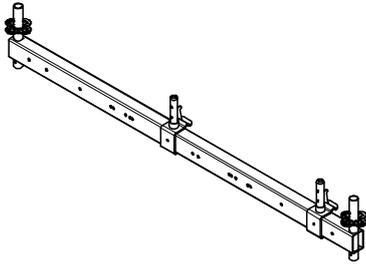
Zum rechtwinkligen Anschluss von Horizontalriegeln an Horizontalriegeln.



Art.-Nr.	Gew. kg
100870	40,700

Basisbalken UVA 250

Für freistehende Gerüsteinheiten und fahrbare Gerüste. Für mittigen und einseitigen Aufbau von UP T 72/T 104 und Rosett 72, 75, 100 und 104 sowie mittigen Aufbau von Rosett b = 75, 100, 150, 200 und 250 cm.



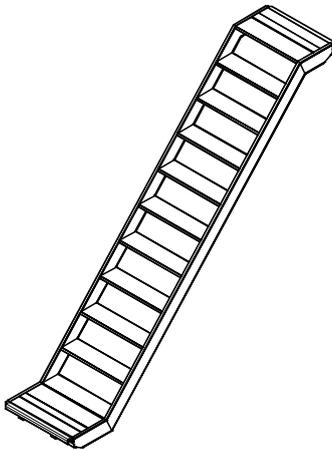
100737	25,300
100738	29,600

Gerüsttreppen UAS

Gerüsttreppe UAS 64 x 250/200, Alu

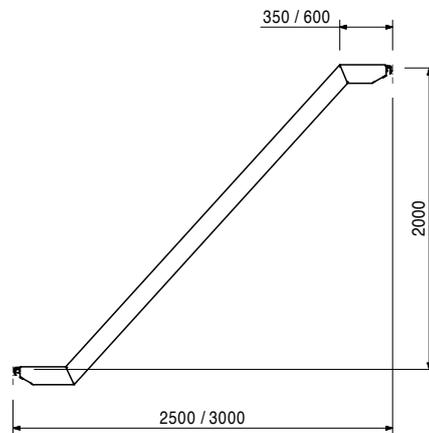
Gerüsttreppe UAS 64 x 300/200, Alu

Montage auf Belagriegeln UHD zusammen mit Belag UDS.



Technische Daten

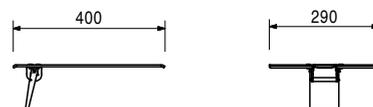
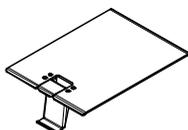
Zulässige Belastung 2,0 kN/m².



101671	1,980
--------	-------

Podestblech UAB 30

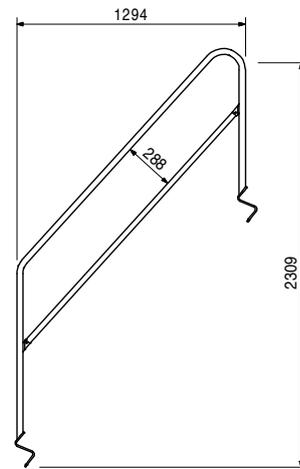
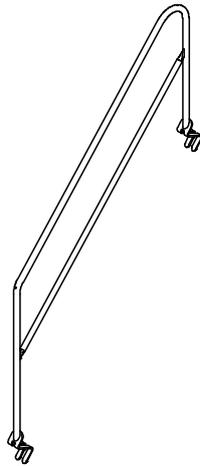
Zum Schließen des Spalts bei gegenläufigen und gleichläufigen Gerüsttreppen UAS 64.



Art.-Nr.	Gew. kg
100742	10,000

Treppengeländer UAG

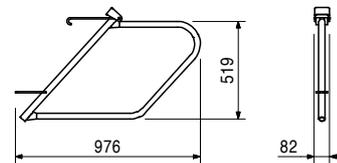
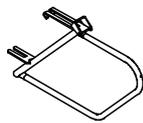
Passend für Gerüsttreppen UAS 64 x 250/200, UAS 64 x 300/200, UAS 75 x 250/200 und UAS 75 x 300/200 als Innen- und Außengeländer.



100830	4,960
--------	-------

Treppengeländer UAH

Zur Einhängung an Wangen der Gerüsttreppen UAS 64 x 250/200, UAS 64 x 300/200, UAS 75 x 250/200, UAS 75 x 300/200.



PERI Deutschland Ihre Fachberater

- **1.0 PERI Niederlassung Hamburg**
In der Börse 7
21441 Garstedt/Nordheide
Tel.: +49 (0)4173.5093-0
Fax: +49 (0)4173.5093-190
Leitung:
Jan Meyer
Mobil: +49 (0)171.4 10 70 63
- Schalungsplatten und
Spezialsperrholz
Conny Zwiefelhofer
Mobil: +49 (0)175.5 74 28 71
- 1.1 Eckhard Brüggemann**
Mobil: +49 (0)170.7 93 70 55
- Hans Heinemann**
Mobil: +49 (0)160.90 65 91 21
- 1.2 André Böttcher**
Mobil: +49 (0)170.7 93 70 52
- 1.3 Udo Mittelfeldt**
Tel.: +49 (0)385.4 87 92 49
Fax: +49 (0)385.4 78 00 29
Mobil: +49 (0)171.2 73 64 48
- 1.4 Ulf Thomann**
Mobil: +49 (0)175.7 24 80 64
- **1.5 PERI Büro Oldenburg**
Schlagbaumweg 29
26131 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441.20 54 79-0
Fax: +49 (0)441.20 54 79-20
Thomas Hinrichs
Tel.: +49 (0)441.20 54 79-11
Fax: +49 (0)441.20 54 79-20
Mobil: +49 (0)171.4 81 86 82
Tim Schnakenberg
Mobil: +49 (0)171.3 12 94 27
- **3.0 PERI Niederlassung Berlin / Saarmund**
An der Bahn 1
14558 Nuthetal
Tel.: +49 (0)3 32 00.203-0
Fax: +49 (0)3 32 00.203-90
Leitung:
Detlef Heise
Mobil: +49 (0)170.5 64 35 68
- 3.1 Mike Clever**
Mobil: +49 (0)175.2 60 58 94
- 3.2 Jörg Dietrich**
Mobil: +49 (0)170.5 63 30 69
- 3.3 Nils Hoffmann**
Tel.: +49 (0)39292.6 60 37
Fax: +49 (0)39292.6 60 79
Mobil: +49 (0)171.3 10 90 80
- 3.4 Siegfried Baschin**
Tel.: +49 (0)3338.4 52 75
Fax: +49 (0)3338.4 52 73
Mobil: +49 (0)170.5 63 18 34
- **5.0 PERI Niederlassung Dresden**
Schwabacher Str. 13
01665 Klipphausen
Tel.: +49 (0)3 52 04.960-0
Fax: +49 (0)3 52 04.960-10
Leitung:
Frank Buchner
Mobil: +49 (0)171.3 80 57 36
- 5.1 Thomas Flechsig**
Mobil: +49 (0)170.5 64 48 87
- **5.2 PERI Büro Cottbus**
Schmellwitzer Straße 128
03044 Cottbus
Tel.: +49 (0)355.7019-72/-73
Fax: +49 (0)355.7019-74
- Dirk Lenzner**
Mobil: +49 (0)171.6 55 94 04
- 5.3 Ulf Schmidtko**
Mobil: +49 (0)171.3 86 55 72
oder VIB Dresden
- **7.0 PERI Niederlassung Düsseldorf**
Mackensteiner Strasse 35
41751 Viersen
Tel.: +49 (0)2162.2664-0
Fax: +49 (0)2162.2664-119
Leitung:
Frank Janowski
Mobil: +49 (0)171.7 50 36 94
- Schalungsplatten und
Spezialsperrholz
Ferenc Illes
Mobil: +49 (0)151.58 20 57 94
- 7.1 Bernhard Bähren**
Mobil: +49 (0)171.6 22 61 87
- 7.2 Uwe Hirthe**
Mobil: +49 (0)151.16 75 26 19
- 7.3 Jürgen Giesenfeld**
Tel.: +49 (0)2683.93 85 67
Fax: +49 (0)2683.93 85 71
Mobil: +49 (0)171.3 14 81 88
- 7.4 Joachim Zingler**
Tel.: +49 (0)511.6 06 92 24
Fax: +49 (0)511.6 06 95 12
Mobil: +49 (0)171.3 19 04 52
- **7.5 PERI Büro Buren**
Westring 1
33142 Buren
Fax: +49 (0)2951.9 38 98-19
Wilfried Henneböhle
Tel.: +49 (0)2951.9 38 98-11
Mobil: +49 (0)170.5 63 42 56
Joachim Hepers
Tel.: +49 (0)2951.9 38 98-12
Mobil: +49 (0)170.7 93 40 79
- **8.0 PERI Niederlassung Chemnitz**
An der Hopfendarre 5
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: +49 (0)3722.7393-0
Fax: +49 (0)3722.7393-30
Leitung:
Frank Siegel
Mobil: +49 (0)172.7 32 17 98
- 8.1 Uwe Wiechert**
Mobil: +49 (0)170.5 63 30 65
- 8.2 Klaus Richter**
Mobil: +49 (0)170.7 93 40 78
- **9.0 PERI Niederlassung Erfurt**
Am Säulenbrückener Weg 6
Gewerbegebiet Thörey
99334 Ichtershausen
Tel.: +49 (0)3 62 02.292-0
Fax: +49 (0)3 62 02.292-20
Leitung:
Marco Müller
Mobil: +49 (0)160.7 13 51 12
- 9.1 Peter Thiele**
Mobil: +49 (0)170.5 64 46 77
- **10.0 PERI Niederlassung Leipzig**
Kömmplitzer Straße 2
04519 Rackwitz
Tel.: +49 (0)3 42 94.710-0
Fax: +49 (0)3 42 94.710-20
Leitung:
Frank Buchner
Mobil: +49 (0)171.3 80 57 36
- 10.1 Jens Petermann**
Mobil: +49 (0)171.1 77 02 46
- **12.0 PERI Niederlassung Frankfurt**
Lorscher Str. 20
68642 Bürstadt
Tel.: +49 (0)6206.9537-0
Fax: +49 (0)6206.9537-110
Leitung:
Renate Criens
Tel./Fax: +49 (0)6103.98 56 15
Mobil: +49 (0)171.4 90 71 49
PERI Lager Bürstadt
Lorscher Str. 20
68642 Bürstadt
Tel.: +49 (0)6206.9537-0
Fax: +49 (0)6206.9537-120
- Schalungsplatten und
Spezialsperrholz
Axel Dreschner
Tel.: +49 (0)6206.9537-19
Fax: +49 (0)6206.9537-120
Mobil: +49 (0)175.2 60 37 96
- 12.1 Rolf Blume**
Mobil: +49 (0)170.5 62 92 45
- 12.2 Andreas Hägele**
Tel.: +49 (0)6441.97403-94
Fax: +49 (0)6441.97403-95
Mobil: +49 (0)171.7 57 91 42
- 12.3 Rolf Villwock**
Mobil: +49 (0)171.6 90 70 66
- **13.0 PERI Niederlassung Nürnberg**
Lichtenfelser Straße 4
90427 Nürnberg-Boxdorf
Tel.: +49 (0)911.9 36 34-0
Fax: +49 (0)911.9 36 34-11
Leitung:
Klaus Regler
Mobil: +49 (0)175.5 74 28 70
- Gerüstbau und Handwerk
Alfred Klingner
Mobil: +49 (0)175.1 80 75 34
- 13.1 Bernd Lutz**
Tel.: +49 (0)911.890059
Fax: +49 (0)911.8 12 23 26
Mobil: +49 (0)170.5 62 92 48
- 13.2 Hermann Fresz**
Tel.: +49 (0)9861.9367-68
Fax: +49 (0)9861.9367-69
Mobil: +49 (0)170.5 62 92 36
- **13.3 PERI Büro Franken**
Raiffeisenring 31
97711 Poppenlauer
Tel.: +49 (0)9733.78 22 44
Fax: +49 (0)9733.78 23 87
Klaus Röhrig
Tel.: +49 (0)6659.5028
Mobil: +49 (0)170.5 63 53 93
- **13.4 PERI Büro Ostbayern**
Bahnhofstraße 5
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: +49 (0)9471.6 04 97-0
Fax: +49 (0)9471.6 04 97-20
Johann Hautmann
Mobil: +49 (0)170.5 63 30 70
- **14.0 PERI Niederlassung Stuttgart**
Gottlieb-Manz-Straße 1
70794 Filderstadt-Bernhausen
Tel.: +49 (0)711.1 60 80-0
Fax: +49 (0)711.1 60 80-80
Leitung:
Klaus Gröbmayer
Mobil: +49 (0)170.4 57 97 07
- Gerüstbau und Handwerk
Reiner Jungfleisch
Mobil: +49 (0)151.14 08 52 06
- Schalungsplatten und
Spezialsperrholz
Günter Mayer
Mobil: +49 (0)151.46 65 38 20
- 14.1 Rolf Markus**
Mobil: +49 (0)171.3 88 06 22
- 14.2 Martin Gayer**
Remsstraße 37
71576 Burgstetten
Fax: 07191.1874042
Mobil: +49 (0)170.5 63 70 00
oder NL Stuttgart
- **14.3 Steffen Gulden**
Mobil: +49 (0)170.5 64 71 72
- **14.4 Frank Müller GmbH**
Muldenstraße 5
67069 Ludwigshafen-Nachtweide
Tel.: +49 (0)621.666011
Fax: +49 (0)621.667734
oder NL Stuttgart
- 14.5 Werner Pirron**
Tel.: +49 (0)7152.3 56 44 40
Fax: +49 (0)7152.92 70 89
Mobil: +49 (0)171.6 91 23 37
- **15.0 PERI Niederlassung München**
Paul-Gerhardt-Allee 50a
81245 München
Tel.: +49 (0)89.82 92 79-0
Fax: +49 (0)89.82 92 79-14
Leitung:
Helmut Sterflinger
Mobil: +49 (0)171.6 51 17 31
- Gerüstbau und Handwerk
Heidi Aschl
Mobil: +49 (0)151.61 20 99 77
- 15.1 Rainer Schmid**
Mobil: +49 (0)170.4 56 84 72
- 15.2 Wolfgang Trinkl**
Tel./Fax: +49 (0)8092.86 50 73
Mobil: +49 (0)171.3 65 37 66
- 15.3 Douglas Neujahr**
Mobil: +49 (0)172.7 15 91 48
- 15.4 Matthias Degenhart**
Mobil: +49 (0)170.5647788
- **16.0 PERI Niederlassung Offenburg**
Jahnweg 8
77652 Offenburg
Tel.: +49 (0)781.9263-0
Fax: +49 (0)781.9263-18
Leitung:
Ingrid Goltz
Mobil: 0170.8571155
Fachberater:
Jürgen Reitzel
Mobil: +49 (0)160.3 62 62 40
- Gerüstbau und Handwerk
Gerhard Welle
Mobil: +49 (0)175.7 23 00 89
- 16.1 Markus Burger**
Mobil: +49 (0)151.15 13 89 36
- 16.2 Jens Bertiller**
Mobil: +49 (0)170.5 63 15 04
- **17.0 PERI GmbH**
Postfach 1264
89259 Weißenhorn
Tel.: +49 (0)7309.950-0
Fax: +49 (0)7309.951-0
- Schalungsplatten und
Spezialsperrholz
Gunnar Berg
Tel.: +49 (0)7309.950-4300
Mobil: +49 (0)171.7 51 66 32
Florian Brandl
Tel.: +49 (0)7309.950-4270
Mobil: +49 (0)171.3 64 51 84
Reinhard Jedelhauser
Tel.: +49 (0)7309.950-4310
- Gerüstbau und Handwerk
Oliver Höhn
Mobil: +49 (0)175.1 80 43 31
- 17.1 Joachim Schäufole**
Panoramaweg 8
89174 Altheim/Alb
Tel.: +49 (0)7340.92 19 80
Fax: +49 (0)7340.92 19 81
Mobil: +49 (0)171.5 62 66 47
oder PERI Weißenhorn
- 17.2 Richard Wetzell**
Ob den Gärten 36
88374 Hoßkirch
Tel.: +49 (0)7587.92 24 01
Fax: +49 (0)7587.92 24 02
Mobil: +49 (0)175.2 96 58 83
oder PERI Weißenhorn
- 17.3 Gerhard Müller**
Mühlweg 3
88477 Schönbürg
Tel.: +49 (0)7353.98 11 17
Fax: +49 (0)7353.98 11 19
Mobil: +49 (0)160.97 23 71 50
oder PERI Weißenhorn
- 17.4 Michael Mayr**
Sudetenstraße 14
87616 Marktobendorf
Tel.: +49 (0)8342.5665
Fax: +49 (0)8342.4 12 35
Mobil: +49 (0)170.5 72 98 55
oder PERI Weißenhorn
- Vertriebsunterstützung Gerüst
Andreas Häger
Fax: +49 (0)7392.91 23 86
Mobil: +49 (0)175.4 33 80 97
Josef Lechner
Mobil: +49 (0)151.16752620
- Vertriebsunterstützung Schalung
Klaus Polling
Mobil: +49 (0)151.52 81 21 33

PERI GmbH
Schalung Gerüst Engineering
 Rudolf-Diesel-Straße
 89264 Weißenhorn
 info@peri.de
 www.peri.de



Legende
 ■ Niederlassungen
 ● Verkaufs- und Ingenieurbüros

PERI

01 PERI GmbH

Rudolf-Diesel-Straße
89264 Weißenhorn
info@peri.com
www.peri.com



02 Frankreich

PERI S.A.S.
77109 Meaux Cedex
peri.sas@peri.fr
www.peri.fr

03 Schweiz

PERI AG
8472 Ohringen
info@peri.ch
www.peri.ch

04 Spanien

PERI S.A.
28110 Algete - Madrid
info@peri.es
www.peri.es

05 Belgien/Luxemburg

N.V. PERI S.A.
1840 Londerzeel
info@peri.be
www.peri.be

06 Niederlande

PERI B.V.
5480 AH-Schijndel
info@peri.nl
www.peri.nl

07 USA

PERI Formwork Systems, Inc.
Elkridge, MD 21075
info@peri-usa.com
www.peri-usa.com

08 Indonesien

PT Beton Perkasa Wijaksana
Jakarta 10210
bpw@betonperkasa.com
www.peri.com

09 Italien

PERI S.p.A.
20060 Basiano
info@peri.it
www.peri.it

10 Japan

PERI Japan K.K.
Tokyo 103-0015
info@perijapan.jp
www.perijapan.jp

11 Großbritannien/Irland

PERI Ltd.
Rugby, CV23 0AN
info@peri.ltd.uk
www.peri.ltd.uk

12 Türkei

PERI Kalıp ve İskeleleri
Esenyurt / İstanbul 34510
info@peri.com.tr
www.peri.com.tr

13 Ungarn

PERI Kft.
1181 Budapest
info@peri.hu
www.peri.hu

14 Malaysia

PERI Formwork Malaysia
Sdn. Bhd.
43300 Seri Kembangan,
Selangor Darul Ehsan
info@perimalaysia.com
www.perimalaysia.com

15 Singapur

PERI ASIA Pte. Ltd
Singapore 387355
pha@periasia.com
www.periasia.com

16 Österreich

PERI Ges.mbh
3134 Nußdorf ob der Traisen
office@peri.at
www.peri.at

17 Tschechische Republik

PERI spol. s r.o.
252 42 Jesenice u Prahy
info@peri.cz
www.peri.cz

18 Dänemark

PERI Danmark A/S
2670 Greve
peri@peri.dk
www.peri.dk

19 Finnland

PERI Suomi Ltd. Oy
05460 Hyvinkää
info@perisuomi.fi
www.perisuomi.fi

20 Norwegen

PERI Norge AS
3036 Drammen
info@peri.no
www.peri.no

21 Polen

PERI Polska Sp. z o.o.
05-860 Płochocin
info@peri.pl.pl
www.peri.pl.pl

22 Schweden

PERIform Sverige AB
30013 Halmstad
peri@periform.se
www.periform.se

23 Korea

PERI (Korea) Ltd.
Seoul 135-080
info@perikorea.com
www.perikorea.com

24 Portugal

PERIcofragens Lda
2790-326 Queijas
info@peri.pt
www.peri.pt

25 Argentinien

PERI S.A.
B1625GPA Escobar – Bs. As.
info@peri.com.ar
www.peri.com.ar

26 Brasilien

PERI Formas e
Escoramentos Ltda.
Vargem Grande Paulista
São Paulo
info@peribrasil.com.br
www.peribrasil.com.br

27 Chile

PERI Chile Ltda.
Colina, Santiago de Chile
peri.chile@peri.cl
www.peri.cl

28 Rumänien

PERI România SRL
077015 Balotesti
info@peri.ro
www.peri.ro

29 Slowenien

PERI Slowenien
2000 Maribor
peri.slo@triera.net
www.peri.com

30 Slowakei

PERI spol. s r.o.
903 01 Senec
info@peri.sk
www.peri.sk

31 Australien

PERI Australia Pty. Ltd.
Glendenning NSW 2761
info@periaus.com.au
www.periaus.com.au

32 Estland

PERI AS
76406 Saku vald
Harjumaa
peri@peri.ee
www.peri.ee

33 Griechenland

PERI Hellas Ltd.
194 00 Koropi
info@perihellas.gr
www.perihellas.gr

34 Lettland

PERI SIA
2118 Salaspils novads,
Rigas rajons
info@peri-latvija.lv
www.peri-latvija.lv

35 Vereinigte Arabische Emirate

PERI (L.L.C.)
Dubai
perillc@perime.com
www.perime.com

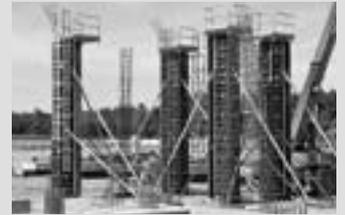


- | | | | | |
|--|---|--|--|--|
| <p>36 Kanada
PERI Formwork Systems, Inc.
Bolton, ON – L7E 1K1
info@peri.ca
www.peri.ca</p> | <p>42 Island
Armar ehf.
220 Hafnarfjörður
www.armor.is</p> | <p>49 Mexiko
PERI Cimbras y Andamios,
S.A. de C.V.
Estado de México,
info@peri.com.mx
www.peri.com.mx</p> | <p>55 Indien
PERI (India) Pvt Ltd
Mumbai – 400064
info@peri.in
www.peri.in</p> | <p>62 Peru
PERI Peruana SAC
Villa El Salvador, Lima
contacto@peri.com.pe
www.peri.com.pe</p> |
| <p>37 Libanon
Lebanon Representative Office
Jdeideh
lebanon@peri.de
www.peri.de</p> | <p>43 Kasachstan
TOO PERI Kazakhstan
050059 Almaty
peri@peri.kz
www.peri.kz</p> | <p>50 Aserbaidtschan
PERI Kalıp ve İskeleleri
Baku
peribaku@peri.com.tr
www.peri.com.tr</p> | <p>56 Jordanien
PERI GmbH - Jordan
11947 Amman
jordan@peri.com
www.peri.com</p> | <p>63 Panama
PERI Panama Inc.
0832-00155 Panama City
info@peri.com.pa
www.peri.com.pa</p> |
| <p>38 Litauen
PERI UAB
02300 Vilnius
info@peri.lt
www.peri.lt</p> | <p>44 Russische Föderation
OOO PERI
142407, Noginsk District
moscow@peri.ru
www.peri.ru</p> | <p>51 Turkmenistan
PERI Kalıp ve İskeleleri
Aşgabat
ahmet.kadioglu@peri.com.tr
www.peri.com.tr</p> | <p>57 Kuwait
PERI Kuwait
13011 Kuwait
kuwait@peri.com
www.peri.com</p> | <p>64 Angola
PERIcofragens, Lda.
Luanda
renato.portugal@peri.pt
www.peri.pt</p> |
| <p>39 Marokko
PERI S.A.
Tanger
peri25@menara.ma
www.peri.com</p> | <p>45 Südafrika
PERI Formwork
Scaffolding (Pty) Ltd
7600 Stellenbosch
info@wiehahn.co.za
www.wiehahn.co.za</p> | <p>52 Weißrussland
PERI Belarus
220100 Minsk
info@peri.by
www.peri.by</p> | <p>58 Saudi Arabien
PERI Engineering
Division of Jamjoom
Consult Saudi Arabia
21463 Jeddah
info@peri.com.sa
www.peri.com.sa</p> | <p>65 Nigeria
Heights Access Nigeria Ltd.
Victoria Island, Lagos
info@heightsaccessng.com
www.heightsaccessng.com</p> |
| <p>40 Israel
PERI Formwork
Engineering Ltd
Petach Tikva, 49002
info@peri.co.il
www.peri.co.il</p> | <p>46 Ukraine
TOW PERI Ukraina
07400 Brovary
peri@peri.ua
www.peri.ua</p> | <p>53 Kroatien
PERI oplate i skele d.o.o.
10 250 Donji Stupnik/
Zagreb
info@peri.com.hr
www.peri.com.hr</p> | <p>59 Katar
PERI Qatar LLC
P.O.Box: 31295 - Doha
info@periqatar.com
www.periqatar.com</p> | <p>66 Oman
PERI (L.L.C.)
Muscat
perimct@perime.com
www.perime.com</p> |
| <p>41 Bulgarien
PERI Bulgaria EOOD
1839 Sofia
peri.bulgaria@peri.bg
www.peri.bg</p> | <p>47 Ägypten
Egypt Branch Office
11361 Heliopolis / Cairo
info@peri.com.eg
www.peri.com.eg</p> | <p>54 Iran
PERI GmbH
Iran Branch Office
Tehran
info@peri.ir
www.peri.ir</p> | <p>60 Algerien
Société PERI S.A.S.
Kouba - Alger
peri.alger@peri.fr
www.peri.fr</p> | <p>67 Kolumbien
PERI S.A.S. Colombia
Chapinero Alto, Bogotá
peri.colombia@peri.com.co
www.peri.com.co</p> |
| | <p>48 Serbien
PERI Oplate d.o.o.
11272 Dobanovci
office@peri.rs
www.peri.rs</p> | | <p>61 Albanien
PERI Sh.p.k.
Tirane
erti.hasanaj@peri.com.tr
www.peri.com.tr</p> | |

Das optimale System für jedes Projekt und jede Anforderung



Wandschalungen



Säulenschalungen



Deckenschalungen



Klettersysteme



Tunnelschalungen



Brückenschalungen



Traggerüste



Arbeitsgerüste Bau



Arbeitsgerüste Fassade



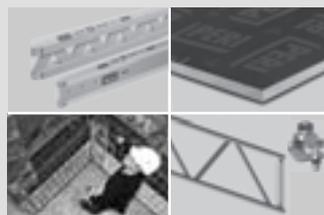
Arbeitsgerüste Industrie



Zugänge



Schutzgerüste



Systemfreies Zubehör



Dienstleistungen



PERI GmbH
Schalung Gerüst Engineering
 Postfach 1264
 89259 Weißenhorn
 Deutschland
 Telefon +49 (0)7309.950-0
 Telefax +49 (0)7309.951-0
 info@peri.com
 www.peri.com